

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 218.

Leipzig, Montag den 19. September 1904.

71. Jahrgang.

Neu!

Eigenartig.

50% Rabatt

Neu!

Zeitgemäss.

zur Einführung!

Zu dem ganz aussergewöhnlich billigen Preise von nur 40 Pf. monatlich erscheint im Verlage von W. Vobach & Co., Berlin-Leipzig,

„Die Musik-Mappe“

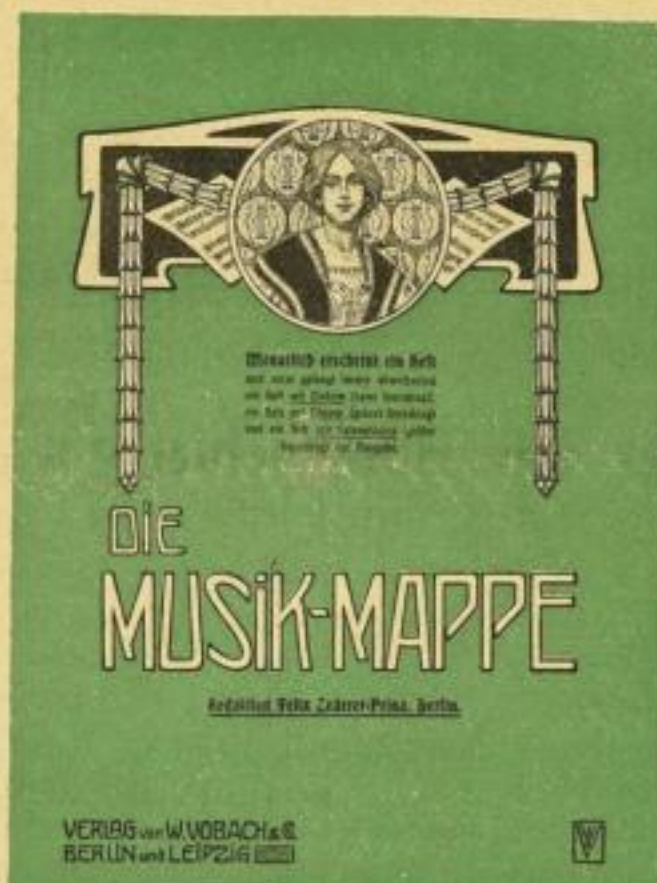
Zeitschrift mit Notenbeilagen.

Monatlich erscheint 1 Heft

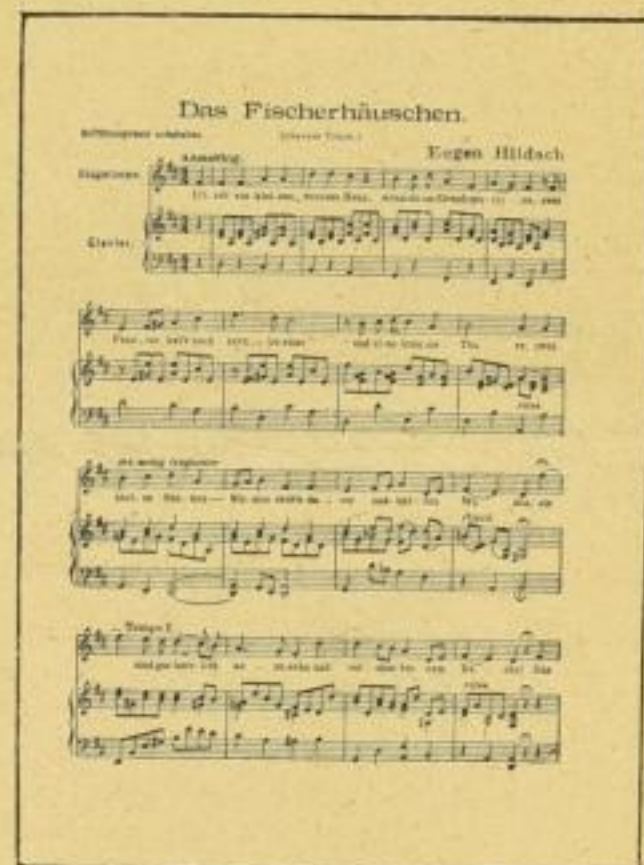
und zwar gelangt immer abwechselnd ein Heft mit Liedern (roter Umschlag), ein Heft mit Tänzen (grüner Umschlag) und ein Heft mit Salonstücken (gelber Umschlag) zur Ausgabe.

(Preis monatlich 40 Pf.)

Es ist allgemein bekannt, dass beispielsweise ein einziges Lied des beliebtesten volkstümlichen Liederkomponisten Eugen Hildach mindestens 1 Mk. kostet. Wir bringen in Heft 1 zwei neue Lieder Eugen Hildachs und drei weitere Liederkompositionen rühmlichst bekannter Autoren, und trotzdem kostet **das ganze Heft nur 40 Pf.** Ein guter Stab erster Komponisten gibt die sicherste Garantie dafür, dass auch die weiteren Hefte sich würdig den Arbeiten des Eröffnungs-Quartals anreihen werden.



(Verkleinerte Abbildung des Umschlages.)



(Verkleinerung einer Notenseite der „Musik-Mappe“.)

Bezugsbedingungen.

Um es Ihnen zu ermöglichen, Heft 1 allen Musikfreunden Ihres Ortes zur Ansicht zuzustellen, geben wir Ihnen

Heft 1 in jeder Höhe à cond. mit 50% Rabatt

also 40 Pf. ord., 20 Pf. netto.

Zur Einführung liefern wir auch

I. Quartal mit 50% Rabatt = Mk. 1.20 ord., 60 Pfg. netto.

II.—IV. Quartal mit über 40% Rabatt = Mk. 1.20 ord., 70 Pf. netto.

Da wir eine ständige Rubrik über alle wichtigeren neuen Musikerscheinungen einrichten, sind wir der Ueberzeugung, dass eine hohe Kontinuation auf unsere „Musik-Mappe“ Ihnen einen doppelten Vorteil bringt, indem sich auch Ihr

Absatz an Musikalien ganz wesentlich steigern

wird. Wir bitten Sie daher, sich recht lebhaft für diese zugkräftige, populäre, neue Musikzeitschrift zu verwenden und Ihre Bestellung uns möglichst umgehend einzusenden.

Mit aller Hochachtung

Berlin und Leipzig, 19. September 1904.

W. Vobach & Co.

HÜBEL & DENCK

KÖNIGLICH BAYERISCHE HOFBUCHBINDEREI
UND EINBAND-
DECKEN-FABRIK



EINBÄNDE JEDER
ART. HERSTELLUNG
VON PRACHT-
EINBÄNDEN,
DECKEN, MAP-
PEN, KUNST-
GEWERBLICHE
ARBEITEN
JEDEN
GENRES.



PRÄMIERT: LEIPZIG WIEN
FRANKFURT A/M HALLE A/S
AMSTERDAM PARIS

LEIPZIG

FERNSPRECH-ANSCHLUSS №357.
TELEGRAMM-ADRESSE:
HÜBELDENCK LEIPZIG.

VERTRETER: Berlin — Hamburg — Magdeburg — London — Madrid.

Soeben wurde ausgegeben:

(Z)

TAKTIK

von **BALECK**

Major im Großen Generalstab

VI. (Schluß-) Band

Die Gefechtslehre

Nachtgefechte, das Wald- und Ortsgefecht, Kämpfe
um Engen und Flußlinien, Gebirgskrieg,
Kleiner Krieg und Etappendienst. Sachregister.

Mit 1 Karte von Fontenay sur Moselle, 2 Anlagen,
sowie 9 Kartenkizzen und 11 Zeichnungen im Text.

1. und 2. Auflage.

Geh. Mk. 8.— ord., Mk. 6.— no.; geb. Mk. 9.—
ord., Mk. 6.75 no.; auf 12 Exempl. 1 Freixemplar.

Einband des Freixemplars wird berechnet.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche noch nicht
verlangten, bitte ich um recht baldige Bestellung. Verlang-
zettelt ist beigefügt.

Berlin, September 1904.

R. Eifenschmidt.

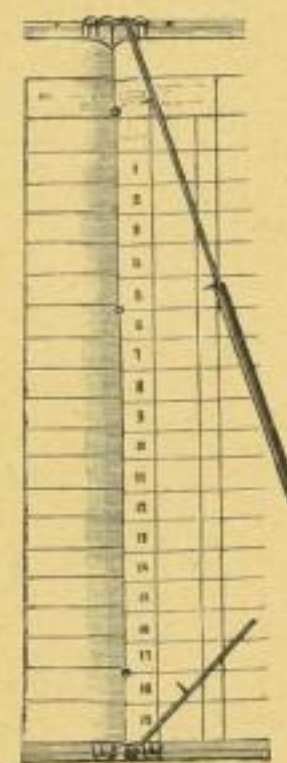
Adolf Bube, Leipzig-R.

Einbanddecken- und Patent-Buchbeschlüge-Fabrik

Gegründet 1875



Patent-Lese-Mappe mit Kantenschönern
(Metall-Einfassung der Ränder). Unverwüßlich.



Geöffneter Blatthalter mit
Rohrschieber-Verschluss.

Patent-Lese-Mappen für Zeitungen, Speise- und Wein-Karten.
Sammel-Mappen mit Aufsteckspitzenhalter (**Selbstbinder**) für
Börsenblätter, Amtsblätter, Zeitungen, Noten, Akten, Preis-
listen, Musterblätter, Stoffmuster etc. etc.

Patent-Mappen für Postwertzeichen, Formulare, Listen u. dergl.
— Illustrierte Preisverzeichnisse gratis und franko. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegefuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 218.

Leipzig, Montag den 19. September 1904.

71. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 20. Oktober 1903 und 9. April 1904 (Börsenblatt Nr. 244 vom 20. Oktober 1903 und Nr. 81 vom 9. April 1904) zeigen wir an, daß das

Warenhaus Leonhard Tietz in Köln

auch für seine Filialen die Satzungen des Börsenvereins, die Verkaufsbestimmungen der Orts- und Kreisvereine und die Bestimmungen der Restbuchhandels-Ordnung als bindend anerkennt. Das genannte Warenhaus hat erklärt, daß es seine am 15. Oktober 1903 für das Hauptgeschäft in Köln eingegangene Verpflichtung auch für seine Filialen in allen Punkten als verbindlich anerkenne, insbesondere damit einverstanden sei, daß die von ihm geleistete Kaution fällig sein soll, wenn eine oder die andere der Filialen zu erkennen gegeben haben werde, daß sie den abgegebenen Verpflichtungen zuwiderhandelt.

Leipzig, den 15. September 1904.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brodhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Rudolf Winkler.
Dr. Ernst Bollert. Alexander Franke. Bernhard Hartmann.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Wir versanden heute die Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung des Kreisvereins der Rhein.-Westfäl. Buchhändler am Sonntag den 16. Oktober in Aachen mit nachstehender

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungsablage des Schatzmeisters.
3. Neuwahlen zum Vorstände.
Es scheiden aus und sind satzungsgemäß nicht wieder wählbar die Herren:
Sigismund Theising-Münster, 1. Schatzmeister.
Emil Griebisch-Hamm, 2. Schatzmeister.
4. Antrag des Vorstandes:
„Die Hauptversammlung wolle dem Vorstände die Vollmacht erteilen, mit dem Vorstände des Börsenvereins diejenigen Rabatt-Ausnahmebestimmungen zu vereinbaren, welche im Interesse der Universitäts-Buchhändler, des Kreisvereins und des gesamten deutschen Buchhandels erforderlich erscheinen.“
5. Beratung über die Bekämpfung der satzungswidrigen Zugaben beim Schulbüchergeschäft.
6. Antrag des Vereins Kölner Buchhändler:
„Einführung fester Verkaufspreise im Restbuchhandel und im Kunsthandel zum Schutz gegen Preisunterbietungen durch nicht-buch- und kunsthändlerische Betriebe.“
7. Erläuterungen des Geschäftsganges bei Beschwerden über Satzungsverletzungen.
8. Wahl des Ortes für die nächste ordentliche Hauptversammlung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Weitere Anträge zur Tagesordnung müssen satzungsgemäß bis spätestens zum 2. Oktober bei dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Zur Erläuterung von Punkt 6 der Tagesordnung drucken wir nachstehend ein Zirkular ab, das von den unterzeichneten Firmen an alle Restbuchhändler und diejenigen Verleger, die ihre Auflagereste selbst vertreiben, versandt worden ist:

Köln, den 15. September 1904.

Einführung fester Verkaufspreise für Restbuchhandelsartikel.

Die immer weiter um sich greifende Zunahme derjenigen buchhändlerischen Artikel, deren ursprünglicher Verkaufspreis erloschen ist, und die sich daran knüpfenden unschönen Konkurrenz-Manöver und Preisunterbietungen veranlassen uns, Einrichtungen zu treffen, die feste Verkaufspreise auch für die Restbuchhandels-Artikel gewährleisten. Wir sehen uns hierzu gezwungen, besonders auch mit Rücksicht auf das Publikum, das den Unterschied zwischen neuen Büchern mit festem Ladenpreis und neuen Büchern mit beliebigen Verkaufspreisen nicht zu verstehen vermag und infolge der jetzigen Art des Vertriebes nicht zu dem Glauben an eine allseitig geschützte Einheitlichkeit des buchhändlerischen Ladenpreises gelangen kann.

Zur Durchführung dieses von uns geplanten Unternehmens, dem sich, wie wir hoffen, nach und nach der Gesamtbuchhandel anschließen wird, erbitten wir Ihre Mithilfe insofern, als wir Sie ersuchen, vom 1. Oktober d. J. an,

1030

allen Kölner Firmen, gleichgültig ob sie vorliegendes Schriftstück unterschrieben haben oder nicht, solange diese Abmachung gilt, bei allen direkten Offerten, Angeboten durch Reisende und Lieferungen in jedem Falle den Preis anzugeben, zu dem die einzelnen Artikel an das Publikum verkauft werden sollen.

Um die Aufrechterhaltung der von Ihnen auf diese Art geschaffenen Ladenpreise zu sichern, wird es nötig sein, daß Sie Ihre Fakturen mit einem Vermerk etwa folgenden Inhalts versehen: „Durch Annahme dieser Sendung verpflichten Sie sich, bei einer Konventionalstrafe von 150 M für jeden einzelnen Fall, die Ihnen hierbei zugehenden Bücher zc. nicht unter den aufgeführten Verkaufspreisen weiterzugeben. Bei Zuwiderhandlung werde ich die Aufrechterhaltung der von mir festgesetzten Preise gerichtlich durchsetzen.“

Im Vertrauen auf Ihr Entgegenkommen bitten wir Sie dringend, einliegende Erklärung unterzeichnen zu wollen und bemerken, daß wir Sie in dieser Maßregel auf das sorgfältigste unterstützen werden, wozu wir um so besser in der Lage sind, als wir uns untereinander verpflichtet haben, vom 1. Oktober ab nur noch von denjenigen Restbuchhandlungen, Groß-Antiquaren zc. zu kaufen, resp. deren Besuche zu empfangen, die unseren oben dargelegten Wünschen nachkommen.

Welche Einkaufspreise Sie den einzelnen Firmen stellen wollen, bleibt natürlich durchaus in Ihrem Belieben. — Ihre Zusage wollen Sie auf anhängendem Formular an die mitunterzeichnete Firma Paul Neubner richten.

Hochachtungsvoll

Wilh. Abels. J. & W. Boisseree.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung.
Hugo Feldhaus Nachf. Th. Gabich. J. M. Heberle.
J. Kreuter. M. Lengfeld'sche Buchhandlung.
Paul Neubner. C. Römke & Co.
J. G. Schmitz'sche Buchhandlung. R. A. Stauff & Co.
Verlagsanstalt Benziger & Co. Jos. Zacher.

Ein ähnliches Zirkular wurde an die Kunstverleger und diejenigen Großgeschäfte versandt, die Bilder andern Verlagsgerahmt in den Handel bringen.

Der Vorstand

des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Der Vorsigende:

A. Ganz.

Der Schriftführer:

Paul Stuermer.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Barth, Prof. D. F.: Die Anrufung Jesu in der christlichen Gemeinde. [Aus: „Der Beweis des Glaubens.“] (13 S.) gr. 8^o. '04. — 30

Bomleu, Past. Pet.: Sonntag u. Gottesdienst. 9 Predigten f. die christl. Gemeinde. (VII, 97 S.) gr. 8^o. '04. 1. 50; geb. 2. —

Eubenow, Superint. Kreisschulinsp. H.: Die übersinnliche Wirklichkeit u. ihre Erkenntnis. (IV, 164 S.) gr. 8^o. '04. 2. 40; geb. 3. —

Reu, Sem.-Prof. Joh. Mich.: Quellen zur Geschichte des kirchlichen Unterrichts in der evangelischen Kirche Deutschlands zwischen 1530 u. 1600. Eingeleitet, hrsg. u. zusammenfassend dargestellt. 1. Tl.: Quellen zur Geschichte des Katechismus-Unterrichts. 1. Bd. Süddeutsche Katechismen. (XIV, 847 S.) gr. 8^o. '04. 16. —; geb. 18. —

Rohden, G. v.: Lehrplan f. den pfarramtlichen Religionsunterricht. Aufgestellt nach den Beschlüssen der 26. rhein. Prov.-Synode v. 1902. Bemerkungen u. Erläuterungen. [Aus: „Ev. Schulbl.“] (31 S.) gr. 8^o. '04. — 50

Schneeflocken. 41.—45. Heft. (Je 16 S.) 8^o. '04. Je — 10

41. Kühn, Magdalena: Die verschwundenen Kinder. Eine Erzählg. aus der Franzosenzeit. — 42. Minneberg, A.: O du fröhliche! Erzählung f. jung u. alt. — 43. Ubrich, W.: Unter Gottes Aute. Erzählung. — 44. Pfannschmidt-Deutner, R.: Das beste Gut. Erzählung nach e. wahren Begebenheit. — 45. Element, Bertha: Von Engeln behütet. Erzählung.

C. Bertelsmann in Gütersloh ferner:

Zöckler, Otto: Die christliche Apologetik im 19. Jahrh. Lebensbilder u. Charakteristiken deutscher evangel. Glaubenszeugen aus der jüngsten Vergangenheit. Erweiterter u. m. den Bildnissen der behandelten Theologen versehener Abdr. aus Jahrg. 1903 u. 1904 des „Beweis des Glaubens.“ (VII, 123 S.) gr. 8^o. '04. 2. 50; geb. 3. 50

G. Danner's Verlag in Muhlhausen i. Th.

Prologe. 1.—6. Heft. 8^o. '04. Je — 60

1. Prologe f. Weihnachtsfeier, Armen- u. Christbescherungen. Weihnachtsgebichte f. Kinder. Vortragsgedichte f. die Nikolaustage. (32 S.) — 2. Prologe f. Silvester u. Neujahr. (Scherzhafte Silvester-Depeschen, u. scherzhafte Silvester-Aussprüche u. Gedichte etc.) (24 S.) — 3. Prologe f. Wohltätigkeits-Veranstaltungen (Wohltätigkeitskonzerte u. Aufführungen zum Besten der Armen etc.). (23 S.) — 4. Prologe f. Veranstaltungen der Disfettantenvereine. (Theaterprologe, Eröffnungsprologe etc. etc.) (24 S.) — 5. Prologe f. Kaisers Geburtstag. (Festprologe zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages S. M. des Kaisers.) (27 S.) — 6. Prologe zu Stiftungsfeiern (in Krieger-, Militär-, Turn-, Gesangs-, Feuerwehr-, Radfahrer-, kaufmännischen, Gewerbe- zc. zc. Vereinen). (52 S.)

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. in Leipzig.

Beiträge, Münchener, zur romanischen u. englischen Philologie. Hrsg. v. H. Breymann u. J. Schick. 32. Heft. gr. 8^o. 4. —

32. Lindner, Dr. Ernst: Die poetische Personifikation in den Jugendschauspielen Calderon's. Ein Beitrag zu Studien üb. Stil u. Sprache des Dichters. (X, 150 S.) '04. 4. —

Binder, Prof. Dr. Jul.: Die Rechtsstellung des Erben nach dem deutschen bürgerlichen Gesetzbuch. III. Tl. (V, 471 S.) gr. 8^o. '05. 11. —

Dniestrzanski, Prof. Dr. Stanisł.: Die Aufträge zugunsten Dritter. Eine civilist. Untersuchg. m. besond. Berücksicht. des österreich. u. deutschen bürgerl. Gesetzbuchs. 1. Bd. Grundlegung. (IX, 350 S.) gr. 8^o. '04. 7. 50

Studien, Rostocker rechtswissenschaftliche, hrsg. v. Proff. DD. B. Matthiass u. H. Geffcken. III. Bd. 2. Heft. gr. 8^o. 2. 60
2. Bett, Dr. K.: Der Konkurs der Aktiengesellschaft u. ihre Erneuerung. (XIII, 121 S.) '04. 2. 60.

Dr. jur. Demder, Verlag in Berlin.

Stettenheim, Jul.: Wippchens russisch-japanischer Krieg u. andere Beiträge Wippchens zur Geschichte des 20. Jahrh. (159 S.) gr. 8^o. '04. 1. 50

Deutscher Reform-Verlag in Leipzig-Gonnwitz.

Oberdörffer, Dr. F. J.: Die erfolgreiche Behandlung der Zuckerkrankheit nach hygienisch-diätetischen Grundsätzen. (38 S.) gr. 8^o. '04. 3. —

Jacob Dybwad in Christiania.

Eitrem, S.: Die Phaiakenepisode in der Odyssee. (Videnskabs-selskabets skrifter.) (35 S.) Lex.-8^o. In Komm. '04. n.n. 1. 50

Oyen, P. A.: Versuch e. glacialgeologischen Systematik. (Christiania videnskabs-selskabs forhandler.) (20 S.) gr. 8^o. In Komm. '04. — 40

Strand, Embr.: Die Dictyniden, Dysderiden, Drassiden, Clubioniden u. Algaleniden der Collett'schen Spinnensammlung. (Christiania videnskabs-selskabs forhandler.) (16 S.) gr. 8^o. In Komm. '04. — 35

B. Gläser Nachf. in Leipzig.

Cyon, E. v.: Wie soll Russland e. Rechtsstaat werden? (Eine Denkschrift an Kaiser Nikolaus II. vom 10. V. 1904.) (In russ. Sprache.) (XVII, 76 S.) gr. 8^o. '05. 2. 40

Mordau, Max: Der Krieg der Millionen. Schauspiel. 2. Aufl. (VII, 134 S.) 8^o. '04. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

Gustav Fischer in Jena.

Beiträge zur Frage des naturwissenschaftlichen Unterrichtes an den höheren Schulen v. W. Detmer, R. Hertwig, M. Verworn, H. Wagner, J. Wagner, J. Walther, gesammelt u. hrsg. v. Max Verworn. (IX, 89 S.) gr. 8^o. '04. 1. 50

Schriften der Gesellschaft f. soziale Reform. Hrsg. v. dem Vorstande. II. Bd. 3. Heft. 15. Heft der ganzen Reihe. 8^o. — 40

3. Wagner, Geh. Reg.-R. Prof. H. u. Stadtverordn. Priv.-Doz. Preuß. DD.: Kommunale Steuerfragen. Referate, erstattet der Ortsgruppe Berlin der Gesellschaft f. soz. Reform. Mit e. Vorbemerkg. von Magistr.-R. Dr. v. Schulz u. den Sachg. der Gesellschaft f. soziale Reform. (63 S.) '04. — 40.

Th. G. Fischer & Co. in Charlottenburg.

Schroeder, Geo. v., u. Jul. v. Schroeder, DD.: Wandtafeln f. den Unterricht in der allgemeinen Chemie u. chemischen Technologie. Fortgesetzt v. Prof. Dr. Aug. Harpf u. Dir. Ingen. Hugo Krause. 9. Lfg. (Taf. 41—45.) 101×78 u. 73×106 cm. Farbdr. Mit Erläuterungen. (39 S.) Lex.-8^o. '04. bar 10. —; auf Leinw. m. Stäben n.n. 16. —

Martin Sager, Verlag in Bonn.

Czaplewski, Laborat.-Dir. Dr. C.: Kurzes Lehrbuch der Desinfektion, als Nachschlagebuch f. Desinfektoren, Ärzte, Medizinal- u. Verwaltungsbeamte unter Zugrundelegg. der Einrichtgn. der Desinfektionsanstalt der Stadt Köln zusammengestellt. 2. Aufl. (XIV, 104 S.) 8°. '04. Kart. 2. 50

G. Sedeler in Leipzig.

Rettelbusch, Archt. Ernst: Moderne Möbel-Entwürfe. VI. Abtlg. (32 farb. Taf.) 44x29,5 cm. Nebst Text: Zeit- u. Material-Auszüge. (50 S.) 8°. ('04.) 16. —

W. Heinfuß Nachf. in Leipzig.

Kleinpaul's, Dr. Ernst, Aufgaben zum praktischen Rechnen. Für Gymnasien u. Realschulen. 3. Heft. 15., im engen Anschluß an die Lehrpläne u. Lehraufgaben f. die höheren Schulen in Preußen umgearb. Aufl. v. Dr. F. Mertens. (III, 132 S.) 8°. '04. Kart. 1. 20

A. Helmich's Buchh. in Bielefeld.

Abhandlungen, pädagogische. Neue Folge. Hrsg. v. Reft. W. Bartholomäus. X. Bd. 5. Heft. gr. 8°. —. 50
5. Schulz, Adf.: Jean Paul u. die pädagogischen Ideen seiner unsichtbaren Loge. (30 S.) ('04.) —. 50.

Otto Hendel in Halle.

Bibliothek der Gesamtlitteratur des In- u. Auslandes. Nr. 1816—1827. H. 8°. ('04.) Je —. 25; Einbde. je n.n. —. 25
1816. Wagner, Heinrich Leop.: Die Kindermörderin. Ein Trauerspiel. Hrsg. u. bearb. v. Jof. Eitlinger. Mit e. Einleitg. u. dem Bilde des Dichters. (VIII, 68 S.) — 1817—1819. Gottschell, Jerem.: Käthe, die Großmutter. Eine Erzählg. Für deutsche Leser bearb. v. Dr. Fz. Kwest. Mit dem Bilde des Dichters u. e. Vorwort des Bearbeiters. (VIII, 258 S.) — 1820. Benedix, Roder.: Haus-theater. Eine Auswahl der besten einakt. Lustspiele, Vorspiele u. Solofolgen f. gesell. Kreise u. öffentl. Bühnen. Hrsg. u. m. Vorwort versehen v. G. W. Schmidt. Mit dem Bilde des Dichters. 3. Bd. (80 S.) — 1821. Alarcón, Don Juan Ruiz de: So gewinnt man Freunde. (Ganar amigos.) Schauspiel. Verdeutschl. u. m. e. Vorwort versehen v. Ludw. Bagler. (99 S.) — 1822—1827. Litton Bulwer, Edward: Pelham od. Begegnisse e. Weltmannes. Uebersetzung v. C. Richard in neuer Bearbeitung. Mit e. Vorbemerkg. u. dem Bilde des Dichters. (IV, 442 S.) In Orig.-Bd. 3. —

Eytton Bulwer, Edward: Nacht u. Morgen. Ein Roman. Aus dem Engl. (538 S. m. Bildnis.) H. 8°. ('04.) Geb. in Leinw. 2. 50

Johannes Herrmann in Zwickau.

Leuf, Margarete: Sturm u. Sonnenschein. 2 Erzählgn. f. die Jugend. (198 S.) 8°. ('04.) 1. 85; geb. in Leinw. 2. 25; in Bibliotheksbd. bar 2. 10

M. Herrosé's Verlag in Wittenberg.

Bismarck, Kreisschulinsp. Otto: Das Kartenzeichnen als Hilfsmittel des Unterrichts in der Erdkunde. Eine Anleitung zum Gebrauch der Kartenskizzen u. der Skizzenwandtafeln. 3. Aufl. (26 S.) gr. 8°. '04. —. 40

Klinge, Oberlehr. Alb.: Die gewerbliche Buchführung. Übungsbuch zum Gebrauche in gewerbli. Fortbildungsschulen, Meisterkursen, sowie beim Selbstunterrichte. Ausg. A. 3. umgearb. Aufl. (7.—9. Taus.) (47 S.) 4°. '04. —. 60

Spehler, Reg. u. Gewerbeschulr. O., u. Baugewerksch.-Oberlehr. **W. Noelp**: Das Fachzeichnen f. Bautechniker. I. Tl.: Fenster u. Türen im Wohnhause. Mit 10 Taf. einschließlich 1 Muster-taf. u. m. erläut. Text. (Lehrbücher f. das Fachzeichnen an gewerbli. Fortbildungs-, Handwerker- u. Innungsschulen unter Berücksicht. der neuen Gesellenprüfungs-Ordnng, sowie f. Bautechniker, hrsg. v. Reg. u. Gewerbeschulr. O. Spehler gemein-sam m. Fachlehrern an der staatl. Fortbildungs- u. Gewerkschule in Posen u. anderen Fachlehrern.) (16 S.) qu. Lex.-8°. '04. 1. 80

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlags-Rto. in Leipzig.

Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Mit Registern nach Stichworten u. Wissenschaften, Voranzeigen v. Neuigkeiten, Verlags- u. Preisändergn. 212. Fortsetzg. 1904. 1. Halbj. 2 Tle. (495 u. 184 S.) Lex.-8°. '04. bar 8. —; in 2 Bde. geb., Text in Halbfrz., Register in Leinw. n.n. 9. 50

August Hirschwald in Berlin.

Dermatologen-Kongress, V. internationaler, abgeh. in Berlin vom 12.—17. IX. 1904. Verhandlungen u. Berichte, hrsg. v. Gen.-Sekr. San.-R. Dr. O. Rosenthal. I. Bd. (V, 394 S.) Lex.-8°. '04. 10. —

Richter, Dr. Paul: Die Entwicklung der Dermatologie in Berlin. Eine histor. Skizze. (47 S.) 8°. '04. 1. —

G. Kühn in Cassel.

Gild, Reft. A.: Hessisches Heimatsbuch. Ein Lesebuch f. jung u. alt. Zugleich e. Ergänzg. zu »Hess. Geschichte im Anschluß an die deutsche u. preuß. u. »Landeskunde v. Hessen-Nassau«. (X, 111 S. m. Abbildgn.) 8°. '04. 1. 20

Otto Janke in Berlin.

Zewett, Arth.: Die Kirche fliegt! Roman. (296 S.) 8°. ('04.) 3. —

Alfred Janssen in Hamburg.

Venda, Joh.: Puppenspiele. Buchschmuck v. O. Hbbelohde. (143 S.) gr. 8°. '04. Geb. in Leinw. 3. —

G. F. Rahnt Nachf. in Leipzig.

Capellen, Geo.: Die Abhängigkeitsverhältnisse in der Musik. Eine vollständ., logisch-einheitl. Erklärg. der Probleme der Figu-ration, Sequenz u. symmetr. Umkehrg. (III, 74 S.) gr. 8°. '04. 2. —
— Die Freiheit od. Unfreiheit der Töne u. Intervalle als Kriterium der Stimmführung, nebst e. Anh.: Grieg-Analysen als Bestä-tigungsnachweis u. Wegweiser der neuen Musiktheorie. (97 S.) gr. 8°. '04. 2. —

Otto Raven in Hamburg-Gimsbüttel.

Eilers, Ernst: Nächstenliebe. Schauspiel. (123 S.) 8°. '04. 1. 50
Rühje, F. G.: Liederbuch f. höhere Schulen. III. Heft: Quarta u. Tertia. 3. verm. Aufl. (IV, 208 S.) 8°. ('04.) Geb. 1. 50

Max Kellner's Hofbuchh. in München.

Romm, Hans: Der Physikunterricht an den Münchener Volks-schulen. Für die Schüler der 6. Klasse bearb. 1 u. 2. Aufgabe. 8°. '04. Je n.n. —. 15
1. Die Wärme dehnt alle Körper aus. (12 S.) — 2. Alle Körper sind schwer. (12 S.)

Heinrich Kirsch in Wien.

Achleitner, Arth.: Stöftele. Lebensbild e. tirol. Heldenpriesters. (282 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '04. 3. —; geb. 4. —

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Beiheft zum Militär-Wochenblatt. Hrsg. v. Gen.-Maj. J. D. v. Frobel. 1904. 9. Heft. gr. 8°. —. 80
9. Ehorff, Maj. Adjut. Eggert v.: Vom alt-hannoverschen Heere. Drei Generationen. 1722 bis 1866 (1903). I. — Voten, Oberst J. D. v. Das Wüthgen des Juges der hannoverschen Armee nach dem Süden im Juni 1866. (S. 369—424 m. eingedr. Stizzen.) —. 80.

G. Ed. Müller's Verlag in Halle.

Christoterpe, neue. Ein Jahrbuch, begründet v. Rud. Kögel, Emil Frommel u. Wilh. Baur. Hrsg. v. Rhard. Mumm. XXVI. Jahrg. (IV, 387 S.) 8°. '05. 4. —; geb. 5. —; m. Goldschn. 5. 20; Viehhaber-Ausg., geb. in Halbfrz. 8. —

Gebrüder Paetel in Berlin.

Carl Alexander, Großherzog v. Sachsen, in seinen Briefen an Frau Fanny Lewald-Stahr (1848—1889.) Eingeleitet u. hrsg. v. Staatsminist. a. D. Günth. Jansen. (VIII, 261 S.) 8°. '04. 5. —; geb. in Leinw. bar 6. —
Egloffstein, Herm. Frhr. v.: Kaiser Wilhelm I. u. Leopold v. Orlich. Mit 2 Bildern in Lichtdr. u. 1 Ffsm. (VIII, 93 S.) 8°. '04. 3. —; geb. in Leinw. bar 4. —

Franz Piehler in Tübingen.

Igersheimer, Jos.: Ueber den Blutdruck bei Tuberkulösen. Diss. (41 S.) gr. 8°. '04. bar n.n. 1. —
Schumacher, Assist.-Arzt Karl: Bedenerweiternde Operationen. Diff. (39 S.) gr. 8°. '04. bar n.n. —. 80
Streib, Wilh.: Die Augen der Schüler u. Schülerinnen der Tübinger Schulen. Diss. (21 S.) gr. 8°. '04. bar n.n. —. 80

Karl Prochaska in Teschen.

Erzählungen, klassische, der Weltliteratur. Sammlung Prochaska. 4. Bd. 8°. Geb. in Leinw. —. 85
4. Dumas, Alex.: Die schwarze Tulpe. Roman aus dem Franz. (163 S.) ('04.)

Johs. Nadermacher in Bonn.

Nadermacher's, J., Vereinsbühne. 1.—3. u. 5.—7. Heft. H. 8°. 6. 80

1. Fredow, Regiss. Rich.: Unentbehrliches Taschenbuch f. Theaterpieler der Vereinsbühne, nebst Anleitung f. diejenigen, die es werden wollen. (43 S.) ('04.)
 2.— — 2. Groenewald, Christian: Der Weltuntergang. Studentenposse. (16 S.) ('04.) — 80. — 3. Groenewald, Christian: Der Fürst kommt. Posse. (19 S.) ('04.) — 90. — 5. Fredow, Rich. (Umschlag: Alex. Frey): Das Guterunter. Weihnachtsspiel. (23 S.) ('04.) 1.— — 6. Groenewald, Christian: Der Falkenhändler. Ritterchauspiel. (68 S.) ('04.) 1.20. — 7. Fredow, Rich.: Verwast. Schauspiel. (23 S.) ('04.) — 90.

Gebrüder Reichel in Augsburg.

Reichel's Volkskalender f. d. J. 1905. (48 u. XVI S. m. Abbildgn. u. farb. Wandkalender.) Lex.-8°. bar —. 25

Dietrich Reimer in Berlin.

Merkel, Hauptm. M.: Die Masai. Ethnographische Monographie e. ostafrikan. Semitenvolkes. Mit 89 Fig., 6 Taf., 61 Abbildgn. u. 1 Uebersichtskarte. (XVI, 424 S.) Lex.-8°. '04.
 Geb. in Leinw. 8. —

Rohberg'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Handbibliothek, juristische. Hrsg.: Oberlandesger.-R. Oberjustiz. Mag. Hallbauer u. Minist.-Dir. Geh. Rat Dr. W. Schelcher. 167. Bd. 8°. Geb. in Leinw. 3. —

167. Rumpelt, Geh. Reg.-R. vortr. Rat Dr. A.: Die künigl. sächsische Kraterordnung vom 15. VIII. 1904 nebst den zugehörigen Ausführungsvorschriften, insbesondere der ärztlichen Standes- u. Ehrengerichtsordnung. Mit Erläuterung u. Sachregister hrsg. (IV, 160 S.) '04. 3. —

S. Schwid in Innsbruck.

Neufee, M. B.: Deutsches Lesebuch f. österreichische Privat-Mädchen-bürgerschulen. 1. u. 2. Tl. 3., verm. u. verb. Aufl. gr. 8°. Geb. in Leinw. bar 4. 40

1. (314 S.) '04. 2.— — 2. (363 S.) '04. 2.40.

G. A. Seemann in Leipzig.

Vaterland, unser, Japan. Ein Quellenbuch, geschrieben v. Japanern. (XXVI, 736 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '04.
 6. —; geb. in Halbleinw. 7. 50

Seemann & Co. in Leipzig.

Neumeister, Reg.-Baumstr. Prof. A.: Deutsche Konkurrenzen. XVII. Bd. 8. u. 9. Heft. Nr. 200 u. 201. (Mit Abbildgn.) gr. 8°. '04. Einzelpr. je 1. 80;
 Subskr.-Pr. m. Beiblatt: Konkurrenz-Nachrichten je 1. 25
 8. 9. Stadthaus f. Bremen. (64 S.)

Verlag im Goethehaus in Charlottenburg.

Geiger, Benno: Ein Sommeridyll. Duilio Torres schmückte dies Buch. 2. Taus. (62 S.) 8°. '04. bar 2. —

Boh' Sortiment in Leipzig.

Publications de l'observatoire central Nicolas sous la direction de O. Backlund. Série II. Vol. IX. 3 et 4. gr. 4°. 12. —
 IX. 3. Seyboth, J.: Catalog v. 781 Zodiacalsternen f. Aequinoctium u. Epoche 1895. O nach Beobachtungen v. M. Ditschenko. (IV, 148 S.) '03. 8.— — IX. 4. Zeipel, H. v.: Durchgangsbeobachtungen v. Zodiacalsternen. (28 S.) '04. 4.—

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

Mitteilungen des Instituts f. österreichische Geschichtsforschung. Unter Mitwirkg. v. A. Dopsch, E. v. Ottenthal u. Fr. Wickhoff red. v. Osw. Redlich. VII. Ergänzungsbd. 1. Heft. Gewidmet der VIII. Versammlg. deutscher Historiker in Salzburg, Septbr. 1904. (214 S.) gr. 8°. '04. 5. —

Regesta regni Hierosolymitani (MXCVII—MCCXCI). Additamentum ed. Rhod. Röhricht. (IV, 136 S.) gr. 8°. '04. 4. 50

R. v. Waldheim in Wien.

Andel, Schulr. Ant.: Der moderne Zeichenunterricht an Volks- u. Bürgerschulen. Ein Führer auf dem Wege zur künstler. Erziehung der Jugend. Für die Lehrerschaft verf. 2. Tl. (35 farb. Taf. m. 35 S. Text.) gr. 4°. ('04.) In Mappe n.n. 6. 80

F. A. Weigand in Chemnitz.

Zammlung vorzüglicher Hausmittel gegen die meisten Krankheiten des Menschen, nach Dr. Lüders. Im Anh.: Anwendung spezieller Thees, deren Heilkräfte u. Wirkgn. bei verschiedenen Krankheiten, nach Dr. Anton, m. (farb.) Abbildgn. (155 S. m. 4 Taf.) H. 8°. ('04.) Kart. 1. 50;
 größere Ausg. (232 S. m. 8 Taf.) 8°. 2. 50

F. A. Weigand in Chemnitz ferner:

Weigand's, F. A., „Pilzsammler“. Volks- u. Schulausg. m. farb. Abbildgn. essbarer, sowie gift. Pilze nach der Natur aufgenommen, nebst Beschreibg., sowie Anleitung zum Einsammeln u. zur Zubereitg. derselben. (23 S. m. 9 Taf.) kl. 8°. ('04.) —. 75

George Westermann in Braunschweig.

Diers, Marie: Die Kinder v. Heckenham. Ein deutscher Familienroman. (373 S.) 8°. '04. 3. 60; geb. bar 4. 60

Emil Wirz in Marau.

Jed, Sachverständ. Verkaufsvermittl. Achilles: Die Tafel-, Wirtschafts-, Most- u. Krautäpfel. Kultur, Handel u. Export der Staaten Schweiz, Oesterreich (Tirol, Steiermark, Böhmen), Ungarn, Holland, Frankreich, Italien, Amerika, m. Angabe der empfehlenswerten Sortennamen, Verladepflege u. amtli. Verkaufsvermittlungsstellen. (67 S.) 8°. ('04.) 1. 25

Zuckerswerdt & Co. in Berlin.

Kantelen, die, der zweijährigen Dienstzeit. Von B. v. P. (32 S.) gr. 8°. ('04.) —. 60

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

Zeitschrift f. Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane. In Gemeinschaft m. S. Exner, J. v. Kries, Th. Lipps u. A. hrsg. v. Herm. Ebbinghaus u. W. A. Nagel. 36. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 160 S.) gr. 8°. '04. bar 15. —; einzelne Hefte † 4. —

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Fischer, Alb.: Das deutsche evangelische Kirchenlied des 17. Jahrh. Nach dessen Tode vollendet u. hrsg. v. W. Tümpel. 9. Heft. (2. Bd. S. 193—288.) gr. 8°. 2. —

Expedition der Europ. Modenzeitung in Dresden.

Beobachter, der, der Herren-Moden. Red.: Rud. Tiesler. 49. Jahrg. 1904. Nr. 10. (8 u. 8 S. m. planotyp. Zeichngn., 1 Schnittbog. u. 1 farb. Modekpf.) gr. Fol. Vierteljährlich bar 2. 50
 Moden-Post, die. Fachblatt f. Herrenmoden. Red.: Rud. Tiesler. 40. Jahrg. 1904. Nr. 10. (4 u. 8 S. m. planotyp. Zeichngn. u. 1 farb. Modekpf.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 1. 50
 Moden-Telegraf. Vereinigt m. „Phönix“ u. „Modenbühne“, kleine Ausg. Red.: Rud. Tiesler. 44. Jahrg. 1904. Nr. 10. (8 u. 8 S. m. planotyp. Zeichngn. u. 1 farb. Modekpf.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 1. 75
 Modenzeitung, europäische. Vereinigt m. „Modenbühne“, grosse Ausg. Red.: Rud. Tiesler. 54. Jahrg. 1904. Nr. 10. (8 u. 8 S. m. planotyp. Zeichngn., Schnittmuster u. 2 farb. Modekpf.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 3. 40
 Parisien, le. Journal des modes et de l'art du tailleur. (In französ. u. deutscher Sprache.) Réd.: Rud. Tiesler. 36. année 1904. Nr. 10. (4 u. 8 S. m. planotyp. Zeichngn., Schnittmuster u. 1 farb. Modekpf.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 2. 40;
 grosse Ausg. m. 2 Modekpf. 3. 60
 Universal - Modenzeitung. Fachblatt f. Herrenmoden. Red.: Rud. Tiesler. 44. Jahrg. 1904. Nr. 10. (8 u. 8 S. m. planotyp. Zeichngn., Schnittmuster u. 2 farb. Modekpf.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 4. —

Serdes & Hddel in Berlin.

Meyer, Johs.: I. Aus der deutschen Literatur. II. Einführung in die deutsche Literatur. 8. Bfg. (I u. II. Je S. 225—256.) gr. 8°. —. 50

Photographische Gesellschaft in Berlin.

Kunst, deutsche. Photogravüren nach Meisterwerken der deutschen Malerei. 6. u. 7. Lfg. (19 u. 12 Bl.) 67,5×51 cm. ('04.) In Mappe je 125. —

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Zeitschrift, deutsche, f. Nervenheilkunde. Hrsg. v. Proff. Dirr, Wilh. Erb, L. Lichtheim, Fr. Schultze, Ad. v. Strümpell. Red. v. A. Strümpell. 27. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 168 S. m. 29 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '04. 16. —

George Westermann in Braunschweig.

Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte f. das gesamte geistige Leben der Gegenwart. Red. v. Dr. Frdr. Düssel unter Mitwirkg. v. Dr. Adf. Glafer. 49. Jahrg. Oktbr. 1904—Septbr. 1905. 12 Hefte. [97. u. 98. Bd.] (97. Bd. 1. Hft. 168 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. Taf.) Leg.-8°. Vierteljährlich bar 4. —; einzelne Hefte 1. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.

U = Umschlag.

G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck
in München.

Nr. 214, Seite 7672

Volkelt, System der Ästhetik. 2 Bde. I. Bd. Geb. 12 M.
Bruns, Vorträge und Aufsätze. Geb. 10 M.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag
in Karlsruhe.

7853

Fuchs, Die Verhältnisse der Industriearbeiter in 17 Landgemeinden bei Karlsruhe. 2 M. 50 S.
Mewes, Bodenwerte, Bau- u. Bodenpolitik in Freiburg i/Br. während der letzten 40 Jahre. 2 M.
Feurstein, Das Lohnproblem in der Uhren-Industrie des badischen Schwarzwalds. 3 M.
Kech, Die Gründung der Grossh. Badischen Staatseisenbahnen. 3 M. 60 S.

E. Calvary & Co. in Berlin.

7852

Ruppin, Die Juden der Gegenwart. 4 M. 80 S.

Dunder & Humblot in Leipzig.

7853

Schriften des Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit.
Heft 68. 3 M.; Heft 69. 4 M. 60 S.; Heft 70. 2 M. 40 S.

H. W. Glumenreich's Verlag in Meran.

7825

v. Grabmayr, Das landwirtschaftliche Kreditproblem.

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

7854

Viebig, Die Wacht am Rhein. 14. Aufl. 6 M.; geb. 7 M. 50 S.

William Heinemann in London.

7850

Parker, A Ladder of Swords. Geb. 6 sh.
of Ellesmere, Mrs. Peter Liston. Geb. 6 sh.

Bruno Hessling, G. m. b. H. in Berlin.

7851

Hessling, Alt Paris. I. Bd. 1. Lfg. 20 M.

E. Karger in Berlin.

7846

Kehrer, Die physiologischen und pathologischen Beziehungen der weiblichen Sexualorgane zum Tractus intestinalis. Ca. 5 M.

Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.

7852

Einteilung und Standorte des deutschen Heeres. 117. Aufl. 30 S.

Heinrich Minden in Dresden.

7855

v. Schlicht, Excellenz Seyffert. 7. u. 8. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.

Georg Müller in München.

7848

Adolf Pichlers Gesammelte Werke. 3. Bd. Subskriptionspreis 4 M.; geb. 5 M.; Einzelpreis 5 M.; geb. 6 M.
Hans Grasbergers Ausgewählte Werke. Bd. 1. Subskriptionspreis 4 M.; geb. 5 M.; Einzelpreis 5 M.; geb. 6 M.

J. Neumann in Neudamm.

7850

Taschenbuch und Notizkalender für den Landwirt 1905. Ausgabe A. 1 M. 20 S.
— do. Ausgabe B. 1 M. 60 S.
Waldheil 1905. Ausgabe A. 1 M. 50 S.
— do. Ausgabe B. 1 M. 80 S.

Friedrich Andreas Berthes N.-G. in Gotha.

7853

Baumann, Dichterische und wissenschaftliche Weltansicht. 4 M.

G. Speidel in Zürich.

7847

Gäberlin, Über das heutige Krankenlaffenwesen. 1 M.
Lämmel, Die Methoden zur Ermittlung der Wahrscheinlichkeiten. 2 M. 50 S.
Misteli, Beitrag zur unvollständigen Verbrennung der Gase. 2 M.

Städtebilder-Verlag Karl P. Geuter in Darmstadt.

7854

Geuters Venedig-Führer. 6. Aufl. Kart 1 M.

Hugo Steinik in Berlin.

7855

Bormann, Was muss man vom Handelsrecht wissen? 1 M.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

7853

Merriman, The last Hope. (T. Ed. Vol. 3763, 3764.)

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

7847

Uffelman-Pfeiffer's Zwanzigster Jahresbericht über die Fortschritte und Leistungen auf dem Gebiete der Hygiene. Jahrg. 1902. 12 M.

Friedr. Wolfrum in Düsseldorf.

7847

Köhler, Moderne vornehme Dekorationen. Serie I. 50 M.

Nichtamtlicher Teil.**Vom Buchdruck und Buchhandel**
in Norddeutschland.

Ein Festgruß zur Jubelfeier des Kreises Norden,
von I. H. Eckardt.

(Fortsetzung aus Nr. 217 d. Bl.)

Die Einrichtung wurde so getroffen, daß auf jeder Seite links in der ersten Spalte der französische Text und rechts in der zweiten die deutsche Übersetzung stand. Da in jeder Nummer immer die Gesetze und Bekanntmachungen regelmäßig zwei bis drei Seiten beanspruchten, so blieb nicht viel Raum für die Anzeigen übrig, der noch dadurch beschränkt wurde, daß auch diese zweisprachig erscheinen mußten. Dieser Zustand währte bis zum 20. Januar 1813, wo eine Verfügung Napoleons veröffentlicht wurde, wonach fortan kein Journal mehr in zwei Sprachen gedruckt zu werden brauchte. Demzufolge erschien das Blatt wieder unter dem Titel »Lübeckische Anzeigen« und brachte auch die Verordnungen und Anzeigen nur in deutscher Sprache. Am 21. März rückten als Befreier von der Fremdherrschaft die Russen ein, mußten aber bald wieder den Feinden weichen, und noch ein-

mal hatte Lübeck — wenn auch nicht in dem Maße wie Hamburg — den Bohn der Franzosen zu spüren. Am 5. Dezember 1813 nahte endlich der Tag der endgültigen Befreiung. Die feindliche Besatzung, vorwiegend aus Dänen bestehend, rückte ab, und die Schweden unter Bernadotte hielten ihren Einzug; der Senat übernahm wieder die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten. Damit hatte die Leidenszeit ihr Ende erreicht. Ungeheure Opfer hatten die Stadt und ihre Bewohner aufbringen müssen. Handel und Verkehr lagen völlig darnieder, und der Wohlstand vieler Tausender wurde in jenen schrecklichen Jahren vernichtet. Besonders schwer war die Stadt von der Kontinentalsperre betroffen worden, die für Lübeck den wirtschaftlichen Ruin bedeutete. Nur schwer und ganz allmählich hat sich die Stadt von diesem Schlag erholen können.

Unter den traurigen Zeitumständen führte Borchers die Zeitung weiter, obwohl die Abnehmerzahl zurückging, die Aufträge für Anzeigen sich sehr verminderten. Trotz aller Opfer gelang es ihm, die Zeitung zu erweitern und zu verbessern. Nach dem Frieden nahm sie dann neuen Aufschwung.

Es würde zu weit führen, hier auf den Inhalt der »Anzeigen« einzugehen. Eine Fülle von kulturgeschichtlichem Material bieten alte Zeitungen, wovon ich aus alten Hamburger Zeitungen schon Proben gab. Hier mag kurz angeführt werden, was die alten

Blätter von dem geistigen Leben, das in Lübeck im achtzehnten Jahrhundert lebte, für ein Bild geben. Zahlreiche Anzeigen von Büchern und Zeitschriften berichten darüber. Neu erschienene Werke einheimischer Schriftsteller, meist Lehrer am Lübecker Gymnasium, werden in der Regel in größeren, sich oft durch mehrere Nummern des Blattes hinziehenden Aufsätzen besprochen. Neuigkeiten auf dem Buchmarkt werden bisweilen von Lübecker Buchhändlern mitgeteilt, teils nur mit Aufzählung der bloßen Titel, teils ausführlicher in einer Form, die vom Verleger oder Verfasser mitgeteilt war, also eine Art Waschzettel. Während um die Mitte des Jahrhunderts noch die theologischen und philosophischen Schriften, darunter eine große Anzahl von Predigten, Leichenreden und Nekrologen vorherrschten, findet gegen Ende des Jahrhunderts die schöne Literatur immer mehr Eingang. War Lübeck auch in geistiger und literarischer Hinsicht nicht mit andern deutschen Städten zu vergleichen, so brachte man doch den Erzeugnissen der deutschen Dichtkunst viel Interesse entgegen, und auch die Anzeigen enthalten häufig Proben aus neuern Gedichtsammlungen oder kleine Erzählungen oder Bruchstücke größerer Erzählungen von hervorragenden Autoren.

Der Buchhandel hat im achtzehnten und im Anfang des neunzehnten Jahrhunderts besondere Bedeutung in Lübeck nicht erlangt; erst von der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts an, als Lübecks neue Blütezeit sich allmählich vorbereitete, als Bahnverbindungen geschaffen wurden, erlangte auch der Lübecker Buchhandel eine größere, weit über die Grenzen der Stadt ragende Bedeutung. 1822–1869 bestand die Firma Friedrich Aschenfeldt, in deren Verlag Geibels Zeitstimmen 1841 erschien; später erfreute der Verlag von Ferdinand Grautoff sich eines geachteten Namens. 1845 wurde die Buchhandlung von Carstens, 1847 die Dittmersche Buchhandlung gegründet, für die unter der Firma Lübeck und Nöhring eine neue Blütezeit gekommen ist; Seelig, später Schmerahl (1870), Quikow (1880), haben einen guten Klang im Buchhandel. Aus dem Jahre 1837 datiert die Gründung der Musikalienhandlung von Raibel.

Die »Anzeigen« blieben, wenn auch in etwas veränderter Form, bis 1869 als Anzeigenblatt bestehen, von 1845 an erschienen sie viermal wöchentlich, von 1848 an täglich. Später wurden politische Artikel und Telegramme gleichzeitig veröffentlicht. 1872 erschien dann im gleichen Verlage als Ergänzung die »Lübecker Zeitung«, ein vortrefflich redigiertes Blatt. 1890 wurden beide Blätter verschmolzen und erschienen unter dem Titel »Lübeckische Anzeigen« weiter, täglich zweimal.

Neben diesem altbewährten Blatt sind zu verschiedenen Zeiten noch andere Blätter in Lübeck ins Leben getreten. So erschien 1752–1795 die Zeitung: »Der Lübeckischen Fama zuverlässige Nachrichten von Staats- und Gelehrten-Sachen«, ein Blatt, das politische Nachrichten neben philosophischen und wissenschaftlichen Aufsätzen brachte. Später erschienen zeitweise ein »Lübeckisches gemeinnütziges Wochenblatt«, ein »Hanseatischer Beobachter«, von 1849–1866 eine »Lübecker Zeitung«. Die vielen neuern Blätter, unter denen manche größere Bedeutung erlangt haben, unterlasse ich hier zu nennen.

Wenige Zeitungen dürften auf eine mehr als 150jährige Vergangenheit zurückblicken können; aus diesem Grunde mußte den Lübeckischen Anzeigen ein so breiter Raum gewährt werden.

Das Buchgewerbe wird entschieden beeinflusst vom geistigen Leben, das in einer Stadt und einem Lande herrscht. In Lübeck war das Gymnasium, das Katharineum, fast die ausschließliche Pflanzstätte dafür.

Die Verbindung Lübecks mit Gütin durch das Domstift bewirkte, daß der Verkehr zwischen der Residenz und der Hansestadt zeitweise ein reger war und daß von dem regen geistigen Leben, das an dem kleinen Fürstenhofe blühte, auch der Handelsstadt manche Anregung ward. Auch in Lübeck selbst erwachte ein geistiges Leben, von dessen Trägern und Förderern mehrere mit dem Gütiner Kreise lebhaft verkehrten. Da war Christian Adolf Overbel (1755–1821), seit 1792 Syndikus des Domkapitels, seit 1800 Senator, der während seiner Studienzeit in Göttingen mit den Mitgliedern des »Hains« verkehrte und selbst dichterisch tätig gewesen war. Auch in seiner Vaterstadt blieb er, trotz der anstrengenden und umfassenden Tätigkeit, die er auf dem Gebiete der Verwaltung und Justizpflege entwickelte, den schönen Künsten treu, und manche seiner Lieder werden noch heute gesungen; Komponisten, wie Schulz, Himmel, André, Reichardt und Mozart haben sie in Musik gesetzt. Mit dem Jugendfreund Voß in Gütin hielt er gute Nachbarschaft, und noch, nachdem Voß in Heidelberg war, fand ein reger schriftlicher Verkehr zwischen den beiden statt. Gerstenberg, der Dichter des Agolino, weilte längere Jahre in Lübeck und empfing hier auch den Besuch seines Freundes Klopstock.

1766 wurde in Lübeck Georg Philipp Schmidt geboren, der mit Voß, Stolberg, Gerstenberg, Herder bekannt und vertraut

war und sich als Dichter seinerzeit einen guten Namen erwarb. Im hohen Greisenalter ist er 1849 gestorben.

Dem Kreise gehörte ferner der Philosoph Johann Friedrich Köppen an, 1775 in Lübeck geboren, 1858 als Professor in Erlangen gestorben; der Prediger Johannes Geibel, der Vater von Emanuel Geibel (1776–1853) und dann vor allem Frau von Rodde, geb. Schlözer, und Charles Francois Dominique von Villiers. Die erstere, die kenntnisreiche Tochter des berühmten Schlözer, die 1787 beim Göttinger Universitätsjubiläum den philosophischen Doktorhut empfing, war seit 1792 mit dem reichen Kaufmann von Rodde vermählt, einem der hervorragendsten Männer, die Lübeck damals hatte, 1810 verlor er infolge der traurigen Zeitumstände den größten Teil seines Vermögens und zog nach Göttingen. Die hochbedeutende Frau starb 1825, erst 55 Jahre alt. Villiers, geboren 1764, war ein Emigrant, der 1797 nach Lübeck gekommen war, ein Mann von großen Geistesgaben, dessen Schriften gerade in neuester Zeit wieder mehr Beachtung und Anerkennung finden.

So blühte um die Wende des Jahrhunderts auch in der alten Hansestadt reges geistiges Leben: die gemeinnützige Gesellschaft wurde gegründet, für die Stadtbibliothek geschah manches und der Buchhandel hat damals auch in Lübeck neuen Aufschwung genommen. Die Ereignisse des Jahres 1806 zerkürrten aber diese verheißungsvollen Anfänge.

Erst einige Jahrzehnte später sollte eine neue Blütezeit herankommen und herrliche Früchte tragen. Das Lübecker Gymnasium erfreute sich in den dreißiger Jahren eines großen Ansehens, eine Anzahl ganz hervorragender Lehrer wirkten an demselben, Lehrer, die nicht trodene Philologen, sondern auch Männer mit weitem Blick waren, mit Sinn und Verständnis für ideale Güter, für Poesie und Kunst. Aus dieser Anstalt sind Schüler hervorgegangen, wie Geibel, Storm, Rodde v. Villencron, Lihmann (der Vater des Literaturhistorikers), Ernst Curtius, Markus Niebuhr und andre mehr; alle haben mit Liebe und Verehrung der Schule und der Lehrer gedacht und der Anregung, die sie dort empfingen. Hier erst wurde Theodor Storm mit den Werken eines Heine, Uhland bekannt, und in trautem Freundeskreise besprach man die neueren Dichter und ihre Werke. Lehrer wie Jacob, Classen, Aldermann, Deede lebten mit und für ihre Schüler und führten sie ein in das Studium der alten klassischen, wie der neuen deutschen Dichtkunst. Getragen von solchen Einflüssen, war auch unter den ältern Schülern jener Zeit ein ideales Streben vorherrschend, das reiche Früchte getragen hat. Für das dritte und vierte Jahrzehnt des verflorenen Jahrhunderts ist Lübecks Gymnasium von der weittragendsten Bedeutung für das geistige und wissenschaftliche Leben Deutschlands geworden, und nicht vergessen wollen wir, daß der Freund Geibels und Storms, Ferdinand Rösse, der, wie beide aussagen, von so großer Bedeutung für ihre dichterische Entwicklung wurde, eine Zeitlang Lehrling in einer Lübecker Buchhandlung war und dort seinen Wissensdurst und Wissensdrang befriedigte.

Nachdem ich meine Arbeit schon abgeschlossen hatte, erschien eine kleine Studie von Hah Collijn in Upsala über »Drei neu aufgefundene Niederdeutsche Einblattkalender des fünfzehnten Jahrhunderts«, die einen wertvollen Beitrag zur Geschichte des Lübecker Buchdrucks bildet. Von diesen drei Drucken sind zwei aus der Werkstatt von Stephan Arndes, der dritte aus der von Bartholomaeus Ghotan in Lübeck hervorgegangen.

Der Verfasser beklagt, daß über Ghotan keine Literatur vorliege, und daß das Werk von Gläser »Bruchstücke zur Kenntnis der Lübecker Erstdrucke, 1464 bis 1524« auch nur sehr dürftige Mitteilungen bringe. Ghotan hat speziell für Schweden gedruckt und hat auch in Schweden gewohnt, die Missale Strängens (1487), Missale Aboense (1488), Revelationes Brigittae (1492) sind auf schwedische Bestellung von ihm in Lübeck gedruckt, und ein Aufenthalt von ihm in Schweden im Jahre 1493 ist nachweisbar. Andre Drucke von ihm sind u. a. das Missale Magdeburgense 1480, ein lateinisches Psalterium (1481), Vita Katherinae, Vita Brynolphi (1491). Der neue Fund, den Collijn beschreibt, hat sich, wie so manche Inkunabeldrucke, auf der Innenseite des Deckels eines andern Werks aus der Ghotanschen Offizin gefunden und ist ein niederdeutscher Kalender auf das Jahr 1492, signiert Bartholomaeus Ghotan fecit. Der Kalender ist in zwei Kolonnen gedruckt. Der Druck ist abwechselnd rot und schwarz: Überschrift und Marginalien rot, der Text schwarz. Der Kalender fängt mit einem Verzeichnis der Neu- und Vollmonde jedes Monats des Jahres 1492 an. Sodann folgt eine Aderlastabelle mit Angabe der Tage, die in dem betreffenden Jahre zum Medizinieren und Aderlassen am besten geeignet seien. Die erste Kolonne schließt mit der Signatur Ghotans, die zweite mit einem Neujahrswunsch. Das Druckerzeichen Ghotans, von dem die Schrift eine Abbildung bringt, ist bei dem Kalender eine Holzschnittleiste, bestehend aus einem gotischen Pflanzenornament, das unten in einen sogenannten wilden Mann ausgeht. In der linken er-

hohenen Hand hält er eine Keule, und um den Hals gehängt trägt er das Gothansche Wappenschild, das im untern Feld eine Rose zeigt. Bei dem Fund sind beide Seiten bedruckt. Auf der Rückseite des Kalenders befindet sich ein niederdeutsches Poem mit dem Titel: »Gyne gotlike gude leere allen minschen.« Es ist in drei Kolonnen von je 63 Zeilen gedruckt. Unter der mittleren Kolonne steht wieder: Bartholomaeus Gothan fecit. Das Gedicht beginnt mit einem Initial D und zeigt in dessen Öffnung einen Lehrer, der zwei Kinder unterrichtet, zu Füßen des Lehrers ist wieder das Wappen Ghotans. Auch von diesem Initial bringt die Schrift eine Abbildung. Das Gedicht ist ein trochaeisches Lehrschriftgedicht, das für unsern Zweck kein Interesse hat.

Collijn weist dann auf die wichtige Arbeit von Robert Proctor »An Index to the early printed books in the British Museum (1898—1899)« hin, in der für jeden Drucker die von ihm gebrauchten verschiedenen Typen zusammengestellt werden, in den meisten Fällen mit Angaben über die Provenienz der Typen und ihr Auftreten in andern Offizinen. (Der Index ist nach Städten und Druckern geordnet, unter strenger Beachtung der Altersfolge.) Gothan hat, bevor er nach Lübeck kam, in Magdeburg gedruckt und dort Typen von Lucas Brandis gessen lassen, die zum Druck des Missale Magdeburgense (1480) und eines sehr seltenen lateinischen Psalteriums (1481) gedient haben. Diese Typen, die Proctor Magdeburger Typen 1—4 nennt und von denen 3 speziell »große Kirchentypen« genannt wird, sind dann auch später weiter gebraucht, und in Lübeck sind neue Typen hinzugekommen, so daß Proctor acht Typen aufzählt. Collijn kann nun bei seinem Fund noch eine neue, neunte Type, eine ziemlich kleine gotische Texttype nachweisen, die sich bis jetzt in den bekannten Gothanschen Drucken nicht fand und daher für den Nachweis Gothanscher Drucke sehr wichtig werden wird. Von alten Typen findet sich in diesem Druck die Magdeburger Type 3, die große Kirchentypen, dann die Type 5, die sogenannte größere Texttype, die Type 8, die sehr große Kirchentypen und die neuentdeckte, die also fortan mit 9 zu bezeichnen wäre.

So haben wir es mit einem ungemein wichtigen Fund für die Buchdruckergeschichte Lübecks zu tun, und wir müssen dem Autor zu großem Dank verpflichtet sein, daß er uns seinen wertvollen Fund auch in einer Nachbildung vorführt und auch den vollständigen Text zum Abdruck bringt.

Ein sehr interessanter Fund ist auch der des Kalenders auf das Jahr 1493 von Stephan Arndes. Auch dieser hat sich auf der Innenseite eines Werks gefunden, das in Lübeck gebunden wurde. Der Druck ist auch hier abwechselnd rot und schwarz, die gotischen Typen in zwei Größen sind dieselben wie im »Gharde der Suntheit« 1492. Zu unterst befinden sich zwei Wappen, teils das Kaiserliche Wappen mit dem Lübedischen Doppeladler, der Kaiserkrone und dem Zeichen F 3, teils das Lübeder Stadtwappen. Zwischen den beiden Wappen befinden sich zwei astronomische Figuren. Das erste Wappen ohne das F-Zeichen findet sich auch in der Arndesschen niederdeutschen Bibel aus dem Jahre 1494.

Der Druck ist, wie sein glücklicher Entdecker nachweist, auch in typographisch-technischer Hinsicht von großem Interesse. Auf der Rückseite findet sich nämlich der Korrekturabzug einer Seite der Arndesschen niederdeutschen Bibel von 1494 mit zahlreichen Korrekturen, die beim Druck später berücksichtigt sind. Collijn fügt eine Texttype des Kalenders und einen Teil der Korrektur einer Seite der niederdeutschen Bibel bei, zwei sehr wertvolle Beigaben von höchstem Interesse. Der Text des Kalenders ist gleichfalls vollständig wiedergegeben, sowie eine Abbildung der Wappen.

Sehr schlecht erhalten ist der dritte Fund, ein Kalenderband von Arndes aus dem Jahre 1496, auch abwechselnd rot und schwarz gedruckt mit gotischen Typen. Neben dem Kalendarium etc. finden sich zwei Kolonnen Gesundheitsregeln und Vorschriften für Aderlaß und Medizininieren, die nach den erhaltenen Druckstücken sehr ausführlich gewesen zu sein scheinen. Nach Angabe des Verfassers ist ferner noch ein Teil einer Druckereivignette erhalten, ein nacktes Weib, vorn mit einem sechsackigen Blatt bekleidet; in der rechten Hand einen Pfeil, in der linken eine Wandrolle haltend. Der Kopfschmuck besteht aus einer sogenannten Hennin, einer zuckerhutähnlichen Mütze mit langem herabwallenden Schleier.

Es sind sämtlich Funde, die für die Buchdruckergeschichte des Nordens von größter Wichtigkeit sind, und man kann von ganzem Herzen wünschen, daß weitere Forschungen des Verfassers von gleichem Erfolg begleitet seien; gerade der Norden birgt in seinen großen, von Kriegstürmen ziemlich unberührt gebliebenen Bibliotheken noch manche verborgenen Schätze, die nach ihrer Hebung manches anders darstellen werden.

Die kleine Schrift, die ich im Auszuge vorzugsweise wiedergab, ist im Buchhandel durch Otto Harrassowitz zu beziehen.

Für die weitere Umgegend hatte der Lübeder Buchhandel und Buchdruck, wie mehrfach angeführt, keine Bedeutung mehr, und das gleiche ist bei Bremen der Fall. Auch hier hat der Buchdruck und der Buchhandel in den früheren Zeiten keine hervorragende Rolle gespielt, vor allem keinen Einfluß nach außen hin gehabt; erst im 19. Jahrhundert entfaltete sich in Bremen der Buchhandel zu großer Blüte, und Druckereien wie die Schünemannsche erlangte hohen Ruf, Blätter wie die Weser-Zeitung zählen zu den angesehensten Zeitungen Deutschlands. Für das Ausland hat der Bremer Buchhandel eine ganz außerordentliche Bedeutung und steht hier in scharfer Konkurrenz mit Hamburger Firmen. Die Art des Geschäfts ist seit dem Aufblühen der deutschen Schifffahrt vielfach eine ganz andre geworden.

Auch in Bremen ging eine Verlagsbuchhandlung aus einer Druckerei hervor, es war die Firma Joh. Georg Henje, die jetzt auch schon seit einer Reihe von Jahren erloschen ist. Sie war am 18. August 1800 als Sortiments- und Verlagsbuchhandlung nebst Buchdruckerei und Verlag der Bremer Zeitung durch J. G. Henje, beidseitigen Bücherauktionator gegründet († 1833), wurde durch dessen Sohn Ludw. Wilh. Henje († 1848) fortgeführt, dann durch die Witwe, die 1855 das Geschäft an H. Schaffert abtrat. Vorher war schon die Bremer Zeitung und die Druckerei in andere Hände übergegangen; die in Bremerhaven gegründete Filiale nebst der dazu gehörigen Buchdruckerei und dem Verlag der Provinzialzeitung ging an Vangerow über und wurde unter dessen Firma weitergeführt. Das Sortiment wurde 1857, Leihbibliothek und Antiquariat 1859 abgestoßen. Mit dem Tode des Besitzers 1893 erlosch die alte Firma, der Verlag ging zum Teil an v. Halem, zum Teil an Müller über. Das Sortiment, an C. C. Müller verkauft, wurde zuerst unter dieser Firma geführt, ging dann 1874 an Riemenschneider, 1876 an Rauchfuß über, der unter seinem Namen firmierte, bis es 1881 von H. W. Silomon erworben wurde, unter dessen Namen es fortbesteht. Ältere Firmen sind ferner Rühle & Schlenker, und Winter, beide gegründet 1829; Rühle & Schlenker hat das Erbe der 1829 gegründeten Handlung von A. D. Geisler angetreten. Das ziemlich umfangreiche Geschäft des letzteren, Verlag und Sortiment, ging 1861 an Hermann Geseus über. Nach zehn Jahren verkaufte dieser das Geschäft an M. Heinsius aus Dresden. Letzterer zweigte 1877 den Verlag vom Sortiment ab, führte ersteren unter seinem Namen und verkaufte das Sortiment an Rühle und Schlenker; der Heinsius'sche Verlag, der durch Ankauf größerer Bestände sehr erweitert wurde, ist 1898 nach Leipzig verlegt worden. Aus der 1829 gegründeten Rühmann'schen Buchhandlung ist Gustav Winter hervorgegangen; 1885 ging die Buchhandlung in den Besitz von Winter über; der Verlag von Rühmann & Co. in Bremen bildet mit den Grundstock von Rühmann's Verlag in Dresden. Auch der 1859 begründete sehr umfangreiche Verlag von C. Ed. Müller hat seinen Hauptsitz von Bremen verlegt. Den vierziger Jahren verdanken die Firmen Hampe (1841), Hollmann, früher Kraus (1846) ihre Entstehung, den fünfziger Jahren die Firma Kaiser (1854), den sechziger Jahren von Halem (1863), und Morgenbesser (früher Roltensius) (1863), alles Firmen von sehr gutem Klang und hochangesehen weit über die Grenzen ihrer Stadt.

1877 wurde die Firma Carl Schünemann gegründet, als Verleger der Weser-Zeitung, der »Bremer Nachrichten« und von »Niedersachsen« sehr bedeutsam. Für das geistige Leben in Norddeutschland sind aber vordem die Bremer Handlungen gerade im Gegenteil zur Jetztzeit, wo allein schon durch die Zeitschrift »Niedersachsen« ein solcher Einfluß bewirkt wird, nicht bedeutungsvoll gewesen.

In Oldenburg hat das Zeitungswesen und der Buchhandel erst spät Eingang gefunden; über hundert Jahre waren die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst mit Dänemark vereinigt und wurden durch einen dänischen Statthalter regiert. Erst 1773 erlangten sie ihre politische Selbstständigkeit wieder und wurden unter dem Herzog Friedrich August von Schleswig-Holstein-Gottorp, Fürstbischof von Lübeck, zu einem Herzogtum Oldenburg erhoben. Eng und dürftig waren die Verhältnisse in Stadt und Land; die Statthalter betrachteten den Aufenthalt vielfach als Verbannung, für sie war das Kopenhagener Leben alles, für die ihnen unterstellte Grafschaft hatten sie wenig Interesse, und wie der Herr, so der Diener. Für die Wohlfahrt des Landes geschah wenig, man bereicherte sich, so gut es ging, um dann im Mutterlande gut leben zu können. Für geistigen Aufschwung war unter diesen Umständen wenig Spielraum. Unter dem letzten Grafen Anton Günther war der glänzende, gastfreie Hof desselben eine Heimstätte der Künste und Wissenschaften gewesen, und die Zahl der Gelehrten, die aus Oldenburg hervorgingen, war nicht gering. Mit dem Eintritt der dänischen Herrschaft beginnt für das geistige Leben eine Periode der Stagnation, die sich weit in das achtzehnte Jahrhundert hineinzieht.

Nicht daß es dem Oldenburger Lande an Schriftstellern gefehlt hätte; Theologen mußten ihre langatmigen Predigten und

Streitschriften drucken lassen, und für die geschichtliche Vergangenheit des Landes zeigte sich sogar ein regeres Interesse, dem wir verschiedene wertvolle Werke der Landeskunde verdanken, auch an Gelegenheitsgedichten fehlte es nicht, sie sind in Folianten gesammelt, und die Nachwelt hat Gelegenheit, sich an dem Reimgeltingel zu erbauen; zwei Dichterinnen wurden sogar von der deutschen Gesellschaft zu Göttingen zu »Kaiserlichen gekrönten Poetinnen« erhoben und mit Lorbeerkränzen und Diplomen ausgestattet. Unter dem letzten Statthalter, dem Grafen Lynar, wurde das Schloß wieder ein Mittelpunkt für den Verkehr gelehrter Männer. Namen wie die der Rektoren Johann Michael Herbart (1703–1768) und Martin Ehlers (1732–1810) haben in der wissenschaftlichen Welt sich in ihren späteren Lebensstellungen einen geachteten Namen erworben.

In diese Zeit fallen die Anfänge des Zeitungswesens in Oldenburg. In den »Oldenburgischen Nachrichten für Staats- und gelehrte Sachen« wurde im Jahre 1746 das erste periodische Wochenblatt geschaffen. Der Archivar Schloifer und der Rektor Herbart waren die Begründer. Es war¹²⁾ in erster Linie der Besprechung neuer literarischer Erscheinungen, der Mitteilung politischer Ereignisse, der Erörterung von Gegenständen der Landesgeschichte gewidmet, öffnete aber daneben auch den Bekanntmachungen der Behörden und Anzeigen seine Spalten. Aus diesem Blatt gingen dann 1750 die Oldenburgischen Anzeigen hervor, die mehr Gewicht auf Anzeigen legten, daneben aber auch Mitteilungen von allgemeinem Interesse brachten und daher nicht ohne Einfluß auf die Verbreitung des Geschmacks an der neuen Literaturrichtung geblieben sind; Klopstock und Lessing, Wieland und Gellert wurden so einem größeren Leserkreis bekannt. Neben den Anzeigen, die seitdem keine politischen Nachrichten mehr brachten, erschien seit 1754 ein besonderes Quartblatt, das Auszüge aus den verbreitetsten Zeitungen brachte und bis Ende des Jahrhunderts bestehen blieb.

In dieselbe Zeit fallen¹³⁾ die Anfänge des Buchhandels in Oldenburg. Seit 1751 kam ab und zu der Buchhändler Herrmann Jäger aus Bremen nach Oldenburg und schlug sein Bücherlager unter der Börse auf, literarische Neuigkeiten zum Kauf und zum »Durchlesen gegen ein billiges Äquivalent« anbietend. In seinem Katalog erscheinen neben der schwulstigen und geschmacklosen Romanliteratur der vorhergehenden Periode auch schon Sachen bessern Geschmacks, unter andern Fieldings Tom Jones und Joseph Andrews. Später waren es Buchbinder und Postschreiber, auch wohl bisweilen Lehrer, die sich nebenher mit dem Vertriebe von Büchern befaßten. Die Vermittlung von Subskriptionen und Pränumerationen für neue literarische Erscheinungen wurde gern und eifrig von angesehenen Männern der Stadt, Beamten, Lehrern, Geistlichen übernommen. So drang allmählich der Sinn für Lektüre und literarisches Leben in weitere Kreise.

Die Übernahme der Grafschaften durch den neuen Landesherren brachte vorerst noch keine durchgreifenden Veränderungen; der neue Landesherr wollte nur selten in dem damals nicht sehr anziehenden Oldenburg; aber es geschah doch sehr vieles zur Abstellung lang eingerissener Übel, die Verhältnisse wurden gesichertere, geordnetere. Diese ganze Stimmung kam aber den gesellschaftlichen Zuständen zugute, es wuchs die Empfänglichkeit und Teilnahme für die großen literarischen Fragen, die um diese Zeit die Gemüter der gebildeten Klassen in Deutschland bewegten. Zudem kam, daß an dem Hofe des neuen Landesherrn die Mäzen eine Heimstätte gefunden hatten und auch nach Oldenburg Leute kamen, die im literarischen Leben der Zeit eine Rolle spielten, so Helfrich Peter Sturz, bedeutsam für die geistige Entwicklung im Norden und Georg Christian von Oeder, der Verfasser der Flora Danica. Zu ihnen gesellte sich Gerhard Anton von Halem, der für die Entwicklung des geistigen Lebens in Oldenburg wie in Norddeutschland sich die größten Verdienste erworben hat, der Arzt Anton Gramberg, der Substantor Kruse u. A. mehr. Sie gründeten 1779 die Oldenburgische literarische Gesellschaft und bewirkten auch die Errichtung einer ständigen Buchhandlung in Oldenburg, der Gramerschen Handlung, die indessen nach wenigen Jahren wieder einging. Die literarische Gesellschaft erweiterte allmählich ihren Kreis. Männer wie Graf Holmer, Friedrich Leopold von Stolberg, Ungern-Sternberg waren der Entfaltung des geistigen Lebens sehr dienlich. 1772 war eine Büchergesellschaft entstanden, 1778 zählte man schon vier derartige Gesellschaften, die zur Bildung des Geschmacks ungemein beitrugen. 1787 gründete v. Halem die Oldenburgischen Blätter vermischten Inhalts, eine periodische Zeitschrift, die ein volles Jahrzehnt hindurch für die Bewegung der literarischen Interessen in Oldenburg den Mittelpunkt gegeben hat. Sie erschienen und wurden gedruckt zuerst in Oldenburg bei J. H. Thiele, später bei Gerhard Stalling,

welch letztere Firma 1790 gegründet war. Weniger auf hohe wissenschaftliche oder belletristische Ziele war das Unternehmen angelegt, als im Geiste der Zeit auf Verbreitung freieren Urteils und nützlichen Wissens »zum Nutzen und Vergnügen zunächst für unsere Mitbürger aus allen Ständen und namentlich auch für den nachdenkenden Bürger und Landmann«. 1797 gingen die Blätter ein. Im gleichen Jahre bildete sich in Bremen eine literarische Gesellschaft, die in enge Fühlung mit der Oldenburger Gesellschaft trat und regelmäßige Zusammenkünfte mit ihr abhielt. Das geistige Leben in Bremen wurde dadurch sehr beeinflusst. Man teilte sich literarische Neuigkeiten mit, tauschte die in beiden Vereinen gehaltenen Vorträge aus; v. Halem war hier wie dort die leitende Kraft. 1812 ist die Bremische Gesellschaft eingegangen. 1790 erhielt Oldenburg auch endlich eine öffentliche Bibliothek. Damals kaufte der Herzog die Bibliothek des Hofrats Brandes in Hannover an und legte damit den Grund zur jetzigen Großherzoglichen Bibliothek.

1800 gründete der unternehmungslustige v. Halem eine neue Monatschrift »Irene«. Sie erschien zuerst bei Unger in Berlin, dann bei Waldeck in Münster, schließlich in der 1800 neu begründeten Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg. Sie erschien unter verschiedenen Namen, zuerst Irene, eine Zeitschrift für Deutschlands Töchter, später Irene, eine Monatschrift, schließlich Neue Irene in den Jahren 1801–1806; daneben gab Woltmann unter Unterstützung von v. Halem noch eine Zeitschrift »Geschichte und Politik« von 1800–1804 heraus, und schließlich gründete v. Halem 1804 an Stelle der eingegangenen Blätter vermischten Inhalts eine neue periodische Zeitschrift: »Die Oldenburgische Zeitschrift«, die bis 1807 bestand und während dieser Zeit für den literarischen Kreis wieder einen festeren und regelmäßigeren Vereinigungspunkt abgab.

Die schweren Jahre von 1806–1813 brachten auch für Oldenburg das Ende der literarischen Blütezeit; 1811 erfolgte die Besetzung durch Frankreich, und nach Wiederherstellung der alten Verhältnisse dauerte es Jahrzehnte, bis der Sinn für geistige Interessen wieder rege wurde, zumal v. Halem Oldenburg verlassen hatte.

Wie schon angeführt, stammt das Stallingsche Geschäft aus dem Jahre 1790; die Schulzesche Buchhandlung stammt aus dem Jahre 1800, ihr Verlagskatalog weist klangvolle Namen auf, und an dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben das Wirken des kürzlich verstorbenen Inhabers der Handlung A. Schwarz. Von den übrigen Handlungen stammt nur noch Schmidts Buchhandlung aus älterer Zeit; sie ist 1846 gegründet, das Sortiment 1873 von D. Segellen erworben.

Über den Rahmen ihres engern Heimatlandes hinaus haben, wenn man von der Gegenwart absteht, alle diese Firmen in Lübeck, Bremen und Oldenburg keine hervorragende Wirksamkeit entfaltet; sie sind fast durchweg auf ihren umgrenzten Bezirk beschränkt geblieben. Anders bei Hamburg. Durch die Gunst der Umstände bedingt, vielfach auch durch die Tatkraft und den Unternehmungsgeist der Buchhändler geschaffen, hat Hamburg für die umliegenden Lande sich die Rolle des maßgebenden Faktors auf geistigem Gebiet für den Norden zu erringen gewußt. Allmählich hat sich dieser Vorgang vollzogen, begünstigt durch mancherlei Umstände. Ich will und kann hier natürlich keine vollständige erschöpfende Darstellung der Buchdruckerkunst und des Buchhandels in Hamburg und Schleswig-Holstein geben — dazu fehlt mir doch manches; aber einige Zeitepochen möchte ich doch nicht unterlassen näher zu beleuchten.

Wie schon hervorgehoben, haben sich Buchdruck und Buchhandel in Hamburg langsamer Bahn gebrochen als in andern norddeutschen Städten; erst im letzten Viertel des sechzehnten Jahrhunderts hat sich das Verhältnis zu Hamburgs Gunsten geändert. Woher das kam, läßt sich schwer nachweisen. Lübeck, Köln, Magdeburg und andere Städte hatten in mancher Hinsicht größere Bedeutung als Hamburg, und dieses mag gerade in bezug auf den Buchdruck von Bedeutung gewesen sein. Von altersher hat man nun gern Stephan Arndes, den wir bei Lübeck behandelten, für Hamburg in Beschlag genommen und ihn früher als in Lübeck in Hamburg als Drucker tätig sein lassen. Auf der Hamburger Stadtbibliothek befindet sich das Werk eines unbekannten Druckers »Dit is de iegher«, das man Arndes zuschreiben möchte und für das man Hamburg als Druckort annimmt, weil sich am Schluß ein Baum mit zwei Wappenschildern, dem hollsteinischen Resselblatt und den drei Türmen befindet. Ich meine aber, daß gerade dieses Doppelwappen gegen die Annahme eines Hamburger Druckers sprechen müßte. Jedenfalls ist die Hypothese, daß Arndes der erste Hamburger Drucker ist, nicht fest begründet.

Die erste Hamburger Druckerei, die nachweisbar ist, ist die der Brüder Hans und Thomas Borchardes oder Borchard; in ihrem Verlag erschienen 1491 die Laudes beate Marie virginis. Hans Borchard druckte 1510 noch die Historie van veer koepluden und De veer

¹²⁾ Jansen, G., Aus vergangenen Tagen. Oldenburg 1877. S. 24 u. ff.

¹³⁾ Jansen S. 25 ff.

utersten. Die Druckerei soll sich Ende der Pelzer- und der Hunde- oder Bedmackerstraße befunden haben. Weitere Drücke als diese drei sind von den Brüdern Vorchard nicht bekannt, möglicherweise haben sie auch nur vorübergehend und zeitweise in Hamburg gedruckt, wie überhaupt die älteren Drucker häufig sich nicht an einen Ort banden, sondern bald hier, bald dort ihre Kunst ausübten. Das scheint auch bei dem zweiten Hamburger Drucker Jürgen Richolf der Fall gewesen zu sein, den wir auch in Lübeck und Upsala antreffen. In Hamburg scheint er von 1523—1531 gedruckt zu haben, ein niederdeutsches Gebetbuch Luthers aus dem Jahre 1523 und „Eyn Catechismus ofte underricht.“ — Marti Ruth 1529, sowie „Wat me van dem Closter leven de holden schal.“ — Dorch Joannem Bugenja. Pome 1529 stammen aus seiner Presse, wie auch eine Anzahl kleinerer Werke. Richolf scheint 1531 Hamburg verlassen zu haben; vorübergehend hat dann in den Jahren 1536—1537 Franz Rhode in Hamburg gedruckt, dieser zuerst Bücher in hochdeutscher Sprache, so „Dialogus oder Gespräch zwischen dem Teuffel und einem biesenden Sünder.“ . . . durch D. Urbanum Rhegium . . . 1537, möglicherweise auch Johann Balhorn; ihren dauernden Wohnsitz nahmen sie indessen in Hamburg nicht. Erst 1548 ließ sich ein Drucker zum dauernden Aufenthalt in Hamburg nieder: Joachim Vouw, Lewe oder Löw. Er war vermutlich ein Hamburger und kam, nachdem er wahrscheinlich vorher in Pärchini gewesen war, 1548 nach Hamburg; aus den Jahren 1548—1569 finden sich Drücke von ihm, die zum Teil recht mittelmäßig ausgestattet sind. Er beschränkte sich nicht auf den Buchdruck, sondern war zugleich Formschneider; auch versuchte er sich im Landkartendruck mit einer 1559 herausgegebenen Karte von Schleswig-Holstein. Es ist dieses die von Jordanus gezeichnete Karte, die nach älteren Angaben die Bezeichnung führen soll: „Mappa geographica ducatum Holsatiae et Slesvici per Marc. Jordanum. Hamburgi apud Joach. Leonium 1559.“ Ein Exemplar der Karte haben jedoch weder Lappenberg noch Beerz aufstreichen können. Eine Neubearbeitung dieser Karte hat dann Jordanus für das Braun und Hogenberg'sche theatrum urbium geliefert. Löw scheint mehr für den praktischen Gebrauch und offizielle Sachen gedruckt zu haben. Wir finden von ihm „Bekentnisse und Erklärunge up dat Interim“, 1548 im Auftrag der Städte Lübeck, Hamburg und Lüneburg von dem Hamburger Superintendenten Johann Aepinus verfaßt.

Ferner den ersten speziell für Hamburg verfaßten Katechismus: „De Catechismus Dűdesch und de drie Lausenge des nyen Testaments 1549“, sodann das Lesebuch des Vorstehers einer Privatschule in Hamburg: „Arithmetica Dűdesch. Edder künstliche Rekeninge mit linien Zypfren up allerly Kophandel.“ Dorch Achacium Dörind 1549.

Auch Paulus von Eigen, damals gerade als Generalprobst und Oberhofprediger nach Gottorp berufen, von größter Bedeutung für die Durchführung des Kirchen- und Schulwesens in den Herzogtümern, hat bei Löw drucken lassen: 1562: „Rechte und ware meinung und verstand Göttlicher Schrift und der Augspurgischen Bekandtnus von etlichen Artidelen“ und im folgenden Jahre: „Admonitio de praecipuis capitibus controversiarum de Coena Domini.“

1568 erschien dann noch bei Löw: „Valuation und Wirderung vieler Gulden und Silber-Münzen Grober und kleiner Sorten.“

Vom nächsten Jahre an findet sich sein Name als Drucker nicht mehr vor, und es ist anzunehmen, daß er um diese Zeit gestorben ist. 1573 erwirbt ein Joachim Vouw das Bürgerrecht, und da sich von diesem Jahre bis 1589 wieder Drücke mit dem Namen finden, so ist anzunehmen, daß dieser zweite Vouw ein Sohn des früheren ist, der das väterliche Geschäft weiterführte; hervorragende Erzeugnisse hat er nicht geliefert, 1577 erschien ein Büchlein die „Seefarte“ benannt, das ein Leitfaden für Seefahrer war. Der ältere Löw hatte bereits einen Konkurrenten in Johann Widradt, der von 1557—1565 in Hamburg druckte. Eine Zeitlang war auch Nicolaus Wegener, den wir später in Schleswig wiederfinden werden, in Hamburg ansässig; von 1570—80 scheint er in Hamburg gedruckt zu haben, unter andern 1573 das Schleswig-Holsteinische Landrecht. Zurzeit des jüngern Löw war Hans Vinder (1581—1587), der eine ziemlich große Druckerei hatte und außer für Hamburg auch für die benachbarten Lande druckte, dort tätig. Er scheint der erste Ratsbuchdrucker gewesen zu sein. 1586 druckte er die Apotheker-Ordnung und „Tage, und zwar, wie auf dem Titel vermerkt ist, „cum gratia et privilegio.“ Weitere Drücke von ihm, die sich auf der Hamburger Stadtbibliothek finden, sind: „De Psalter Davids. Mit den Summarien D. Mart. Luth. Uth der Saffischen Bibel uppe nye mit flyte nagedruckt. 1583.“ und ein Rechtsbuch des Bürgermeisters Joachim Koll zu Krempe: „Ein Rechtbuch 2c. durch Joachimum Kollium 1586.“ Sein Nachfolger scheint sein Sohn Henrik Vinder gewesen zu sein.

Die Zahl der Buchdrucker nahm zu; in den achtziger Jahren druckten Johann Sachse, dieser mit hebräischen Typen, Jacob Wolff, von dem der erste Hamburger Notendruck (1588) herrührt, und unter

andern Werken: „Chronica. Von dem Scheußlichen Kriege welchen die Cimbrer mit dem Römischen Volke . . . geführt und vollbracht. Durch Erpoldum Vindenbruch 1589.“ „Neuwe deutsche und Lateinische Geistliche Lieder und Psalmen. 1592“ u. a. m. Zu erwähnen ist dann ferner Jacob Lucius der Jüngere, aus dessen Druckerei die Polyglottenbibel des Pastors Wolbers in den Jahren 1595 und 1596 hervorging.

David Wolber, Diakonus an St. Petri, war einer der zahlreichen Hebräisten und Orientalisten, die sich im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert in Hamburg finden und Hamburg zu einem Vorort für diese Studien machten. Wolber besaß, wie mancher Gelehrte seiner Zeit, eine eigne Druckerei, die nach seinem Tode an seinen Schwiegersohn Hermann Moller überging, der 1599 verlegte: „Erster Theil der Warhafftigen Historien von der grewlichen und abschewlichen Sünden und Lasten So D. Johannes Faustus . . . hat getrieben.“ durch Georg Rudolf Widmann 1599. Im gleichen Jahre ist dann noch ein zweiter und dritter Teil erschienen.

In dem letzten Drittel des sechzehnten Jahrhunderts nahm die kaufmännische und Hand in Hand damit die literarische Tätigkeit Hamburgs einen sehr bedeutenden Aufschwung, der vor allem auch dem Druckergewerbe zum Vorteil gereichte, so daß Hamburg im Norden bald den ersten Rang darin einnahm. Wir finden um diese Zeit auch einen wirklichen Verleger, der für seine Rechnung drucken läßt, es ist Paul Kreger, für den Wolffs Erben, ein unbekannter Drucker und Heinrich Vinder drucken.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Vom Landgericht Kassel ist am 13. April d. J. der Redakteur des sozialdemokratischen „Volksblatts“, Gustav Hermann Garbe, wegen vollendeter und versuchter Erpressung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte die Leser seines Blatts aufgefordert, nur diejenigen Geschäftsleute zu unterstützen, die im „Volksblatt“ inserieren, und dazu bemerkt, er werde vom nächsten Quartal ab jede Woche eine Liste derjenigen Geschäftsleute veröffentlichen, die im „Volksblatt“ nicht inserieren. Infolge dieser Ankündigung haben sich einige Geschäftsleute, wie sie vor Gericht befundet haben, gezwungen gesehen, dem Blatt eine Anzeige zu überweisen. Bemerkenswert ist, daß der „Vorwärts“ es als unzulässig bezeichnet hatte, Geschäftsleute zu boykottieren, weil sie nicht inserieren wollten, und daß der Angeklagte in einem Artikel seines Blatts erklärt hatte, er teile diese Ansicht nicht. — Die Revision des Angeklagten, der nachzuweisen suchte, daß von einer Drohung mit einem Übel keine Rede sein könne, wurde am 16. d. M. vom Reichsgericht als unbegründet verworfen, da das Urteil einen Rechtsirrtum nicht erkennen lasse. L.

Urheberrecht an Schriftwerken in Schweden. — Gesetz vom 29. April 1904 betreffend abgeänderte Fassung des 1. Kapitels, § 3 und des 2. Kapitels, § 14 des Gesetzes vom 10. August 1877 über das literarische Eigentumsrecht:

„Der § 3 des 1. Kapitels und der § 14 des 2. Kapitels des Gesetzes vom 10. August 1877 betreffend das literarische Eigentumsrecht erhalten die folgende abgeänderte Fassung:

„1. Kapitel, § 3. Schriften, welche der Urheber gleichzeitig in verschiedenen und auf dem Titelblatt oder am Anfang des Werkes angegebenen Sprachen veröffentlichen läßt, werden als in jeder dieser Sprachen verfaßt angesehen.“

„Innerhalb zehn Jahren von dem Zeitpunkt an, zu welchem das Werk zuerst veröffentlicht wurde, ist es verboten, eine Übersetzung desselben in eine andre Sprache ohne die Zustimmung des Urhebers durch Druck zu veröffentlichen.“

„2. Kapitel, § 14. Das dem Urheber oder Übersetzer in diesem Kapitel zuerkannte Recht gilt während seiner Lebenszeit und dreißig Jahre nach seinem Tode. Hat sich der Urheber oder Übersetzer nicht zu erkennen gegeben, so ist es nach Verlauf von fünf Jahren, nachdem die Arbeit zuerst durch den Druck veröffentlicht oder öffentlich aufgeführt oder vorgetragen wurde, jedermann gestattet, sie aufzuführen und vorzutragen.“

„Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1904 in Kraft. Es findet auch auf vorher veröffentlichte Schriften Anwendung. Übersetzungen, welche vor besagtem Tag hergestellt und gemäß dem früher geltenden Gesetz ohne die Zustimmung des Urhebers durch Druck veröffentlicht wurden, können jedoch fortgesetzt frei veröffentlicht werden. Hat jemand vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes auf Grund des vorher geltenden Gesetzes rechtmäßig dramatische, musikalische oder musikalisch-dramatische Arbeiten aufgeführt oder vorgetragen, so soll er dieses Recht unbehindert weiter ausüben dürfen.“ (Seders Export-Journal.)

Festschrift. — Der Buchhändlerverband „Kreis Norden“ hat am gestrigen Sonntag (18. September) in Hamburg das Fest seines 25-jährigen Bestehens gefeiert. Aus diesem Anlaß ist eine stattliche Festschrift erschienen, die eine ausführliche Geschichte dieser 25 Jahre Vereinslebens bringt und mit den wohlgetroffenen (ganzseitigen) Bildnissen der ersten vier Vorsitzenden geschmückt ist. Es sind Carl Eduard Gahmann (Ehrenmitglied des Verbands), — Gustav Eduard Nolte †, — Otto Carl Meißner †, — Gustav Adolf Laeisz †. Die bibliographische Verzeichnung der Schrift findet sich unter „Neue Bücher“ unter den kleinen Mitteilungen des vorliegenden Börsenblatts. Ein näheres Eingehen auf ihren Inhalt bleibt vorbehalten.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. — Die Mitglieder des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler werden am Sonntag den 16. Oktober in Aachen zur diesjährigen Hauptversammlung zusammentreten (vgl. die Anzeige im amtlichen Teil d. Bl.).

Leutnant Hemmann, Caries Briefe an ihren Freund. — Leutnant Ernst Hemmann, der Verfasser des beschlagnahmten gewesenen, vom herzoglichen Landgericht Braunschweig aber wieder freigegebenen Buches: „Caries Briefe an ihren Freund“ (Verlag von Richard Sattler in Braunschweig) ist am 7. d. M. in einer Mandatvertagung des Kriegsgerichts zu Neustadt (Main-Weferbahn) zu sechs Monaten Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt worden, hat aber, wie der Verleger (vgl. S. 7842 d. Bl.) mitteilt, Berufung gegen dieses Urteil eingelegt, worüber wahrscheinlich schon am 26. d. M. vor dem Oberkriegsgericht zu Kassel verhandelt werden wird.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Die literarische Praxis. (Gesamtausgabe der vereinigten Zeitschriften: „Das Recht der Feder“ — „Die literarische Praxis“ — „Der Autor“.) Fachzeitung und Offertenblatt für Journalisten, Schriftsteller, Zeichner und Verleger. Offizielles Organ vieler Schriftsteller-Vereinigungen. Herausgeber: Hugo Rösch, Berlin-Zehlendorf. Verlag: Gerdes & Hölzel (Sep.-Sto.) in Berlin W. 57. 5. Jahrgang, Nr. 24—26. 4^o. S. 189—212. Die „literarische Praxis“ erscheint am 1., 11. u. 21. jeden Monats; Bezugspreis für Deutschland, Österreich und Luxemburg 1 M. 50 ¢ vierteljährlich.

Handzeichnungen moderner Meister. Anzeiger No. 10 und 11 von Hugo Helbing in München. 8^o. 8 bzw. 12 S.

Der Buchhändler-Verband Kreis Norden in den ersten fünf- und zwanzig Jahren seines Bestehens 1879—1904. 8^o. 72 S. mit den Bildnissen der ersten vier Vorsitzenden. Hamburg 1904.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne). XVII. année. No. 9. (15 Septembre 1904.) 4^o. Pages 101 à 112.)

Sommaire: Partie officielle:

Union internationale: Mesures prises par les États de l'Union pour l'exécution de la Convention. *Suède.* Arrêté royal concernant l'accession de la Suède à l'Union de Berne (du 8 juillet 1904).

Législation intérieure: Espagne. Décret royal abrogeant celui du 5 janvier 1895 modificatif du règlement d'exécution de la loi sur la propriété intellectuelle. — *Suède.* Loi sur la propriété littéraire, du 10 août 1877, combinée avec les lois modificatives des 10 janvier 1883, 28 mai 1897 et 29 avril 1904.

Conventions particulières: Suède. Rapports avec certains pays unionistes. *Danemark-Suède et Norvège.* Déclaration concernant la protection réciproque de la propriété littéraire, du 27 novembre 1879; arrêté royal d'exécution, du 5 décembre 1879. — *France-Suède.* Arrangement du 15 février 1884. — *Italie-Suède et Norvège.* Déclaration concernant la protection des œuvres littéraires et artistiques, du 9 octobre 1884; arrêté royal d'exécution, du 7 novembre 1884. — *Suède-Norvège.* Arrêtés royaux des 16 novembre 1877 et 4 février 1881.

Partie non officielle:

Études générales: Le copyright aux États-Unis. Actes et faits récents (revision de la législation sur le copyright).

Jurisprudence: Belgique. Action en contrefaçon d'une œuvre musicale par des cylindres phonographiques; rejet en raison de l'indication erronée du nom de l'auteur.

Nouvelles diverses: Canada. Efforts de l'Association des journalistes canadiens-français en faveur de la reconnaissance du régime de l'Union. — *France.* Démarches en faveur de la protection des auteurs français à l'étranger.

Documents divers: Bureau permanent du Congrès international des éditeurs. Travaux du troisième exercice.

Bibliographie: Low om Forfatterret (Ollgaard).

Personalsnachrichten.

Berufsjubiläum. — Am heutigen 19. September begeht Herr W. Fischbacher in Paris sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum. Geboren am 25. Dezember 1839 zu Strassburg i/E., trat er nach Absolvierung des Gymnasiums am 19. September 1854 in die dort in voller Blüte stehende Buchhandlung Treuttel & Würz ein, deren damaliger Chef, Herr Ch. Voedel, ein religiös veranlagter Mann mit besonderer Neigung zum Vertrieb theologischer Literatur war. Dieser Richtung ist auch Herr Fischbacher in seinem ganzen Leben treu geblieben. Um seinen Gesichtskreis zu erweitern, ging er 1860 auf einige Monate nach Leipzig zu Hermann Kirchner und 1868 zu Cherbuliez nach Paris, das von da an seine zweite Heimat werden sollte. Infolge seiner geschäftlichen Tüchtigkeit wurde er Direktor der Société anonyme, der größten Verlags-gesellschaft in Frankreich für protestantische Literatur, deren Vertrieb er sich neben der Pflege eines umfangreichen Sortiments widmet. Für seine hervorragende Berufstätigkeit ist ihm vom König von Preußen der Kronenorden verliehen worden. Seinem Personal ist er ein lieber, väterlicher Freund, wie die Verehrung und Dankbarkeit beweist, die ihm von den jungen Leuten gezollt wird, auch von denen, die nicht mehr bei ihm sind. Mögen dem Jubilar noch lange Jahre beschieden sein zum Segen seiner Familie und zur Freude derer, die ihm im Leben näher getreten sind.

(Sprechsaal)

Handel der Lehrer und Scholdiener mit Unterrichtsmitteln.

(Vgl. Nr. 214 d. Bl.)

Im Börsenblatt Nr. 214 ist von dem Handel der Lehrer und Scholdiener mit Unterrichtsmitteln die Rede. Erneut werden besonders die Lehrer darauf aufmerksam gemacht, sich des Zwischenhandels zu enthalten. Eine Duldung sei nur dann zu erwarten, wenn die Kinder nicht auf andern Wege, also durch den zuständigen Handel, zu den nötigen Vermitteln, unter die auch Schreib- und Zeichenhefte, Stahlfedern u. gehören sollen, gelangen können.

Eine besondere Erschwerung glaubt der Unterrichtsminister damit auszusprechen, daß er als Bedingung des Verkaufs durch die Lehrer die Abgabe zum Selbstkostenpreise verlangt. Er will die geschäftliche Seite nicht gefördert wissen.

Das ist ganz gut gemeint; nur liegt die Sache in der Praxis anders. Der Lehrer erhält Rabatt, sobald es sich um größere Entnahmen handelt, und ist er ein folgsamer Beamter, so wird er den Rabatt den Kindern zufließen lassen und damit hinsichtlich der Schulbücher und sonstiger, dem Buchhandel entlehnten Artikel Schleuderei mit Genehmigung und ausdrücklicher Förderung seiner Behörde treiben.

Die im Buchhandel seit im Gang befindlichen Bewegungen scheinen in den höheren Regionen ganz unbekannt zu sein, weshalb ein zarter Wink not tun dürfte. R. Streller.

Lehrer=Buchhandel.

Die Verlagsbuchhandlung F. Fontane & Co. in Berlin empfang das nachfolgend (unter Verschweigung der Namen) abgedruckte Schreiben:

„E, d. 14. 9. 04.

„Geehrter Herr!

„Am 1. Okt. werde ich Rektor einer hiesigen Volksschule. Ich will von da an es hervorragend veranlagten Knaben ermöglichen, sich eine bessere Schulbildung zu verschaffen. Dazu brauche ich Geld. Ich frage deshalb an, ob ich

Polenz, Das Land der Zukunft vertreiben darf, und sehe deshalb einer gefälligen Antwort entgegen.

Ergebenst

Lehrer.“

Ihm wurde folgende Antwort erteilt:

„Herrn

Lehrer

E

„Geehrter Herr!

„Im Besitz Ihrer gefälligen Zuschrift v. 14. d. M. bedauern wir Ihrem Anerbieten nicht näbertreten zu können, da wir uns zum Vertrieb unserer Verlagsartikel nur des Gewerbesteuer zahlenden Sortimentsbuchhandels bedienen.

„Ergebenst

(gez.) F. Fontane & Co.“

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze, Marszalkowskistr. 139, unter der Firma

„Księgarnia Powszechna — Allgemeine Buchhandlung“

demnächst eine Buch-, Musik- und Kunsthandlung eröffnen werden und Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben.

Indem wir uns vorbehalten, demnächst weitere Mitteilungen über unser Unternehmen folgen zu lassen, bitten wir heute die Herren Buch-, Musik- und Kunst-Verleger um gefl. Zusendung ihrer Verlagskataloge und zeichnen

hochachtungsvoll

Warschau, den 15. September 1904.

S. Marymont und J. Schiferstein.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage unter der Firma

Fröbel-Oberlin-Verlag
Kurt Strien

in Berlin (Südende), Galskestr. 55, ein Verlagsgeschäft eröffne. Den Grundstock desselben bilden die im Verlage der Hausmädchenschule (früher Verlag des Fröbel-Oberlin-Vereins) in Berlin erschienenen

Graenhof'schen Katechismen,

die ich mit allen Vorräten und Rechten käuflich erworben habe. Über sie, sowie über meine weiteren Verlagsunternehmungen werden ausführliche Prospekte und Anzeigen folgen. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Voldmar übernommen.

Berlin, den 10. September 1904.

Kurt Strien
i/Fa.: Fröbel-Oberlin-Verlag
Kurt Strien.

Die buchhändlerische Abteilung meines Hauses in Crefeld, die am 15. Oktober eröffnet werden wird, habe ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung gebracht, und hat Herr Otto Weber in Leipzig auch hierfür die Kommission übernommen.

Ich werde den Bedarf für mein Crefelder Haus sorgfältig selbst wählen, bitte daher, unverlangte Sendungen gefl. zu unterlassen. Dagegen ist mir die Zusendung von Prospekten und Rundschreiben erwünscht.

Köln, im Sept. 1904. **Leonhard Tietz.**

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich am heutigen Tage eine Buchhandlung begründe und meine Vertretung der Firma F. E. Fischer in Leipzig übergeben habe.

Ich bitte um Zusendung aller Rundschreiben. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Basel, den 11. September 1904.

Arthur Gasch.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altangesehene Verlagsbuchhandlung wissenschaftlicher Richtung (Jurisprudenz, Medizin, Philologie) mit erstklassigen führenden Zeitschriften und guten Verbindungen mit hervorragenden Gelehrten. Kaufpreis 285 000 M.

Ev. wäre der Verkäufer auch bereit, mit der Hälfte vorstehenden Betrags tätig beteiligt zu bleiben.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Ein mittleres Sortiment in Württemberg ist besonderer Umstände halber mit oder ohne Hausgrundstück zu verkaufen. Der Umsatz desselben betrug in den letzten drei Jahren durchschnittlich 27 000 Mk., das Erträgnis ca. 3000 Mk. Forderung für Geschäft allein 15 000 Mk. bei einer Anzahlung von 10 000 Mk., mit Hausgrundstück 5000 Mk. Anzahlung mehr. Herren, die über genügende Mittel verfügen, wollen sich unter B. 3005 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek u. Journalzirkel u. einem jährlichen Reingewinn von ca. 4500 M. Das Geschäft ist eines der angesehensten in den sächsischen Provinzstädten u. erzielte einen Umsatz von über 39 000 M.; treue Kundschaft, darunter viele Bibliotheken, Schulanstalten u. Behörden. Kaufpreis 21 000 M.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Neues, hochinteressantes

Marinewerk,

enthaltend 13 farbige Tafeln mit Abbildungen der wichtigsten deutschen Kriegsschiffstypen, Grösse 35x46 cm, inkl. zwölf farbigen Lithographien und wertvollen Originalen von W. Stoewer, ist en bloc zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter 3081 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres Buch- und Musiksortiment anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30-40 000 M. erforderlich. Gute, feste Kundschaft. Angebote unter Z. A. 2317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ältere gut eingeführte Leipziger Buchhdlg. in flottem Betriebe ist Umstände halber unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. u. 3037 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Verlagsankauf!

Leistungsfähige Firma sucht zur Vergrößerung ihres Geschäfts Verlagsbuchhandlung populärer, bezw. populär-wissenschaftlicher Richtung entweder im ganzen oder auch Abteilungen anzukaufen. Es kann eine bare Anzahlung bis 200 000 M. geleistet werden. Adressen unter 3084 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zum 1. Oktober d. J., event. später, ein kleineres, aber solides und ausdehnungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen, in Schlesien oder Königr. Sachsen gelegen, zu erwerben. Preislage etwa 15 000 Mk. Gef. Angebote, nicht von Vermittlern, erbitte unter L. 2963 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Teilhaber gesuch.

An Stelle des seitherigen Teilhabers kann in einen hochangesehenen Verlag mit gangbaren Artikeln — Schulbücher und Vorlagewerke — und vorzüglichen Verbindungen mit den maßgebenden Behörden ein tüchtiger Kollege als Sozius eintreten; das Geschäft bietet ein weites Arbeitsfeld für einen tatkräftigen Verlagsbuchhändler. Als Einlage werden 85 000 M. gefordert, ev. ist der austretende seitherige Teilhaber auch bereit, sich mit der Hälfte obiger Summe als Anzahlung und allmählicher Tilgung des Restes zu begnügen. Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gerne weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Fertige Bücher.

Der Preis der in meinem Kommissions-Verlag erschienenen Schrift:

Feick, Johs., Lichtenberg im Odenwald
— Vergangenheit und Gegenwart,

wurde vom Verfasser von seither 1 M 80 ϕ auf 2 M 40 ϕ erhöht.

Ich empfehle die Schrift zur erneuten Verwendung.

Darmstadt, September 1904.

Ludwig Saeng.

1032*

28. Jahrgang.

Chemiker-Zeitung.

Herausgegeben und redigiert von

Professor Dr. G. Krause, Cöthen,

unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Fachmänner.

Leserkreis in allen Weltteilen. * Stetig wachsende Abonnentenzahl.
Viermal prämiert.

Erscheint seit 1877.

Wöchentlich 2 Nummern gross Quart von je 22—44 Seiten,

in vornehmer Ausstattung
betr. Druck und Papier, mit vielen Abbildungen im Texte.

Abonnement: { Preis pro Quartal: 5 M ord., 3,75 M netto.
Probenummern bitten wir zu verlangen.

Die „Chemiker-Zeitung“, die **reichhaltigste, einflussreichste, verbreitetste und billigste** aller chemischen und chemisch-technischen Zeitschriften,

wird
gelesen
von:

Chemikern aller Berufszweige, Apothekern, Bakteriologen, Berg- und Hüttenmännern, Elektrotechnikern, Technikern, Ingenieuren, Patentanwälten, Fabrikanten chemisch-technischer Präparate und Apparate, Maschinenfabrikanten, Photographen, Professoren, Assistenten und Studierenden an Universitäten, technischen Hochschulen, berg- und landwirtschaftlichen Akademien, Versuchsstationen, Lehrern an Real- und Gewerbeschulen, sowie naturwissenschaftlichen Lehrern an Gymnasien, Realgymnasien, Fortbildungsschulen usw., Besitzern von Laboratorien und von Chemikalien- und Drogenhandlungen, Zoll- und Steuerbehörden, Mechanikern, Grosskauffeuten, Spediteuren usw., Fabriken verschiedenster Art, wie Farben-, Sprengstoff-, Papier-, Zellstoff-, Glas-, Zement- und Tonwaren-, Dünger-, Zucker-, Spiritus-, Stärke-, Gasfabriken, Grossbrauereien, Gerbereien usw.

Der **Jahrgang** der „Chemiker-Zeitung“ umfasst **2 Bände** mit je einem ausführlichen Inhalts-Verzeichnisse (Autoren- und Sachregister).

Inserate: { **Insertionspreis** pro Kolonelle 30 Pf.
Spezielle Rubrik: **Literarische Anzeigen.**
Bei Zuweisung von **nicht buchh. Anzeigen** gewähren wir dem Buchhandel entsprechende Provision.

Verlag der Chemiker-Zeitung, Cöthen (Anhalt).

Kommissionär:

E. Ungleich, Leipzig.

Auslieferung

nur in Leipzig.

Lager-Ergänzung

zum

Semesterwechsel.

Schulmann's

beliebte

Präparationen nebst Uebersetzungen

zu den Schulklassikern.

Preis: Jedes Bändchen 50 δ ord.,
35 δ no., 30 δ bar und 11/10 (auch
gemischt).

Bisher erschienen:

Caesar, de bello gallico. 8 Bändchen.
Cicero, Imperium des Pompejus.
1 Bändchen.
— erste Rede gegen Catilina. 1 Bdchn.
Cornelius Nepos. 6 Bändchen.
Herodot. 12 Bändchen.
Homer, Ilias. 24 Bändchen.
— Odyssee. 24 Bändchen.
Livius. Buch 21, 2 Bdchn., Buch 22,
3 Bdchn.
Lysias, Eratosthenes. 1 Bändchen.
Ovid, Metamorphosen. 15 Bändchen.
Sallust, Catilina. 2 Bändchen.
— Jugurtha. I.
Tacitus, Germania. 1 Bändchen.
— Agricola. 1 Bändchen.
Vergil, Aeneis. 12 Bändchen.
Xenophon, Anabasis. 4 Bändchen.
— Hellenika. 1. u. 2. Buch.
Ploetz, Chrestomathie. 8 Bändchen.

Neu:

Cicero, Cato d. ältere.
Xenophons Hellenika. III.

Ich mache auf meine **günstigen Bezugsbedingungen** = 30% in Rechnung, 40% gegen bar und 11/10, auch gemischt, = aufmerksam und gebe gern ein **vollständiges Exemplar meiner Präparationen à cond.**; diejenigen Bücher oder Gesänge, die an den betreffenden Anstalten gelesen werden, auch in **mehrfacher Anzahl**.

Bar-Auslieferung (ausser in Düsseldorf):
in Leipzig durch Herrn **B. Hermann**,
in Berlin durch Herrn **J. Bachmann's**
Buchhandlung, C., Holzgartenstr. 4, und
durch Herrn **F. Volckmar's** Barsortiment,
in Stuttgart durch Herrn **Friedrich Stahl**,
in Wien durch Herrn **Carl Konegen**,
in Prag durch Herrn **Gustav Neugebauer**.

Düsseldorf.

L. Schwann.

Aus der „Frankfurter Zeitung“

vom 4. September 1904.

Prochaska's „Illustrierte Jahrbücher“: der Erfindungen (4. Jahrgang), der Weltgeschichte (4), der Weltreisen und geographischen Forschungen (3), der Naturkunde (2) und neuerdings der Gesundheit (1) erfreuen sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Anerkennung, was bei der Gediegenheit des Inhaltes und der Ausstattung, sowie dem gewiß nicht übertriebenen Preis von 1 M für den broschierten Band nicht zu verwundern ist. In der Anlage übersichtlich, in der Darstellung fast durchweg klar und allgemeinverständlich, ohne irgendwie trivial zu werden, unterrichten diese Jahrbücher über die genannten Erfahrungs- und Forschungsgebiete mit einer für den Nichtfachmann vollkommen ausreichenden Ausführlichkeit, den Fachmann selbst aber mitunter verblüffenden Gründlichkeit. Bei der ungeheuren Fülle von Eindrücken, die tagaus tagein unmittelbar aus dem Leben, aus Tagesblättern und Zeitschriften auf den wissensdurstigen Kulturmenschen einwirken, ist es für den gewöhnlichen Sterblichen fast unmöglich, Spreu und Weizen zu scheiden und aus dem Vielerlei ein klares Bild zu gewinnen. Da sind denn Führer, wie es Prochaska's Jahrbücher sein wollen, durchaus am Plage. Rückschauend blicken wir noch einmal den Weg entlang, den wir durch lange Monate gewandert sind, und erkennen staunend, daß manches Kleine groß und manches Große klein geworden, alles aber, den Gesetzen der geistigen Perspektive gemäß, nach Möglichkeit gewertet, gesichtet und geordnet ist. So gewinnen wir nachträglich ruhende Pole in der Erscheinungen Flucht — immer vorausgesetzt natürlich, daß wir guten Führern folgen. Und Prochaska's Jahrbücher sind solche Führer. Beweis hierfür sind auch wieder die beiden vorliegenden Jahrbücher der Weltgeschichte und der Weltreisen und geographischen Forschungen.

O. A.

Zur Lager-Ergänzung bitte den beigelegten Bestellzettel zu benutzen.

Karl Prochaska in Teschen.

Vertriebsblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Holz & Pahl vorm. E. Pierson,
Dresden.

(Z)

Soeben erschien:

Empfängnistabelle

(§ 1592, B.G.B.)
(§ 1717 B.G.B.)

herausgegeben von

Landrichter Dr. Reiche-Große
in Dresden.

Gesetzlich geschützt.

Es ist in Richter- und Anwaltskreisen unliebsam empfunden worden, daß bei den zahlreichen Alimententlagen die Empfängniszeit des § 1717 B.G.B. durch eine zeitraubende Berechnung festgestellt werden muß. Die vorliegende Tabelle erspart diese Berechnung. Durch sie läßt sich infolge ihrer überaus praktischen Anordnung die Empfängniszeit im Nu ermitteln, wobei sie durch ihren Herausgeber Gewähr für unbedingte Zuverlässigkeit bietet.

Unter der Tabelle sind kurz einige Beispiele angefügt, die, obwohl für den Gebrauch nicht notwendig, zur Erläuterung dienen können.

Die Tabelle ist unmittelbar auch zu § 1592 B.G.B. zu benutzen.

Durch einen ihr angehängten Hinweis ist sie außerdem für die Feststellung der 302 Tage des § 1593 B.G.B. anwendbar gemacht.

Wir glauben, mit dieser Tabelle den interessierten Kreisen ein wirklich brauchbares Hilfsmittel zu bieten, dessen Verwendbarkeit sich wohl ohne weiteres von selbst ergeben dürfte.

Die Tabelle erscheint in zwei Ausgaben:

- a) unaufgezogen, auf festes Papier gedruckt, in Taschenformat gefalzt.
Preis 60 s ord., 45 s no., 40 s bar.
- b) aufgezogen auf Pappe mit Vorrichtung zum Aufhängen.
Preis 80 s ord., 60 s no., 55 s bar.

Handlungen mit Juristen-Kundschaft werden durch Vorlage unserer Tabelle, die völlig konkurrenzlos ist, sich den Dank der zahlreichen Interessenten erwerben. Legen Sie dieselbe Ansichtsendungen bei, so wird die Tabelle wohl meist behalten werden; Rechtsanwälte und Richter brauchen sie tagtäglich. Wir geben unaufgezogene Exemplare, auch in größerer Anzahl, gern in Kommission und bitten zu verlangen. Zettel liegt bei.

Dresden, den 15. Septbr. 1904.

Holz & Pahl
vorm. E. Pierson.

1033

Verlagsbuchhandlung Georg D. W. Callwey in München

Vor einigen Tagen versandten wir mit der Post verschiedene Rundschreiben über folgende wichtige Fortsetzungen und Neuerscheinungen unseres Verlages:

1. **Kunstwart.** XVIII. Jahrgang: Probehefte, Prospekte, Probebände.
2. **Literarischer Ratgeber des Kunstwarts für 1905.**
3. **Der deutsche Spielmann.** Eine Auswahl aus dem Schatz deutscher Dichtung für Jugend und Volk, herausgegeben von Ernst Weber, mit Bildern von deutschen Künstlern. Band VIII—XVI.
4. **Illustrierter deutscher Malerkalender für 1905.**

Diesjenigen Firmen, denen unsere Rundschreiben aus Versehen nicht zugegangen sein sollten, bitten wir, uns hiervon umgehend zu benachrichtigen, damit sie ihnen rasch nachgesandt werden.

Hochachtungsvoll

München, 16. September 1904.

Georg D. W. Callwey.

Leutnant Hemmann.

Die Braunschweiger „Neuesten Nachrichten“ veröffentlichen in ihrer heutigen Nummer das folgende, dem Blatte aus Kassel zugegangene Telegramm:

„Das Kriegsgericht hat jedoch nicht hier im Kasseler Militärgerichtsgebäude getagt, sondern es war für diesen Strafprozeß eine außerordentliche Tagung des Kriegsgerichts während des gegenwärtig in der Schwalmgegend stattfindenden Divisions-Manövers veranstaltet worden. Diese Tagung fand bereits am Mittwoch voriger Woche, am 7. September, in einem zum Gerichtssaale improvisierten Zimmer in dem kleinen Städtchen Neustadt an der Main-Wefer-Bahn statt und nahm fast den ganzen Tag in Anspruch, weil große Stücke aus dem oben erwähnten Roman verlesen werden mußten, um die Anklage zu begründen, welche aus § 91 des Reichs-Militär-Strafgesetzbuches wegen schwerer Beleidigung der militärischen Vorgesetzten, also hier der Offiziere in Meiningen, Kassel usw., erhoben worden war. Als Vorsitzender des Kriegsgerichts leitete der Kommandeur des 11. Hessischen Jäger-Bataillons in Marburg, Herr Oberst v. Borries, die Verhandlungen, die Anklage vertrat der Kriegsgerichtsrat Dr. Rummel. Während der ganzen Dauer der Verhandlungen war die Öffentlichkeit streng ausgeschlossen, ebenfalls auch später bei der Verkündung des Urteils. Dieses war im Sinne der Anordnungen des Gerichtsherrn der 22. Division, Herrn Generalleutnants v. Heeringen-Kassel, geschehen. Der Angeklagte, welcher sich bisher auf freiem Fuße befand und in Meiningen weilte, war persönlich erschienen. Als sein Verteidiger stand ihm Herr Justizrat Frieß-Kassel zur Seite. Wie ich zuverlässig erfahre, endigte der Prozeß dahin, daß der Angeklagte Leutnant Hemmann im Sinne der Anklage für schuldig befunden und zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt wurde. Ferner wurde auf Dienstentlassung erkannt. Diese Strafen hatte der Vertreter der öffentlichen Anklage auch beantragt. Mit Rücksicht auf die Höhe der erkannten Strafe wurde der Verurteilte wegen Fluchtverdachts in Untersuchungshaft genommen und nach Kassel in das Militärkassell abgeführt. — Wie ich ferner erfahre, hat heute Leutnant Hemmann, bevor die siebenjährige Frist verstrichen ist, Berufung gegen das Urteil einlegen lassen und wird der sensationelle Strafprozeß demnächst vor dem hiesigen Oberkriegsgericht des 11. Armeekorps abermals zur Verhandlung gelangen.“

Heute wird mir telegraphisch mitgeteilt, daß die Verhandlung vor dem Oberkriegsgericht zu Kassel wahrscheinlich am 26. d. M. stattfindet; Herr Hemmann hat zu derselben die Vernehmung von über 60 Zeugen beantragt. — Ich bitte, sich rechtzeitig mit Exemplaren von „Carie's Briefen“ zu versehen. Die Bezugsbedingungen sind bekanntlich: 2 M. 40 S. ord. mit 40% gegen bar. 25 Exemplare franko für 33 M. bar = 45%.

Braunschweig, 16. September 1904.

Richard Sattler.

[Z]

Gratuliere zur * * * *
japanischen * * * * *
Novelle * * * * *
hervorragend * * * *
und interessant! * *
so schreibt uns soeben * *
Professor Bouffet * * * *
Göttingen * * * * *

Wir bitten um weitere tätige
Verwendung * * * * *

Shun u Nakamura * *
Nohomi no hoshi *
Sterne der Hoffnung!

Novelle * * * * *

Aus dem Japanischen *
von A. Wendt * * * *

Geb. Mk. 2.— ord. * *
Mk. 1.40 no., Mk. 1.20 bar
Partie 7/6 * * * * *

2 Probeexemplare *
mit 50% für * * * *
* * * Mk. 1.— * * *

In Kommission nur bei gleich-
zeitiger Vorbestellung. * * * *
Roter Zettel. * * * * *

Gebauer = Schwetschke
Druckerei und Verlag * *
m. b. H. * * * * *
Halle a. S. * * * * *

[Z] In unserem Kommissionsverlage er-
schien soeben:

Magdeburgs Kohlenhandel einst und jetzt.

Eine Studie von H. Voss,
Magdeburg.

(Sonderberichte der Magdeburger Handels-
kammer H. 2.)

112 Seiten, mit farbigen und schwarzen
Tabellen und 1 Karte der Kohlenfund-
gebiete.

2 Mk ord., 1 Mk 50 $\frac{1}{2}$ netto.

In dieser überaus fleissigen Arbeitsge-
schichte ist ein Material zusammengetragen,
das weit über den Raum einer Lokalarbeit
hinausgeht. Die Kapitel:

»Allgemeines von Kohlen«, »Kohlensyndi-
kate«, »Zusammensetzung und Zukunft der
Kohlenvorräte«, »Destillationsprodukte der
Kohlen«, »Ein- und Ausfuhr der verschie-
denen Kohlen im deutschen Zollgebiete«,
»Die Förderung der verschiedenen Kohlen
in Preussen«, »Deutschland und Böhmen
und Einfuhr auf dem Wasserwege«,
»Durchschnittspreise für Steinkohlen für
1879—1903«, »Deutschlands Kohlenfund-
gebiete«

machen das Werkchen interessant und wich-
tig für jeden Volkswirtschaftler, Kohlen-
händler, Zechenbesitzer und für sämtliche
Handelskammern.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Magdeburg, im September 1904.

Heinrichshofen'sche Buchh.
(Sep.-Conto.)

[Z] Soeben erschien:

Berechnung und Konstruktion der

Triebwerke.

Eine Konstruktionslehre für den
Maschinenbau.

Von

Dr. Karl Keller,

Grossh. Badischer Geheimer Hofrath und
Professor des Maschinenbaues an der Tech-
nischen Hochschule in Karlsruhe.

Vierte sorgfältig durchgesehene Auflage.

Mit 563 Textfiguren.

Preis 12 Mk ord., 9 Mk no., 8 Mk bar.
Freiexempl. 1/8.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, 16. September 1904.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh.

1033*

Georg & Co., Verlag in Basel.

② Sherlock Holmes-Serie.

Soeben erschien nun auch die 2. Aufl. (6.—8. Tausend) des 5. Bandes: Fünf Apfelsinenkerne u. a. Detektivgeschichten. Ich bitte, Ihren Bedarf sofort aufzugeben. — Den bisher veröffentlichten Besprechungen schliesse ich eine weitere an.

Oesterr. Literaturzeitung:

„Wir raten jedem, der Geschmack an spannender, aber doch stets künstlerisch gehaltener Lektüre findet, zu diesen schön ausgestatteten und dabei wohlfeilen Büchern.“

Stuttgart, Mitte September 1904.

Robert Lutz.

Ich bitte auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen:

Violets Wegweiser bei der Berufswahl.

Eine Übersicht über die männlichen Berufe auf Grund der Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Nord- und Süddeutschland.

4. Auflage. 1903. Geb. 1 M.

Violets Ratgeber für weibliche Berufe.

Eine Übersicht über die Erwerbsgelegenheiten für Mädchen u. Frauen.

1903. Gebunden 1 M.

Beide Bücher liefere ich bedingungsweise mit 25% und bar mit 30% Rabatt, auch in gemischten Partien (13/12). Besondere Verwendung unterstütze ich gern durch entgegenkommende Zugeständnisse.

Violets Berufswahlführer geben in bündiger, übersichtlicher Darstellung, auf zuverlässige Zahlen gestützt, sichere und gründliche Auskunft über alle in Betracht kommenden Fragen: Anforderungen, Vorbildung, Anstellungsaussichten, Gehaltsverhältnisse usw.

Stuttgart. Wilhelm Violet.

Verlag von Georg Maske
in Bad Salzbrunn.

② Soeben ist bei mir erschienen:

Die achtzig Kirchenlieder

der Schulregulative
nach dem Texte des

neuen Gesangbuches für evangelische
Gemeinden Schlesiens.

Mit einem Anhang
ausgewählter neuer Lieder,
nebst
achtzehn Psalmen,
Luthers kleinem Katechismus
und
täglichen Gebeten.

Zusammengestellt von

S. Eschorn.

— Zehnte Auflage. —

Preis 15 S ord. — 12 S netto — 10 S bar
und 11/10.

Bitte zu verlangen. Unverlangt nichts.

Hochachtungsvoll
Bad Salzbrunn, 15. September 1904.

Georg Maske.

② Soeben erschienen:

Annuaire du Conservatoire et du jardin botaniques de Genève. VII^{me} et VIII^{me} années (1903 et 1904). Un volume gr. in-8^o. de 372 pages et 24 planches hors-texte. 20 M.

** Enthält neben verschiedenen Artikeln von Arvet-Touvet, Brand, Briquet, Christ, Conrad und Hackel eine grössere Abhandlung von Hochreutiner: *Études floristiques dans le Sud-Ouest de l'Algérie.* 255 Seiten mit 24 Tafeln und 2 Vignetten. Auf Verlangen à cond.

Strübin, K., Eine Harpocerasart. Aus dem untern Dogger. 4^o. Sechs Seiten Text und eine Doppeltafel. 4 M.

** S. A. aus den Abh. d. pal. Gesellschaft. Nur bar.

Wiederholt machen wir aufmerksam auf die beiden nachstehenden, kürzlich erschienenen Werke:

Fatis, V., Faune des vertébrés de la Suisse. Volume II, 2^{me} partie (Histoire naturelle des Oiseaux 2^{me} partie) avec une planche en couleur et 120 figures dans le texte. Un fort vol. gr. in 8^o. 20 M.

** Mit dem Erscheinen dieses Bandes ist diese ausgezeichnete, sechs Bände umfassende Schweizer Fauna vollständig. Die zuletzt erschienenen beiden Teile „Vögel“ (40. M. ord.) sind in grösserer Auflage gedruckt und stehen à cond. zu Diensten.

Forel, F. A., Le Léman, Monographie limnologique.

Tome III, 2^{me} livraison. 8 M.

** Auch dieses Werk ist mit dem Erscheinen obiger Lieferung komplett geworden, und bitten wir diese Schlusslieferung zu verlangen, im Falle Sie solche nicht bereits erhalten haben.

Niederländisch Ost-Indien.

② Bei mir erscheint:

Koloniaal-Economische bydragen. Uitgegeven in opdracht van den Minister van Koloniën. 3 Bde. M. aanhangsel. 8vo. Preis 12 M ord.

Diese höchst interessanten Beiträge, im Auftrag des Ministers der Kolonien herausgegeben, enthalten:

I. De economische toestand der Inlandsche bevolking van Java en Madoera, door Dr. C. Th. van Deventer. — Anhang: De voornaamste industrieën der Inlandsche bevolking van Java en Madoera, door G. P. Rouffaer. — II. De financiën van Nederlandsch-Indië, door Dr. E. B. Kielstra. — III. Beschouwingen en voorstellen ter verbetering van den economischen toestand der Inlandsche bevolking van Java en Madoera, door Dr. D. Fock.

Wird nur in kleiner Anzahl à cond. geliefert. Bitte mässig zu verlangen.

Haag, September 1904.

Martinus Nijhoff.

Soeben erschien:

Harmony by Max Loewengard.

Translated from the German

by

Helen M. Peacock.

Nr 4.—.

Albert Stahl. Berlin W. Potsdamer Str. 39.

Für katholische Sortimentshandlungen.

Zu erneuter Verwendung wird empfohlen:

Kein Makel ist an dir.

(Hohelied 4, 7.)

Ein Büchlein über die unbefleckte Empfängnis der Gottesmutter Maria.

Mit einem Anhang
verschiedener Gebete und vielen Bildern nach Gemälden berühmter Meister.

Von P. Josef Schneider S. I.

Zweite Auflage.

Mit Gutheißung des fürstbischöflichen Ordinariats Burs in Klagenfurt und Erlaubnis der Ordensoberen.

Preis broschiert 36 s ord., 27 s netto, 24 s bar.

Preis gebunden 72 s ord., 54 s netto, 50 s bar.

Freiexemplare gegen bar auf einmal bezogen 7/6.

Bestellungen möglichst direkt erbeten; bei Kreuzbandsendungen und direkten Sendungen tragen wir halbes Porto.

Klagenfurt, am 15. Septbr 1904.

Buch- und Kunsthandlung des
St. Josef-Vereines in Klagenfurt
(Verlagskonto).

Bacmeister's Familien-Verlag in Zürich.

Den Rheintöchtern abgelauscht.

Erzählungen

von J. L. Bacmeister.

11. u. 12. Tausend. Eleg. geb. 3 M.

Inhalt: Frau Sage. — Swanhilde. — Waldis. — Lorelei. — Als der Nibelungen-
schatz gehoben ward.

Leben und Sinnen der Deutschen, wie es von Poesie und Sage seit ihrer geschichtlichen Urzeit bis zur Neuaufrichtung des Reiches durchweht und getragen ist.

Jederzeit ein schönes Festgeschenk.

Bis 1. Dezember d. J. liefere bar 1 Exemplar 1 M 50 s, 3 Exemplare 4 M.

Auslieferung nur durch G. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 71. Jahrgang

Soeben erschien:

Diego Angeli, Mino da Fiesole

80. 157 S. mit 11 Tafeln in Photograv.
u. 42 Heliotyp. im Text.

Preis broschiert 10 Lire.

In flexiblem Leinwandband 12 Lire.

Nur fest.

Als erste Monographie über diesen berühmten Bildhauer des 15. Jahrh. wird dieses Werkchen in der bekannten attraktiven Ausstattung der Ediz. Alinari die Kunsthistoriker und die so zahlreichen Freunde italienischer Kunst lebhaft interessieren.

Florenz, 15. September 1904.

B. Seeber.

Für die Pilzsaison

habe ich die in Kühn's botanischen Taschenbilderbogen enthaltenen Pilze mit Bezeichnung der deutschen und lateinischen Namen auf einer besonderen Tafel herstellen lassen. Die Abbildungen sind in 6 Farben und naturgetreuer Wiedergabe hergestellt und auf gutes, haltbares Papier gedruckt.

= Ladenpreis 20 s. =

Da die Tafeln allgemein bekannt sind, liefere ich nur bar und

= 11/10 Expre. mit 1 M 20 s. =

Roter Verlangzettell liegt bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Verlagsinstitut, Richard Kühn.

Soeben erschien:

74 Vor- und Zwischenspiele über Choral motive

für die

Orgel

von

Domorganist S. Pauli.

Ladenpreis 2 M, à cond. 1 M 50 s,
bar 1 M 37 s.

Ein Probeexemplar zu 1 M 20 s bar.

Die den Choralmelodien selbst entlehnten Motive sind mit großem Geschick verarbeitet. Die korrekte Faktur beweist, daß eine im Prästudieren durchaus erfahrene Hand sie geschrieben hat und werden dieselben jedem Organisten eine willkommene Handhabe sein. Bitten, auf beiliegendem Bestellzettell zu verlangen.

Hochachtung

J. B. Grach's Buchhandlung in Trier
(Pet. Philippi).

Lassen Sie nie auf Ihrem Lager fehlen:

Violets Echos der neueren Sprachen.
The English Echo. 23. Aufl. Geb. M 1.50.
 Ausgaben für Franzosen, Holländer und Schweden. Geb. je M 2.—.
Écho français. 11. Aufl. Geb. M 1.50.
 Ausgabe für Engländer, geb. M 3.—;
 für Holländer, geb. M 2.—; für Russen, geb. M 2.50.
L'Eco Italiana. 10. Aufl. Geb. M 2.—.
 Ausgabe für Engländer, geb. M 4.—;
 für Franzosen, geb. M 2.40.
Eco de Madrid. 7. Aufl. Geb. M 3.50.
 Ausgabe für Franzosen, geb. M 3.20;
 für Engländer, geb. M 5.—.
Russisches Echo. Geb. M 4.50.
Deutsches Echo. Geb.
 Ausgabe für Engländer M 3.—; für Franzosen M 2.—; für Holländer M 2.—.

Violets Echos geben ein getreues Bild der betreffenden Sprache und deren Eigentümlichkeiten, sie sind das beste Mittel, sich die wirkliche Umgangssprache anzueignen.

Handlungen in England, Frankreich, Holland, Russland und Schweden mache ich auf die für diese Länder bestimmten Ausgaben ganz besonders aufmerksam.

Bedingungsweise Lagersendungen bereitwilligst. Gegen bar 33 1/3 % Rabatt u. 13/12. Bei besonderer Verwendung Vorzugsbedingungen.

Ich bitte um gef. Bestellung.

Stuttgart. **Wilhelm Violet.**

Auslieferung in Stuttgart und Leipzig.

Z Zur Lagerergänzung empfehle:

Kiesler's Kubiktabellen.

Ausgabe A. Für runde Hölzer berechnet nach Metermaß. 24. Aufl. Gebunden M —.60 ord., M —.42 no., M —.36 bar.

Ausgabe B. Für runde Hölzer nach Metermaß mit Berechnung nach dem Durchmesser und dem Umfang der Hölzer. 11. Aufl. Geb. M 1.25 ord., M —.90 no., M —.75 bar.

Ausgabe C. Für runde, geschnittene und beschlagene Hölzer nach Metermaß. **Komplette Ausgabe.** 10. Aufl. Gebunden M 2.50 ord., M 1.75 no., M 1.50 bar.

Ausgabe D. Für geschnittene und beschlagene Hölzer nach Metermaß berechnet. 7. Aufl. Geb. M 1.25 ord., M —.90 no., M —.75 bar.

1 Probeex. aller 4 Ausg. M 2.80 bar.

Roter Verlangzetteln liegt bei.

Hochachtungsvoll

Verlagsinstitut Richard Kühn
in Leipzig.

Z Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

Giorgio Vasari.

Die Lebensbeschreibung der berühmtesten
 * Architekten, Bildhauer und Maler. *

Deutsch herausgegeben

von

E. Jaeschke.

Bd. II.

Die florentiner Maler des XV. Jahrhunderts.

gr. 8°. VIII u. 205 S.

Brosch. 5 M ord., 3 M 75 S netto, 3 M 35 S bar.

Geb. 6 M ord., 4 M 35 S bar.

Von dem auf etwa 6 Bände*) berechneten Werke wird nach Band II zunächst Band III und nach diesem die übrigen Bände in möglichst rascher Folge erscheinen. — Wir bitten Kontinuationslisten anzulegen. Prospekte stehen auf Wunsch zu Diensten.

Strassburg i. Ell.,

15. Septbr. 1904.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

*) Verbesserung des Inserates vom 18. Juli, in welchem die Zahl der erscheinenden Bände mit 3 Bänden angegeben wurde.

Künftig erscheinende Bücher.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6.

Z In etwa 14 Tagen erscheint:

Die
 physiologischen und pathologischen Beziehungen
 der

Weiblichen Sexualorgane

zum

Tractus intestinalis

und besonders zum Magen.

Von

Dr. Erwin Kehrer,

Privatdocent an der Universität und
 Assistent an der Universitäts-Frauenklinik in Heidelberg.

Lex.-8°. Brosch. ca. 5 M.

Die Arbeit interessiert die Gynäkologen und Internisten. Das Buch war auf meinem vor 8 Tagen versandten Rundschreiben angezeigt, in den beigelegten Verlangzetteln aber nicht aufgeführt. Ich bitte daher, jetzt zu verlangen. Diejenigen Firmen, denen dies Rundschreiben nicht zugegangen, steht es auf Wunsch gern zur Verfügung.

Berlin NW. 6.

S. Karger

Verlagsbuchhandlung für Medicin.

Buchhandlungen mit pädagogischer Kund-
schaft bitte ich, die Broschüre von

Professor Dyroff in Bonn

Das Seelenleben des Kindes

Preis 1 M ord., 75 S no.

gef. in größerer Anzahl verlangen und ver-
senden zu wollen, da mit Leichtigkeit große
Partien abzusetzen sind. In meinem Sor-
timent, M. Lemper's Buchhandlung hier,
habe ich durch reihenweises Aufhängen im
Schaufenster in einigen Wochen weit über
100 Exemplare verkauft.

Handlungen, die besondere Manipula-
tionen vornehmen wollen, stelle ich Exem-
plare in beliebiger Anzahl zur Verfügung
und bewillige extra günstige Bedingungen.

Bonn.

P. Sanstein

Verlagsbuchhandlung.

Friedr. Vieweg & Sohn

in Braunschweig.

(Z)

Zur Versendung gelangt als Supplement
zur „Deutschen Vierteljahrsschrift für öffent-
liche Gesundheitspflege“ Band XXXV und
in besonderer Ausgabe:

Uffelman-Pfeiffer's

Zwanzigster Jahresbericht

über die

Fortschritte und Leistungen

auf dem

Gebiete der Hygiene

~~~~~ **Jahrgang 1902** ~~~~~

Gr. 8°. Geb. 12 M ord., 9 M netto  
und 6 + 1 Freixemplar.

Die mit ausserordentlicher Sachkenntnis  
und erschöpfender Gründlichkeit bearbeiteten  
„Jahresberichte über die Fortschritte  
und Leistungen auf dem Gebiete der  
Hygiene“ genießen längst den wohlver-  
dienten Ruf: „für die Organe der öffent-  
lichen Gesundheitspflege unentbehr-  
lich zu sein.“

Die Berichte enthalten — nach Materien  
geordnet — gedrängte Inhaltsangaben und  
kritische Zusammenstellungen aller beach-  
tungswerten hygienischen in- und ausländi-  
schen Arbeiten des Berichtsjahres, bilden  
mithin in ihrer fortlaufenden Reihe eine  
Ergänzung zu jedem Lehrbuche der  
Hygiene.

Wir stellen Handlungen, die diesem  
sicheren und nutzbringenden Fortsetzungs-  
werke ihr weitergehendes Interesse widmen  
wollen, von dem vorliegenden **zwanzigsten**  
**Jahrgange** gern auch Exemplare in  
mässiger Anzahl à condition zur Ver-  
fügung.

Braunschweig, im September 1904.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**



**Friedr. Wolfrum, Hofbuchh., Düsseldorf**

Verlag für Architektur und Kunstgewerbe.

Prämiert auf allen beschickten Fach-Ausstellungen.

(Z) Mit der soeben ausgegebenen vierten Lieferung wurde vollständig und  
liegt zur Versendung bereit:

## Moderne vornehme Dekorationen

in farbiger Ausführung.

## Vorbilder moderner Arrangements

für Fenster-, Türen- sowie  
Bett- und Erkerdekorationen.

Von

**Alfred Köhler.**

Serie I. 32 farbige Tafeln in eleganter Mappe.

Preis Mk. 50.—.

Ein reichhaltiges Material von mustergültigen Entwürfen zu stilvollen  
modernen Fenster-, Türen- sowie Bett- und Erkerdekorationen wird hier  
von dem mitten in der Praxis stehenden Herausgeber geboten. Nur solche  
Vorbilder sind enthalten, die von den bisherigen erheblich abweichen, die  
moderne Dekoration mit neuen Ideen bereichern, gleichwohl aber leicht  
ausführbar sind. Die Ausführung ist eine hochelegante. Bereits während  
des Erscheinens der Lieferungsausgabe wurde das Werk von massgebenden  
Fachleuten als wertvoll und eigenartig in der günstigsten Weise beurteilt.

Ich bitte um freundliche Verwendung. Tapezierer, Dekorateur, Aus-  
stattungs-geschäfte, Architekten, die Bibliotheken der technischen Fachschulen  
und Vereine sind sicher Käufer.

**Bezugsbedingungen:**

Mk. 50.— ord., Mk. 37.50 in Rechnung, Mk. 33.50 bar.

**1 Probe-Exemplar bis 15. Oktober bar mit 50%.**

Düsseldorf, im September 1904.

**Friedr. Wolfrum.**

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

(Z) **Lemoyne, G. B., Die Stampf-  
mühlen oder die letzten Stunden  
des Heidenthums in Rom.** Drama  
in fünf Akten, übersetzt von A. Wolf,  
Professor im f.-b. Vincentinum. 8°. (71 S.) 1904. 2. Auflage. 80 S ord.,  
60 S netto.

**A. Weger's Buchhandlung**  
in Brixen a. E.

**Häberlin, Dr. H., Über das heutige  
Krankenkassenwesen u. die zukünftige  
Krankenversicherung.** 1 M.

**Lämmel, Dr. R., Die Methoden zur  
Ermittlung der Wahrscheinlichkeiten.** 2 M 50 S.

**Misteli, Dr. W., Beitrag zur unvoll-  
ständigen Verbrennung der Gase.** 2 M.  
Nur auf Verlangen!

Zürich-Oberstrass, 13. Sept. 1904.

**E. Speidel, Verlag**



## Neues von Adolf Pichler.

(Z) Am 1. Oktober erscheint:

# Adolf Pichlers Gesammelte Werke

Vom Dichter für den Druck vorbereitete Ausgabe in 15 Bänden

Vorerst erscheint der Gesamtausgabe dritter Band unter dem Titel:

## Aus Tagebüchern 1849 bis 1899

Ein starker Band von ca. 400 Seiten.

Subskriptionspreis geb. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—. Einzelpreis geb. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Bezugsbedingungen in Rechnung 25%, gegen bar 30%. Freieremplare 7/6.

Je 2 Probeexemplare, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 40%.

Was in Oesterreich die Reaktionszeit der fünfziger Jahre bedeutete und wie in den jüngsten Jahrzehnten der deutsch-nationale Gedanke sich durchringt, das ist der große historische Hintergrund, auf dem sich diese Selbstbiographie Adolf Pichlers aufbaut. In Adolf Pichler, der als Naturforscher, Literaturhistoriker und Kunstkenner eine seltene Wissensfülle, als Dichter eine lebendige Gestaltungskraft besaß, vereinten sich alle Vorbedingungen, um diese Halbvergangenheit wahrheitsgetreu und kräftig zu schildern. Aufgewachsen als patriotischer Tiroler in frischer Erinnerung an Andreas Hofer, treukaiserlicher Waffengefährte Haspinger's im Jahre 1848, gerittet wegen seiner Verdienste auf dem Schlachtfelde, wurde Adolf Pichler in den fünfziger Jahren wegen seiner freien Denkweise unter polizeiliche Ueberwachung gestellt, schrieb er 1870 flammende Verse für die deutsche Sache und war am Ende seines Lebens (1900) der geistige Führer der völkischen Studentenschaft in Innsbruck.

Jeder Brief, jeder Denkspruch von diesem Mann ist ein geschichtliches Dokument.

Durchaus tritt uns in diesem Buche eine originelle Persönlichkeit entgegen, ein starker Sohn der Berge mit feiner kosmopolitischer Bildung, ein Kenner seines Volkes wie des italienischen Lebens und der englischen Literatur, ein Kämpfer in der Politik der Gegenwart und ein Gelehrter in der Wissenschaft des Altertums, ein Temperament, das sich allmählich zur Weisheit abklärt.

Wenige Memoirenwerke unserer Zeit können sich mit diesem an Gehalt und Frische messen. Ganz besonders aber Oesterreich dürfte schwerlich einen objektiveren Schilderer dieser Zeit gefunden haben.

Bei dieser Gelegenheit seien aufs neue empfohlen:

Adolf Pichlers Tiroler Geschichten und Wanderungen

5 Bände, geb. Mk. 15.—, geb. Mk. 20.—, die soeben zum Teil in neuer Auflage erschienen sind; sowie des Verfassers Dichterische Werke, 5 Bände geb. Mk. 12.—.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, Mitte September 1904.

Georg Müller, Verlagsbuchhandlung.



## Grasbergers Ausgewählte Werke.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

(Z)

# Hans Grasbergers Ausgewählte Werke in 3 Bänden

## Band 1: Novellen aus der Heimat und Italien

Subskriptionspreis geh. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—. Einzelpreis geh. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Mit einer Einleitung von Peter Rosegger und einem Geleitwort der Herausgeber.

Bezugsbedingungen in Rechnung 25%, gegen bar 30%. Freieremplare 7/6.

Je 2 Probe = Exemplare, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 40%.

Die weiteren Bände werden enthalten Grasbergers poetische und mundartliche Werke und seine weiteren Erzählungen. Gesamtpreis geh. Mk. 10.—, geb. Mk. 13.—.

Peter Rosegger schreibt am Schlusse seiner Einleitung:

„Was seine Freunde persönlich an Hans Grasberger verloren haben, darüber ist das Schweigen beredteste Kunde. Nun wollen sie ihm ein Denkmal stiften, indem sie das Seine ihm geben — der Literatur das ihre. So ist nach manchen äußerlichen Widerwärtigkeiten diese ausgewählte Ausgabe von Hans Grasbergers Werken zustande gekommen. Wohlgemut legen wir sie in die Hände des deutschen Volkes, und zwar ohne kritische Deutung und Erläuterung. Ohne daß ein Dritter dazwischen tritt — unmittelbar und unbefangen sollen Dichter und Leser sich nahe treten. So wie von allen, die diesen Mann je gekannt, keiner je wieder von ihm loskam, so wird auch die warme freundliche Dichtergestalt ihre Leser festhalten und sie nie mehr ganz loslassen.“

Möge dieser Wunsch Roseggers in Erfüllung gehen. An dem deutschen Volke ist es nun, Hans Grasberger die Schätzung, die ihm zu seinen Lebzeiten nur in bescheidenem Maße zu teil wurde, in reichem Maße zuzuwenden. Er verdient es, wie nicht viele.

In Einzelausgaben sind noch erhältlich und bestens empfohlen:

Steirische Geschichten. Inhalt: Die schöne Kastellanin. Der Strohwisch. Die Frau mit der weißen Leber. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Mariabuch. Eine Wallfahrtsgeschichte. Geh. Mk. 1.50, geb. Mk. 2.50.

Maier und Modest. Eine Geschichte aus der Barockzeit. Geh. Mk. 1.50, geb. Mk. 2.50.

Adam und Eva. Eine Wiener Künstlergeschichte. Geh. Mk. 1.50, geb. Mk. 2.50.

Licht und Liebe. Gedichte. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Die Naturgeschichte des Schnaderhüpfels. Eine literarhistorische Studie. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—.

Ein Triptychon der humanistischen Jugend gewidmet. Fein kart. Mk. 2.—.

Firmen, die sich für diese Werke tätig verwenden wollen, werden gebeten, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen. Besonders österreichische Firmen seien ganz besonders auf diese absatzfähigen Werke hingewiesen.

Aldolf Pichlers Tagebücher werden in Oesterreich Sensation erregen.

Ich bitte reichlich zu verlangen.

In ausgezeichnetester Hochachtung

München, Mitte September.

Georg Müller, Verlagsbuchhandlung.



**WILLIAM HEINEMANN**

PUBLISHER.

LONDON, W.C.



Demnächst erscheinen:

**(Z) A Ladder of Swords**by Sir **Gilbert Parker**

Gebunden 6 Sh.

„A Ladder of Swords“ ist das beste Werk, mit dem uns der Verfasser seit der Veröffentlichung des „The Right of Way“ beschenkt hat. Der flott und lebhaft erzählte Roman weist einen reizvollen Stil auf und behandelt folgendes Thema:

Die Königin Elisabeth nimmt ein junges Liebespaar unter ihre Protektion, wodurch sie die Rachsucht des „Earl of Leicester“ entflammt, dessen Plan, die beiden zu entehren und zu trennen, sie zum Schlusse vereitelt.

Die Handlung ist meisterhaft und spannend durchgeführt.

Ord. 6 Sh. In Rechnung Mk. 4.30. Bar Mk. 4.09.

**Mrs. Peter Liston**by **The Earl of Ellesmere**

Gebunden 6 Sh.

„Mrs. Peter Liston“ ist ein in jeder Beziehung tüchtiges Buch voll tiefen Gehalts und jedenfalls eins der bedeutendsten literarischen Erzeugnisse der Gegenwart. Das Thema ist: Eine junge geistreiche Frau, die Tochter eines mit einer Italienerin verheirateten Schottländers, hat den Fehler begangen, einen Schurken zu heiraten. Er liebt nicht sie, sondern ihre Schwester, und um dieser seine Liebe zu gestehen, versucht er die Gesundheit seiner Frau zu vergeuden. Nachdem sie eine Scheidung von ihrem Manne bekommt, und einen Fremden, welchen sie irrtümlich für ihren Gatten hielt, einen Stich mit einem Dolche beibringt, verbringt sie die Zeit auf dem Lande. Doch zum Schluss erscheint der unbezähmbare Gatte wieder und eine dramatische Endszene nimmt Platz. Inzwischen hat die Schwester der Frau Peter Liston sich mit einem jungen Doktor verheiratet.

Ord. 6 Sh. In Rechnung Mk. 4.30. Bar Mk. 4.09.

Die Englische Ausgabe

von

**Franz Adam Beyerlein:****Jena oder Sedan?**

erscheint

am **7. Oktober 1904.**

Die Auslieferung der „über Leipzig“ bestellten Exemplare erfolgt erst Montag, den 10. Oktober.

Ord. 6 Sh. In Rechnung Mk. 4.30. Bar Mk. 4.09.

Montags Eilsendung nach Leipzig.



Abrechnung: 1. Januar u. 1. Juli.

**J. NEUMANN**

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau  
Forst- und Jagdwesen.

Verlag vom Hausschatz des Wissens.

— Neudamm. —

(Z) In meinem Verlage werden in den letzten Tagen des September erscheinen:

**Taschenbuch**

und Notizkalender für den Landwirt  
auf das Jahr 1905

**— Zwölfter Jahrgang —**

Mit Bleistift, in braun Segelleinen fest  
und dauerhaft gebunden.

**Schwache Ausgabe A** mit viertelseitiger Tageanordnung im Notizkalender

1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ netto.

= Bei Abnahme von 10 Exemplaren und mehr  
liefere ich das Exemplar mit 80 ♂ bar. =

**Stärkere Ausgabe B** mit halbseitiger  
Tageanordnung im Notizkalender

1 M 60 ♂ ord., 1 M 20 ♂ netto.

= Bei Abnahme von 10 Exemplaren und mehr  
liefere ich das Exemplar mit 1 M 10 ♂ bar. =

**„Waldheil“**

Kalender für deutsche Forstmänner  
und Jäger für 1905

**— Siebzehnter Jahrgang —**

Mit Bleistift, in grün Segelleinen dauerhaft  
gebunden.

**Schwache Ausgabe A** 1 M 50 ♂ ord.,  
1 M 15 ♂ no.

= Bei Abnahme von 5 Exemplaren und mehr  
liefere ich das Exemplar mit 1 M bar. =

**Stärkere Ausgabe B** mit durchschossenem Notizkalender und verstärktem Anhang aus Millimeterpapier und Abreisszetteln im Anhang 1 M 80 ♂ ord.,  
1 M 35 ♂ no.

= Bei Abnahme von 5 Exemplaren und mehr  
liefere ich das Exemplar mit 1 M 20 ♂ bar. =

Infolge ihrer praktischen Einrichtung, besonders dauerhaften Einbände und billigen Preise erfreuen sich beide Kalender in den betreffenden Fachkreisen einer alljährlich steigenden Beliebtheit, so dass sich eine tätige Verwendung auch lohnend gestalten dürfte. Ich liefere die schwache Ausgabe A beider Kalender in jeder gewünschten Anzahl in Kommission, jedoch nur auf Verlangen und mit der Bedingung, Nichtverkauftes bis spätestens 31. Januar 1905 zurückzusenden. Spätere Remittenden müsste ich zurückweisen. Die starke Ausgabe B beider Kalender wird nur bar geliefert.

Verlangzetteln finden Sie an gewohnter Stelle.

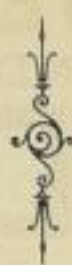
Hochachtungsvoll

Neudamm, im September 1904.

**J. Neumann.**



BRUNO HESSLING  
 GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG  
 BERLIN SW. 46 \* NEW YORK  
 ANHALTSTRASSE 16/17 64 EAST 12TH STREET



BUCHHANDLUNG  
 FÜR ARCHITEKTUR  
 UND KUNSTGEWERBE

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

②

# ALT-PARIS

Historische Bauten in Gesamtansichten und in ihren Einzelheiten  
 Photographische Aufnahmen nach der Natur mit illustriertem Text

Herausgegeben von  
 EGON HESSLING.

Erster Band: Romanisch-gotische Periode.

===== Dieser Band erscheint in 3 Lieferungen von je 30 Lichtdrucktafeln 32×41 cm. =====

Preis der Lieferung Mk. 20.— ord.

Der jetzt zur Ausgabe gelangende Band wird eine Fülle wertvoller architektonischer und ornamentaler Motive aus der romanisch-gotischen Periode enthalten und gleich wichtig sein für Architekten und Bildhauer. Der Autor zeigt durch ein reiches, chronologisch geordnetes Bildmaterial, wie sich diese beiden Stilarten des Mittelalters nach und nach bis zur vollen Reife entwickelten. Sowohl die kirchliche wie die profane Architektur wird in dem Werke berücksichtigt, und keines der alten berühmten Baudenkmäler von Paris wird unerwähnt bleiben. Der Herausgeber hat jeden bemerkenswerten Bau des alten Paris sorgfältig studiert, ist in sein innerstes Wesen eingedrungen und bringt mit grösster Sorgfalt die charakteristischen architektonisch-ornamentalen Formen der einzelnen Bauten zur Darstellung.

Mit dem Ersuchen um recht tätige Verwendung zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin und New York  
 im September 1904.

Bruno Hessling, G. m. b. H.





**J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.**

**Wichtige Novität!**

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

## **Apologia pro Oscar Wilde**

Deutsch von Felix Paul Greve

In aparter Ausstattung 1 Mark 50 Pfg. ord.

Nach vielfachen Bemühungen ist es dem bekannten Wilde-Übersetzer Felix Paul Greve endlich gelungen, die Spur der mysteriösen Wilde-Apologie zu finden und dieser selbst habhaft zu werden. Es ist mir ein Vergnügen, nunmehr eine deutsche Ausgabe dieser eigenartigen literarischen Erscheinung auf den Markt bringen zu können.

Die Apologia pro Oscar Wilde ist ein menschliches Dokument ersten Ranges, eine Bekenntnis- und Verteidigungsschrift zugleich, aus der Feder eines Freundes, der seinen Freund schwer angegriffen und verleumdet sieht. Es ist nicht eine überschwängliche Lobrede auf die sensationelle Erscheinung Oscar Wildes, sondern eine stille, schlichte, ehrlich empfundene Darstellung voller Geist und Temperament, über den Grundzug im Charakter und in der Lebenserscheinung des grossen englischen Ästheten, eine jeden wirklich gebildeten und reifen Menschen überzeugende Verteidigung der dichterischen und gesellschaftlichen Qualitäten Oscar Wildes, sowie eine Kritik seiner grausamen Verurteilung und noch heute geübten Verleugung in England.

In den Kreisen der Verehrer und Freunde Oscar Wildes wird diese Schrift die grösste Beachtung finden. Sie bildet eine wertvolle Ergänzung zu der soeben in meinem Verlage erschienenen grossen Wilde-Monographie von Carl Hagemann.

Ich bitte umgehend zu verlangen. Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Minden i.W., 14. September 1904.

**J. C. C. Bruns' Verlag.**

Bar mit 40% und 7/6, 14/12 etc. Freix. — Bis 20. September 2 Exempl. mit 50%.

In Kürze erscheint:

# **Das landwirtschaftliche Kreditproblem**

von

**Dr. Carl von Grabmayr.**

Reichsrats- u. Landtagsabgeordneter.

==== (Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 6 Bogen stark.) =====

Ein Auszug aus diesem hochbedeutsamen, alle **Landwirte, Juristen** und **Nationalökonom** interessierenden Werke bildete auf dem unlängst in Innsbruck stattgefundenen **Juristentage** das Referat des Verfassers, dessen Anträgen fast einstimmig zugestimmt wurde.

**F. W. Ellmenreich's Verlag, Meran (Tirol).**

**S. Calvary & Co. Verlag. Berlin, NW. 7.**

(Z) In unserem Verlage erscheint demnächst:

**Dr. Arthur Rupp,**

## **Die Juden der Gegenwart.**

==== Eine sozialwissenschaftliche Studie. =====

Über 300 Seiten. Preis 4 M 80  $\delta$  ord., 3 M 60  $\delta$  no., 3 M 35  $\delta$  bar.

In der Erkenntnis, dass es bis jetzt an einer zusammenfassenden Arbeit über die Juden vom sozialwissenschaftlichen Standpunkte aus fehlte, will vorliegende Schrift im Gegensatz zu den zahlreichen Arbeiten über Juden und Judentum vor allen Dingen „Tatsachen sicher stellen und auf diese Weise festen Boden für die Erörterung der vielen Probleme des Judentums schaffen“.

Die interessante, vom wissenschaftlichen wie vom rein sozialen Standpunkte aus äusserst wichtige Schrift verfolgt das Werden des Judentums von seinem Anfange bis zu seiner heutigen Stellung unter dem Einflusse moderner Kultur und erörtert alle diejenigen Fragen, die auf seine Entwicklung fördernd oder nachteilig eingewirkt haben. Das Buch wird sicherlich besonders denjenigen höchst willkommen sein, denen, gleich dem Verfasser, das jüdische Volk und seine Geschichte mehr ist, als eine rein wissenschaftliche Frage.

Wir bitten um tätige Verwendung! — Unverlangt versenden wir nicht.

**Militärverlag der Liebel'schen Buchhandlg.**  
in Berlin W. 57.

(Z) Demnächst erscheint:

## **Einteilung und Standorte des deutschen Heeres.**

(Übersicht der Marine, Schutztruppen,  
Ostasiat. Besatzungsbrigade)

**117. Auflage.**

Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Nach dem Stande von Ende Sept.  
1904.

30  $\delta$  ord., 20  $\delta$  netto bar und 11/10.

Partiepreis: 25  $\delta$  ord., 18  $\delta$  bar  
und 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.





(Z) In unserem Verlage erscheint:

## Dichterische und wissenschaftliche Weltansicht.

Mit besonderer Beziehung auf „Don Juan“, „Faust“ und die „Moderne“

von **J. Baumann**,  
ordentlichem Professor der Philosophie in Göttingen.

Preis: brosch. 4 M ord., 3 M netto.

Der Verfasser, dessen ganz ausserordentliche Belesenheit in der Literatur fast aller Völker und Zeiten sich in der Fülle seiner Zitate kundgibt, geht von der durch eine Reihe dichterischer und philosophischer Aussprüche begründeten Ansicht aus, dass die neueste Dichtung den Anspruch erhebt, Wissenschaft und Poesie in eins zu arbeiten, Poesie als Wahrheit neben oder über die wissenschaftliche Wahrheit zu stellen, und dass die Poesie einigermaßen diesen Anspruch immer erhoben hat. Er stellt dann die Frage: Bewährt sich diese Annahme an Beispielen grosser, von allen als solche anerkannter Dichter? Der Beantwortung dieser Frage widmet er, unter Herbeiziehung eines reichen Schatzes von Lesefrüchten aus dem weiten Gebiet der deutschen und ausserdeutschen Literatur, sein Buch. Der überaus geistvolle und anregende Inhalt desselben, verbunden mit einer anziehenden Darstellung, wird es **allen, die Weltansicht suchen** und für Fragen der Philosophie, Poesie und Literatur empfänglich sind — und welcher Gebildete der heutigen Zeit wäre das nicht? —, wertvoll und lesenswert machen.

Gotha, den 10. September 1904.

**Friedrich Andreas Perthes**  
Aktiengesellschaft.

### G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

(Z) Demnächst erscheinen:

#### Die Verhältnisse der Industriearbeiter in 17 Landgemeinden bei Karlsruhe.

Dargestellt von dem Grossh. Fabrikinspektor Dr. Fuchs.

Bericht erstattet an das Grossh. Ministerium des Innern und herausgegeben von der Grossh. Fabrikinspektion. Preis 2 M 50 J.

#### Bodenwerte, Bau- und Bodenpolitik in Freiburg i/Br. während der letzten 40 Jahre (1863—1902)

von Dr. Wilhelm Mewes.

(Volkswirtschaftliche Abhandlungen der Badischen Hochschulen VII. Band, 3. Heft) Preis 2 M.

#### Das Lohnproblem in der Uhren-Industrie des badischen Schwarzwalds.

Von Dr. Heinrich Feurstein, Kaplan.

(Volkswirtschaftliche Abhandlungen der Badischen Hochschulen VII. Band, Ergänzungsband.) Preis 3 M.

#### Die Gründung der Grossh. Badischen Staatseisenbahnen. Beitrag zur Geschichte der badischen Eisenbahnpolitik.

Von Dr. Edwin Kech.

Preis 3 M 60 J.

Wir erbitten für obige Werke Ihr Interesse. Soweit dieselben den Volkswirtschaftl. Abhandlungen angehören, liefern wir die Hefte zur Fortsetzung unverlangt.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals darauf hin, dass bei den Volkswirtschaftl. Abhandlungen der ermässigte Preis nur bei Abnahme eines ganzen, ca. 40 Druckbogen umfassenden Bandes, der im Verlaufe ungefähr eines Jahres erscheint, eintritt, und dass die Abnahme des 1. Heftes zum Bezug des ganzen Bandes verpflichtet.

Die „Ergänzungsbande“ sind nicht innerhalb des Abonnements, dieselben stehen jedoch den Abonnenten des betr. Bandes zu ermässigtem Preis zur Verfügung und können einzeln bezogen werden.

Ergebenst

Karlsruhe, den 19. September 1904.

**G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag.**



**Duncker & Humblot,**  
Leipzig.

(Z) Demnächst versenden wir:

## Schriften des Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit

— Heft 68, 69, 70. —

68. Heft: Die Aufgaben der Armenpflege bei der Bekämpfung der Tuberkulose. Berichte von Stadtrat Samter und Dr. med. Kuhlhardt. 3 M.

69. Heft: Die Fürsorge für Ausländer in Deutschland. Bericht von Rat Dr. jur. A. Olshausen. 4 M 60 J.

70. Heft: Die Beratung Bedürftiger in Rechtsangelegenheiten. Berichte von Stadtrat H. v. Frankenberg und E. Krug. 2 M 40 J.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

**Duncker & Humblot.**

### Tauchnitz Edition.



(Z) Nächste Woche:

Vols. 3763, 3764:

## THE LAST HOPE

BY

**HENRY SETON MERRIMAN**

AUTHOR OF "THE SOWERS," "BARLASCH OF THE GUARD," "TOMASO'S FORTUNE AND OTHER STORIES," ETC.

Der letzte, nachgelassene historische Roman des vor kurzem verstorbenen berühmten Schriftstellers.

Leipzig, den 19. September 1904.

**Bernhard Tauchnitz.**





Verlag von  
**Egon Fleischel & Co.**  
Berlin W. 35.

Demnächst erscheint:

## Die Wacht am Rhein

Roman

von

**C. Viebig.**

Vierzehnte Auflage

— Geh. 6 M., geb. 7 M. 50 S. —

Wir bitten, das leichtverkäufliche Buch  
gef. nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Bestellzettel in der Beilage.

Soeben erscheint:

## Précis

de l'Histoire de la Litterature  
française pour le classes supe-  
rieures de Lycées de jeunes filles

par

**Professor Victor Graf Ségur-Cabanac.**

Geheftet 3 M. ord., 2 M. 25 S. no.

**R. Knauthe's**

Buchhandlung (August Bartel)  
in Brunn.

**Z** Binnen kurzem gelangen zur Versendung:

## Wege zur körperlichen und geistigen Wiedergeburt.

Alte und neue bewährte und begründete Methoden  
zur

**Wiedererlangung der Gesundheit.**

Von Dr. med. **Siegfr. Möller**, prakt. Arzt in Dresden.

Preis ca. 2 M. ord. mit 25%; Partien von 11/10 Gr. mit 30% bar.

Das Buch, das die verschiedenen Strömungen auf dem Gebiete vorwiegend der diätetischen Therapie in gemeinverständlicher Form wiedergibt und in erster Linie für Laien bestimmt ist, wird starke Nachfrage finden, zumal ich in weitgehendem Maße für die Bekanntmachung Sorge tragen werde. Bislang existiert noch keine derartige Zusammenfassung der neueren Anschauungen auf diätetischem Gebiete durch eine mit der Materie wohl vertraute ärztliche Feder.

Bei ständiger Auslage im Schaufenster und auf den Tischen werden Sie einen sehr guten Verkauf erzielen.

## Die Vorzüge des gemeinsamen Unterbaues

aller höheren Lehranstalten.

Von Dr. **E. Lenk**, Professor am Rgl. Gymnasium zu Danzig.

3., neu bearb. und vermehrte Auflage. — Preis 1 M. ord. mit 25%.

Die 2 ersten Auflagen sind so gut wie gar nicht durch den Buchhandel vertrieben worden und waren innerhalb weniger Jahre ausverkauft; das Erscheinen einer 3. Auflage spricht bei einem derartigen Buche für sich selbst. Die im Auftrage des Vereins für Schulreform behandelte Frage ist eine sehr aktuelle, der nicht nur in den Kreisen der Lehrer an höheren Schulen, sondern überhaupt in der großen Masse der Gebildeten ein reges Interesse entgegengebracht wird. Insbesondere wollen Sie bei Ihren Versendungen auch die Mitglieder des Magistrats und die Stadtverordneten (Schuldeputationen) berücksichtigen.

Hochachtungsvoll  
**Otto Sasse.**

Berlin, 15. September 1904.

**Z** In acht Tagen erscheint die sechste Auflage von

## Geuters Venedig-Führer

Mit zahlreichen Ansichten, einem farbigen Plan der Stadt, einer Kartenskizze der Lagune und dem vollständigen Bilderverzeichnis der Gemäldegalerie.

In Kunstleinen kart. 1 M. ord., bedingungslos mit 25%, bar m. 33 1/3% u. 7/6.

Die fünfte Auflage war in weniger als Jahresfrist vollständig vergriffen, gewiß der beste Beweis für die leichte Verkäuflichkeit des Geuterschen Venedig-Führers! Der Text der neuen Ausgabe ist an Ort und Stelle sorgfältigst revidiert und bis auf die neueste Zeit ergänzt, der illustrative Schmuck des Bändchens teilweise erneut und durch Vollbilder vermehrt. Von dem vorzüglich ausgestatteten, überaus preiswerten Führer kann jede Handlung leicht Partien absetzen.

Bestellungen erbitte umgehend.

Darmstadt.

**Städtebilder-Verlag Karl V. Genter.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

**C. F. Schmidt's U.-Bh.** in Strassburg:  
Bach, d. Maschinenelemente. 6. A. 2 Bde.  
In Halbfrz. geb. Wie neu!  
Die Schule d. Maschinentechniker, hrsg.  
v. Weitzel. 17 Lwdbde. Wie neu!  
**V. Eytelhuber** in Wien VIII: Alserstr. 19:  
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 1—4.  
Origfrz. Neu in Kart.

**E. Rehfeldsche Buchhdlg.** in Posen:  
Entsch. in Civils. Bd. 1—56. Origbd.  
Entsch. in Strafs. Bd. 1—36. Origbd.  
u. General-Reg. 1—35. Origbd.  
Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 1—27  
u. Reg.-Bd. 1/10 u. 11/19. Origbd.  
Justizministerialblatt 1872—1903. Geb.  
Motive z. d. Entw. e. Bürg. Ges.  
Bd. 1—5. Brosch.  
Sehr gut erhalten.

**Carl Cnobloch** in Leipzig:  
Jahresbericht über die Fortschritte der  
klassischen Altertumswissenschaft, hrsg.  
v. Bursian. Jhrg. 1—28. 1873—1900.  
Bd. 1—107. Mit allen Supplementen  
u. Reg. (1111.20.)  
Meist wie neu!

**Herm. Bercke** in Rostock, Augustenstr. 36:  
3000 Nrn. Reclams Univ.-Bibl. à 9 S.  
einz., grössere Anzahl à 8 S.

**Tadellos neu.** Gebote erbitte direkt.



## Künftig erscheinende Bücher ferner:

- (Z) Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und gelangt gegen Ende d. M. zur Ausgabe:

# Excellenz Seyffert

Humoristischer Roman

von

Freiherrn von Schlacht.

(Wolf Graf von Sandiffin.)

Ein Band 8°, 22 Bogen, vornehme Ausstattung.

Preis geheftet 4 M ord., in Originalband gebunden 5 M ord.

— Siebente und achte Auflage. —  
(Vierter Neudruck.)

Sechs Auflagen sind in 3 Jahren abgesetzt, und die Nachfrage nach „dem lustigsten Buche, das seit Jahren erschienen ist“, hält stetig an, eine ganze Anzahl von Sortimentbuchhandlungen bezieht regelmäßig Partien (7/6). Excellenz Seyffert ist tatsächlich ein Buch von geradezu überwältigender Komik. Soweit Ihnen der Roman nicht selbst bekannt, nachstehend einige Besprechungen zur gef. Kenntnisnahme:

Das „Leipziger Tageblatt“ urteilt wie folgt:

Dieser Roman gehört zu dem Besten, was der Verfasser bis jetzt geschrieben hat. Der Humor in demselben ist vor allem frei von der kritischen Schärfe, die den meisten Schilderungen Schlachts von Typen und Begebenheiten aus dem Militärleben eigentümlich ist. Die Figuren in „Excellenz Seyffert“ sind jedoch von reiner, unmittelbar komischer Wirkung; aus ihrer Darstellung spricht die Frohlaune des echten Humoristen, dem alle Dinge zu einer Quelle des Vergnügens werden. Ganz besonders wirksam ist der Hauptmann in tausend Angsten geschildert, ebenso weckt die „Kommandeuse a. D.“ einen urkomischen Eindruck, und in dem reichhaltigen Episodenwerk des Buches löst ein lustiger Einfall den anderen ab.

Die „New-Yorker Staats-Zeitung“ sagt:

Ein humoristischer Roman! Als ob der Meister des Militärhumors überhaupt etwas anderes, als zum Wälzen Lustiges schreiben könnte! Und die vorliegende neue Schöpfung überbietet beinahe alles bisher Dagewesene. (Folgt Inhaltsangabe.) Daß es in einem Schlachtschen Roman nicht an urkomischen Situationen und ergötzlichen Nebenpersonen usw. fehlt, bedarf eigentlich keiner besonderen Erwähnung. Hier hat sich der Verfasser jedoch selbst übertroffen; denn er versetzt den Leser schon beim Beginn des Romans in eine Stimmung, in der er sich beständig fragt: „Na, nun möchte ich nur wissen, was die nächste lustige Szene ist, welche dieser oder jener aufführen wird.“ Doch man kommt aus dem Lachen nicht heraus, und das ist wohl die Hauptsache bei humoristischen Schriften, ein Gebiet, auf dem der Autor König ist.

## Bezugsbedingungen.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6, gebundene Exemplare nur „fest“ resp. „bar“, auch von sämtlichen Herren Barfortimentern zu beziehen.

Ich bitte gef. bestellen zu wollen.

Dresden-Bühlau, Mitte September 1904.

Heinrich Minden.

- (Z) In Kürze erscheint:

## Was muss man vom Handelsrecht wissen?

Von

Dr. Carl Bormann.

— 1 M ord. —

Ich bitte, meine Novitäten zu verlangen, da ich demnächst in grossem Massstabe für dieselben Reklame mache.

Berlin SW.

Hugo Steinitz  
Verlag.

## Angebotene Bücher ferner:

Richard Härtel in Plauen (Vogtland):  
Baurenfeind, Schreibkunst. M. 60 Kupf.-Taf. Nürnberg 1716, Weigel. Querfol. Geb. Sehr gut erh.  
Ainsworth, Jack Sheppard. Dtsch. 2 Bde. M. 27 Bild. v. Cruikshank. Leipzig 1839. 40. Ppbde.  
Schwab, Gust., d. schönst. Sagen d. kl. Altert. 2 Bde. Mit 2 Titelkupfrn. Stuttg. 1838. 39. Hfrz. Hübsches Ex. d. ersten Ausg.  
Grossmann, G. F. W., Nicht mehr als sechs Schlüssel. (Schausp.) Zwote Ausg. Lpz. 1780. 232 S. Ppbde. Auf d. Titelbl. Autogr. »Marianne Chodowiecki 1813«.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:

- \*Veit, Handb. d. Gynaekologie.  
\*Stöckel, Cystoskopie.

## Das Album.

Das beste, einzig dastehende Illustrationswerk für die Lebewelt im Pariser Genre.

Interessante Bilder Pariser Maler (in Farbendruck), Photographien Pariser Schönheiten etc. Illustr. Humoresken, Novellen etc. französ. Schriftsteller in mustergültiger deutscher Übersetzung. Paris 1902.

200 Seiten Quart. Mit mehreren hundert Illustrationen. In elegantem Original-Leinenband. Tadellos neu. Statt 9 M für 3 M bar.

10 Exempl. für 28 M ab Wien.

Bestellungen erbittet direkt per Post

Eduard Beyer, Wien  
I, Schottengasse 7.

Th. Schneider's Bh. in Singen (Baden):

- 6 Neuert, deutsches Schulliederbuch.  
3 Kirchhoff, Erdkunde. I. 9. A. II. Teil. 10. Aufl.  
2 Paldamus, Lesebuch. Sexta. 18. 19. A. Quinta. 15. u. 16. A. Quarta. 15. A. Tertia. 16. Aufl.  
2 Ploetz, Übungsbuch C. 4. Aufl.  
2 — Sprachlehre. 8. Aufl.  
2 Martens, Leitf. d. Gesch. I. Teil. 2. A. II. Teil. 2. Aufl.  
1 Rossmann u. Schmidt, franz. Lehrb. I. 18. Aufl.  
2 Sumpf, Anfangsgründe d. Physik. 10. A.  
1 Gottschalk, Literaturgeschichte. 5 Bde. Eleg. geb.  
5 Kern, deutsche Satzlehre.  
5 — Leitf. d. deutschen Grammatik.  
2 Schmeil, Zoologie. 3. Aufl.  
1 Beyerlein, Jena oder Sedan. Brosch.  
Sämtl. Bücher befinden sich in tadellosem Zustande.

## Gesuchte Bücher.

- \* vor dem Titel — Angebote direkt erbitten.  
Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:  
Neueste Auflagen, mehrfach!  
Direkte und preiswerte Angebote haben fast stets Erfolg.  
\*Stubenrauch, Commentar zum Bürgerl. Gesetzbuch.  
\*Krainz-Pfaff, Privatrecht. 2 Bde.  
\*Dernburg, Pandekten. 3 Bde.  
\*Czyhlarz, Institutionen d. röm. Rechts.  
\*Gross, Kirchenrecht.  
\*Grünhut, Wechselrecht. 2 Bde.  
\*Gumplowicz, Staatsrecht.  
\*Philippovich, polit. Oekonomie.  
\*Siegel, Rechtsgeschichte.  
Direkte Angebote aller Universitätskompendien in neuen Auflagen zu angemessenen Preisen sind mir stets erwünscht.



**Franz Deuticke** in Wien I, Schottengasse 6:

- \*Neurol. Zentralbl. Bd. 1—22 u. einz.
- \*Handb. d. Laryngologie, v. Heymann.
- \*2 Handb. d. Gynaekologie, v. Veit.
- \*Unna, Histopathologie d. Haut.
- \*2 Löwenfeld, Sexualleben u. Nervenleid.
- \*Meggendorfer Blätter. } Vollständige
- \*Forstzeitung, Oesterr. } Serien.
- \*Auerbach, Kanon d. Physik.
- \*Bazant, Handelspolitik Oesterr.-Ungarns.
- \*Fürstl. Comm. z. d. straf. Nebenges.
- \*Plassmann, Himmelskunde.
- \*Thieme-Pr., engl. Wörterb. 2 Tle. in 1 Bd.

**Carl Bongard** in Strassburg:

- \*Ant. d. l. Salle, les XV joyes de mariage. (Paris 1853.)
- \*Heumann, Handlex. z. d. Quell. d. r. R.

**Röpke & Co.** in Bremen:

- \*Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte A. Tadell.

**Hugo Güther** in Erfurt:

- Stahr, Weimar u. Jena.

**Carl Grill** in Budapest:

- 1 Archiv f. soziale Gesetzgeb. Bd. 1 u. f. Br., ev. geb.

**Gewerbe-Buchhandlung** Ernst Schürmann, G. m. b. H. in Dresden:

- Zsigmondy, Im Hochgebirge. Pr.-A.
- Malmén, Marmormalereien.
- Cornill, Einl. in d. Alte Testament.
- Vaihinger, Kommentar zu Kants Kritik d. r. Vernunft.
- Adelung, Versuch e. gramm.-krit. Wörterbuchs d. deutschen Sprache.

**Manz' Sortiment** in Wien:

- Angebote direkt.
- \*1 Menger, Recht auf vollen Arbeitsertrag. Stuttgart 1891.
- \*1 Langer, Adelsprobe. Wien 1862.
- \*1 Ryf, Rechtskraft d. Judicialentscheid. u. Präjudicialrecht. 1867.
- \*1 Jhering, Geist d. röm. Rechts. 4. od. 5. Aufl.

**A. Raunecker**, Antiqu. in Klagenfurt:

- \*Seubert, Künstler aller Zeiten. IV.
- \*Kumar, Geschichte d. Herberstein.
- \*Forstencyklopädie, v. Fürst.
- \*Baur, Holzmesskunde.
- Gef. Angebote nur direkt.

**S. Calvary & Co.** in Berlin NW. 7:

- \*Archivio d. tradiz. popol. da Pitre. Vol. 1—14 u. 11—14 ap.
- \*Quellenschriften zur Kunstgeschichte. Vollst. Reihe.
- \*Illustrated Official Journal (Patents). Letzte 10 Jhrgge.
- \*Berichte d. D. chem. Ges. Jg. 11—15.
- \*Epistolae Roman. Pontif., ed. Thiel.
- \*Abbott, Evangelior. ex. cod. Usser.
- \*Codex Bezae, ed. Scrivener.
- \*Swete, Theodori comm. 1880—82.
- \*Howorth, Hist. of Mongols.

**Michael Plass** in Bonn a/Rh.:

- \*Alte Ansichten: Von Mainz b. Holland (Städte, Burg. etc.) links- u. rechtsrhein. Reisewerke, Albums etc. mit Rhein-, Mosel- u. Eifel-Ansichten. Köln-Trier-sche Kurfürsten-Portr. Alles z. rhein.-westfäl. Geschichte.

**Heinrich Hugendubel** in München:

- \*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. 5. u. 14. Aufl. Auch mehrere Expl.
- \*Klass. Bilderschatz. Kplt. u. einz.
- \*Simplicissimus. Auch einz. Bde.
- \*Schlechtendal-Hallier, Flora. 5. A. 31 Bde.
- \*Fechner; — Lotze; — Wundt. Alles von ihnen.
- \*Wilmanns, deutsche Grammatik.
- \*Byrons Werke, v. Gildemeister.
- \*Immermann, — Novalis, — Schlegel, Werke.
- \*Achim v. Arnim, Werke. 22 Bde.
- \*Brentano, Cl., Werke. 9 Bde.
- \*Goedeke, Grundriss. 2. Aufl. Bd. 1-3 u. 6.
- \*Calwer, Käferbuch. 4. u. 5. A.
- G. Franz'sche Hofbh.** in München:
- \*Frauenstädt, Schopenhauer-Lexikon.
- \*Freischütz-Buch, v. Friedr. Kind. 1843, Götschen.
- \*Stephanitz, Schäferhund.

**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:

- \*Scherr, Blücher.
- \*Lambert, moderne Möbel a. d. Pariser Ausstellung 1900.
- \*Harnack, Gesch. d. altchristl. Litt. 1. Bd. Jahresbericht d. geogr. Ges. München. 1—5. 9. 15.
- Über Kant. 3. Bd.: Wasianski, Kants letzte Lebensjahre.
- Nekrolog, Neuer, d. Deutschen. 1823-52.
- Scriptores rerum Siles., hrsg. v. Stenzel. T. 2. 3. 5.
- \*Beckers Weltgesch., fortges. v. Schmidt u. Arnd. Bd. 6.
- \*Ligne, Vie du prince Eugène de Savoie. 1810.
- \*Epicurea, ed. Usener.
- \*Lucretius, deutsch v. Seydel.
- \*Stinde, Buchholz in Italien.
- \*Jasmund, Aktenstücke z. oriental. Frage. Bd. 1. 3 u. kplt.
- \*Anzeiger d. German. Museums 1903.

**Julius Herz** in Wien I., Rothenthurmstr. 20:

- \*Pailleron, le monde s'en ennuye.
- \*Rostand, l'Aiglon.
- \*Prévost. Alles. Französ.
- \*Zola. Alles. Französ.
- \*Rosegger, Volksausg. 1. Serie. Tadellos.
- \*Kraemer, Weltall u. M. Bd. 5.
- \*Briefe die ihn nicht erreichten.

**V. Eytelhuber** in Wien VIII/1., Alserstr. 19:

- Lessings Werke. Hempel. Lfg. 24. 31. 32. 67. 68.
- Georg Maske** in Bad Salzbrunn:
- \*1 Klein-Hattingen, Bismarck u. s. Welt. II, 2. Geb.
- \*1 Bormann, Shakespeare-Geheimniss.
- \*1 Kretzschmar, a. d. Concertsaal. Kplt. Geb.

**Ernst Röttger's Buchh.** (Röttger & Lometsch) in Kassel:

- Über Land u. Meer 1902, Heft 37—45.
- Bruncken & Co.** in Greifswald:
- \*Brösike, Lehrb. d. norm. Anatomie.
- \*Toldt, anatom. Atlas.
- Albin Schirmer's Bh.** in Naumburg a/S.:
- Chamberlain, Grundlagen.

**Louis Finsterlin** in München:

- Andersen, H. C., das Märchen m. Lebens. Baedeker, Aegypten. 5. Aufl.
- Scriptores erotici Graeci, ed. Hercher. Vol. I.

**Hermann Rössler** in Gablonz a. N.:

- \*v. Stephanitz, der deutsche Schäferhund. Kplt. oder auch Teil II apart.
- Angebote direkt erbeten!

**K. Schwalbe's Buchh.** (K. Graef) in Gotha:

- \*Lueger, techn. Lexikon.

**Robert Peppmüller** in Göttingen:

- \*Goethes ausgew. Werke.
- \*Heyses Fremdwörterbuch. Gr. Ausg.
- \*Petri, Handbuch der Fremdwörter.
- \*Finck, grosses Fremdwörterbuch.
- \*Kiepert-Stegemann, Differential- und Integralrechnung.
- \*Serret, Differential- u. Integralrechnung. (Deutscher Text.)
- \*Dölp, Aufgabensammlung zur Differential- und Integralrechnung.
- \*Joachimsthal, Anwendung d. Differential- u. Integralrechnung. 2. Aufl. 1881.

**Huber & Co.** in Frauenfeld:

- Wagner, Ansichten sämtlicher Burgen, Schlösser u. Ruinen der Schweiz nach der Natur gezeichnet. Bern 1840.
- Möglichst diejenigen des Kantons Thurgau apart (22 Lith.).

**Emil Schmitt** in Saargemünd:

- \*1 Kiepert, Atlas antiquus. In 12 Karten.

**G. Siwinna** in Kattowitz:

- \*1 Hauptmann, Hannele. Illustr.
- Williams & Norgate**, 14, Henrietta Street, Covent Garden in London, W.C.:
- Beidhawii commentarius in Coranum, instr. Fleischer. 1844—78.
- Happel, Geschichte u. Psychologie des Flagellantismus.
- Relationes curiosae. Hbg. 1683.
- Lunge, Untersuchungsmethod. Bd. 2. Geb.
- Sell, über Cognak, Rum u. Grog.
- Landolt, physik. Tabellen.
- Kraussold, d. weisse Frau.
- Mommsen, Liederbuch dreier Freunde.
- Kaufmann, Schildern. a. Central-Afrika. Anatom. Anzeiger. Bd. 2. 5. 6.
- Vollers, des Dodekapheton d. Alexandriner. 1. Hälfte.
- Schwalbe, Neurologie.

**Arnoldische Buchh.** in Dresden:

- 1 Lemazurier, mediz. Gesch. d. russ. Feldzugs 1812. Jena 1823.

**Adolf Graefer** in Barmen:

- Diodor und Arrian. Deutsche Übers.
- Birch-Hirschfeld, französ. Litteratur.
- Förster, romanische Bibliothek.
- Herrig, classical Authors.

**J. Lindauersche Bh** (Schöpping) in München:

- Kunst u. Handwerk. Jg. 49.
- Hugo Güther** in Erfurt:
- Plan 35 zum Generalstabswerk üb. d. Krieg 1870/71.

**O. Forst** in Antwerpen:

- \*Dammer, anorg. Chemie. 4 Bde. u. Erg.-Bd.
- \*Fortschritte d. anorg. Chemie in d. J. 1892—1902, bearb. v. Dr. Baur.
- Angebote gef. direkt!



**H. Mertsching's Buchh.** i. Sommerfeld N/S:  
Velhagen u. Kl's Monatsh. 1904. H. 3 ap.

**Ludwig Rosenthal's Ant.** in München:

Reinhart, Generalkonsul.

Werther, Landsknecht.

Millöcker, verwunschenes Schloss.

\*Indagine, Joa. de, de perfectione et exercitiis. Colon. 1609.

\*Frenssen, Jörn Uhl; — drei Getreuen; — Sandgräfin.

\*Mann, Buddenbrooks.

\*Ballard, Brunetes. Tome I. Paris 1703.

\*Ballard, Menuets chantants. Tome II. Paris 1725.

\*Alva et Astorga, Pet. de, o. Min., Bibliotheca virginalis sive Mariae mare magnam. Matriti 1648. Fol.

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:

\*Universitäts-Literatur,

\*Lehrbücher, Kompendien etc.

in letzten und vorletzten Auflagen kaufen wir zu guten Preisen.

Angebote direkt.

**H. Welter** in Paris, 4, rue Bernard-Palissy:

\*Biblioth. geogr. arab. Vol. 1—6.

\*Mokadasi, Descr. imp. Moslem., ed., Goeje.

\*Veitch, Greek verbs. 3. A. 1887.

\*Berlin. Jahrb. f. Pharmacie. 1795—1840. 43 Bde.

\*Dissert. philol. Halenses 1873—1903.

\*Saavedra, Obras.

\*El Damiry, Traité d'hist. natur. 1867.

\*Ahmed ibn es Seyd, Recit des conquêtes des Musulmans en Arabe. 1890.

**A. Frederking** in Hamburg:

Larousse, Dictionnaire. Grosse Ausg.

Astronomische Diagramm. (1870).

**Fehr'sche Buchh.** in St. Gallen:

\*1 Darwin, Georges, Ebbe u. Flut.

\*1 Newcomb, pop. Astronomie.

**Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchh.** in Wien:

\*1 Klementz, der Bär. Berlin 1888.

**Franz Leo & Comp.** in Wien I., Opernring 3:

Haupt, Sagenbuch der Lausitz.

Kuhn u. Sch., norddt. Sagen.

Vonbun, Volkssagen aus Vorarlberg.

Wolf, niederländ. Sagen.

Stöber, oberrhein. Sagenbuch.

**E. Meltzer's Bh.** (G. Knorr) in Waldenburg i. Schl.:

Schlaraffenland. — Bilderbuch.

**Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh.** in Wien:

\*Blondel, le tabac. Le livre des fumeurs et des priseurs. Paris 1891.

\*Lombroso u. Ferrero, das Weib als Verbrecherin. Übers. v. H. Kurella. Hamburg 1894.

\*Realis, Kuriositäten u. Memorabilien-Lexik. von Wien. 2 Bde. 1846.

\*Keller, d. grüne Heinrich. Erste Ausg. Geb.

**Mitscher & Röstel** in Berlin W. 8:

\*Baedeker, Russland.

\*Bülow, Beschreibung d. Geschlechts von Bülow. Fol. Neubrandenb. 1780.

**C. M. Ebell** in Zürich:

1 Zeitschrift f. physiolog. Chemie.

**Emil Hirsch** in München, Karlstr. 6:

\*Baur, nied. Geodäsie; — Holzmesskunde.

\*Endres, Waldwertrechnung.

\*Forst- u. Jagdlexikon.

\*Gayer, Waldbau; — Forstbenutzung.

\*Handb. d. Forstwissenschaft, v. Lorey.

\*Hartig, Pflanzenkrankh.; — Anat. d. Pfl.

\*Ramann, forstl. Bodenkunde.

\*Tubef, Pflanzenkrankheiten.

\*Weber, Forsteinrichtung.

\*Kohlrausch, prakt. Physik.

\*Riecke, Experimentalphysik.

\*Autenheimer, Diff.- u. Integr.-Rechnung.

\*Fort u. Schlömilch, analyt. Geometrie.

\*Kiepert, Diff.- u. Integral-Rechnung.

\*Salmon, Geom. d. Kegelschnitte.

\*Schlömilch, höh. Analysis.

\*Serret, Handb. d. höh. Algebra.

\*Organ. Chemie, v. Bernthsen; — Krafft.

\*Fischer, Chemie f. Pharmaz. u. Mediz.

\*Fresenius, quant. Analyse.

\*Hagers Handb. d. pharmaz. Praxis.

\*Hammarsten, physiol. Chemie.

\*Holleman, organ. u. anorg. Chemie.

\*Miller u. Kiliani, analyt. Chemie.

\*Nernst, theoret. Chemie.

\*Chem. Technol., v. Ost; — Schultz.

\*Schmidt, pharmaz. Chemie.

\*Schule d. Pharmacie. 5 Bde.

\*Treadwell, analyt. Chemie. 2 Bde.

\*Groth, Krystallographie.

\*Mineral., v. Naumann; — Tschermak.

\*Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde.

\*Geologie, v. Toula; — Credner.

\*Steinmann, Einf. i. d. Paläontol.

\*Zittel, Grundz. d. Paläontol.

\*Flora, v. Garcke; — Karsten.

\*Botanik, v. Strasburger; — Luerssen.

\*Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.

\*Strasburger, bot. Prakt. Gr. u. kl. A.

\*Brehms Tierleben. Gr. u. kl. A.

\*Hertwig, Entwicklungsgeschichte.

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
Stricker, Fragm. a. d. Geb. d. experiment. Pathologie.

Basch, latente Arteriosklerose.

Dürigen, Deutschlands Amphibien.

Leydig, Batrachier d. deutschen Fauna.

Marshall, Spaziergänge.

Russ, Handb. d. Natur.

Siebold, Süßwasserfische.

Geographisches Jahrbuch. Kplte. Serie.

Magazin f. Literatur d. Auslandes 1857/58.

Heinze, de Horatio Bionis imitatore.

**Paul Eberhardt** in Leipzig:

Aus Meyers Fach-Lexika: Zimmermann, Philosophie.

**S. Steiner** in Pressburg:

1 Hettinger, Welt u. Kirche.

Langenscheidt, engl. u. franz. Unterrichtsbrieft. Kplte.

Alles von J. S. Bach in Büchern.

**Josef Safár** in Wien VIII/1:

\*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Geb.

\*Gerichtliche Medizin, aus Bibl. Drasche.

\*Göring, Begriff d. Ursache in d. griech. Philosophie. Diss. 1874.

**B. Benda** (Th. Sack) in Lausanne:

Angebote nur direkt!

\*Armand, bis in die Wildnis.

\*Bernhardt, Schule des Lebens.

\*Dahn, e. Kampf um Rom.

\*Ebers, Schwestern; — Homo sum.

\*Eckstein, Claudier.

\*Freytag, Bilder. II, 2. III.

\*Ganghofer, Tarantella.

\*Gotthelf, Uli der Pächter.

\*Hillern, Doppeleben; — aus eigener Kraft.

\*Heimburg, Haus Beetzen.

\*Heyse, Kinder der Welt.

\*Kompert, Franz.

\*Lewes, Goethes Leben.

\*Marlitt, zweite Frau; — Goldelse; — Frau m. d. Karfunkelsteinen.

\*Meyer, Angela.

\*Nordau, vom Kreml.

\*Polko, Märchen. II; — neue Novellen. II.

\*Reuter, Dörchlüchting; — Stromtid; — Nachlass. I.

\*Roquette, Prophetenschule.

\*Rosegger, ewiges Licht.

\*Samarow, europäische Minen.

\*Spielhagen, problematische Naturen; — Sturmflut; — Hammer u. Amboss.

\*Tovote, heimliche Liebe; — Mutter.

\*Sudermann, Sorge.

\*Werner, Gebannt u. Erlöst.

**Jacques Rosenthal**, München, Karl-Str. 10:

\*Schwenkes Bibliotheken-Adressbuch.

\*Hassus, Eobanus. Ad illustriss. princ. Joannem Fridericum Ducem Saxon. Elegia. Nuremb. 1526.

\*Hrosvita, Opera. Nürnberg. 1501.

\*S. Brigitte, Revelationes. Nürnberg. 1500.

\*— Offenbarungen. 1500. 02.

\*S. Hieronymus Epistolae. Basel 1497.

\*Celtis, 4 libr. amorum. 1502.

\*Missale Eysstetensis. 1517.

\*Ptolemaeus, Geographia. Strassb. 1525.

\*[Tritonius.] Melopoiae . . . ductu Ch. Celtis foeliciter impr. Augsburg. 1507.

\*Reformation der Stat Nürnberg. 1522.

**M. Hauptvogel** in Gotha:

Die Hornisse. Jg. 1848.

\*Freytag, Soll u. H.; — verl. Handschr.

\*Dahn, ein Kampf um Rom.

— Alle ändern gesch. Romane.

\*Hackländer, Tannhäuser.

\*Oettker, Lebenserinnerungen.

\*Arnold, Ansiedl. dt. Städte. 1881.

\*Ackermann, Bibl. hassiaca m. Nachtr.

Joachimsthal (Uckerm.). } Bücher

Schneeberg. } und

Oels u. Trachenberg i. Schles. } Ansichten.

**M. Schmidt's Buchh.** in Naumburg:

\*Förster-Eccius, preuss. Privatrecht. 6. oder 7. Aufl. 1892. 96.

**Otto Maier** in Leipzig:

Platen, Heilmethode.

Berichte der Chem. Ges. 1868—71. 1890—1900.

**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:

\*1 Vierordt, Diagnostik d. inneren Krankheiten. 6. A. 1901.



**Paul Lehmann** in Berlin W. 56:

- \*Allers, unser Bismarck.
- \*Kopp, die Alchemie. 2 Bde.
- \*Endemann, Handb. d. Handelsr. 4 Bde.
- \*Retzsch, Umr. zu Bürgers Balladen.
- \*Cappe, Mainzer Münzen d. H.
- \*Preuss. Statistik. Hft. 30—169 einz.
- \*Beitr. z. Statist. v. Bayern. Hft. 1 u. f.
- \*Wharton, priv. internat. law.
- \*Jahrb. d. Gegenw., v. Schwegler. 1848.
- \*Fries, neue Kritik d. Vernunft.
- \*Calvo, Droit international.
- \*Sächs. Archiv f. bürgerl. Recht 1902, 03.
- \*Crome, mod. Th. d. franz. Privatr.
- \*Oesterr. statist. Handbuch. Alles.
- \*Lehmann, Steins Leben.
- \*Phillimore, Comm. up. internat. law.
- \*Hall, Treat. on intern. law.
- \*Goebens Briefe, hrsg. v. Zernin.
- \*Kriminal-Statistik 1891 u. folg.
- \*Pradier-Fodéré, Droit internat.
- \*Stoepels Gesetz-Codex 1886—91.
- \*Kautz u. Kuntz, Rechtsgrunds. d. Ober-Verwaltungsgerichts.
- \*Homer, Ilias u. Odyssee, v. Ehrenthal.
- \*Arrian, dtsch. v. Cless.
- \*Archiv f. Kriminalanthropologie. Alle Bde. Auch einzeln.
- \*Boeckh, Staatshaush. d. Athener.
- \*Binding, dtsche. Staatsgrundgesetze.
- \*Kerner v. Marilaun, Pflanzenwelt.
- \*Stieve, d. oberöstr. Bauernaufstand.
- \*Knapp, die Bauernbefreiung.

**Burgersdijk & Niernmans** in Leiden:

- 1 Stef. delle Chiaje, Animali senza vertebre. 2. ed. Nap. 1845.
- 1 Maurer, die Epidermis. Lpzg. 1895.
- 1 Mathier, Théophilanthropie. 1904.
- 1 Grimm, Michelangelos Leben. 1898. 2 Bde.
- 1 — Leben Raphaels. 1896.
- 1 Lwarzenski, Regensburger Buchmalerei des 10. u. 11. Jahrh.
- 1 Ringholz, Benediktiner-Stift v. Einsiedeln. 1902.
- 1 Berger, la Bible au 16<sup>e</sup> siècle. 1879.
- 1 Dearmer, Boexhen van der Misse. 1903.
- 1 Müntz, Hist. de l'art pendant la renaissance. 1888—94.
- 1 Clemens, Beitr. z. Reformationsgeschichte.
- 1 Beiheft z. Zentralblatt f. Bibliothekswesen XV.

**Hugo Streisand** in Berlin W. 50:

- \*Marine-Rundschau 1904, Jan.—März.
- \*Flora. Botan. Zeitschrift. Kplt., einzelne Bände u. Hefte.
- \*— do. 1818-20, 45, 48, 50, 51, 52, 54, 1857-59, 94, 95 = Jg. 1-3. 28. 31. 33-35. 37. 40-42. 79. 81.
- \*Entsch. in Civilsachen. } Bd. 30 u. f.
- \*— in Strafsachen. }
- \*Meyers Konvers.-Lex. 5. Aufl. 17 Bde.
- \*Die Reichsschwiegern. kommt. Broschüre.
- \*Kant, ges. Werke, hrsg. v. Kirchmann.
- \*Spinoza, do. do.
- \*Wolff, Jul., d. Sülzmeister.

**Kittler'sche Bh.** (Chr. Brandis) in Hamburg:  
1 Raabe, Wunnigel. (Westermann.) Gut erh.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:

- (A) Preuss. Verwaltungsblatt. XXI.
- (A) Archiv f. Psychiatrie. Bd. 33—37.
- (A) Archiv f. Verdauungskrankh. IX.
- (A) Waniek, Gottsched.
- (C) Centralbl. f. Bakt. 1. Abt. 1901-02.
- (H) Swoboda, Bankgeschäft.
- (H) Tegeler, Kriegsfahrten d. Hamburger.
- (H) Tiessen, China.
- (H) Traut, niederl. Gramm.
- (H) Trinius, Hamburger Schlendertage.
- (H) Viehoff, Schillers Gedichte.
- (H) Volz, geogr. Charakterbilder.
- (H) Volz, Geschichte Deutschlands.
- (H) Wagner-Renatus, Reiseabenteuer.
- (H) Wilda, von Hongkong.
- (H) Wohlwill, aus drei Jahrhunderten.
- (H) Wohlwill, drei Bürgermeister.
- (H) Ziller, allgem. Pädagogik.
- (H) Zöller, Pampas u. Anden.
- (H) Kirchner, Geschichte d. Pädagogik.
- (H) Schneider, Katech. d. Wintersports.
- (H) Baumbach, es war einmal.
- (H) Kruse, Seegeschichten. II. Sammlg.
- (H) Falkenhorst, Sturmbaken.
- (H) Schatzkästlein mod. Erzähler. 3 Bde.
- (L) Lescœur, Sur la dissociat. d. hydrates salines. 1881.
- (L) Zeuner, Thermodynamik. 1901.
- (L) A-B-C-Code. 4. Ed.
- (R) Stephens, Literature of the Kymry.
- (R) Zeitschrift f. vaterl. Gesch. u. Altertums-kunde. 5—7, 12.
- (R) Borel, Album lyr. de la France moderne.
- (R) Merget, dtsche. Jugendlitteratur.
- (R) Renan, Origines du christianisme.
- (W) Kamp, kath. Kirche in Dänemark.
- (W) Jörg, Protestantismus.
- (W) Windischmann, Erkl. d. Br. a. d. Galater.
- (W) Schrörs, Hinkmar, Erzbisch. v. Reims.
- (W) Reithmayer, Brief an d. Römer.
- (W) Kampschulte, Einführ. d. Protestant.
- (W) Loebell, Methoden d. gesch. Unterrichts.
- (W) Waldeyer, das Becken.
- (W) Gebhard, weibl. Sexualorgane.
- (W) Oncken, Zeitalter Friedr. d. Grossen.
- (W) Holtzendorff, Encyklopädie. 6. Aufl.
- (W) Bersch, Mineral- u. Lackfarben.

**Lorenz & Waetzel** in Freiburg i. Br.:

- Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schulausg. Bibliothek d. allgem. u. prakt. Wissens. 4 Bde. Geb. (Bong & Co.)
- Viehoff, Goethes Gedichte.
- Heyck, Bismarck.

**B. Seeber** in Florenz:

- \*Kunstwart 1901, Februar: Böcklin-Heft.
- \*Der Naturalismus bei den Chinesen od. Licius. Elberf. 1871.
- \*Rammler, Longfellow. Tüb. 1882.
- \*Simon, Longfellow als epischer u. lyr. Dichter. Schmalk. 1868.
- \*Baedeker, Greece. 1894.

**Leo Liepmannsohn. Antiqu.** in Berlin:

- \*Kirchenmusik, Lat., mehrst. 16. Jahrh.
- \*Liszt, Concerto pathétique f. 2 Kl. ohne Orch. (Part.) (Keine Bearbeitung.)

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:

- Allgem. Schau-Bühne der Welt. 4 Bde.
- Brustbild d. Archäol. Winckelmann, v. Müller.
- Faust. Polygr. illustr. Ztschr. Jahrg. VI.
- Bock u. Willemsen, Altertümer z. Maestricht.
- Juan de la Concepcion, Historia de Filipinas.
- Carpenter, wenn die Menschen . . .
- Graphische Künste. Einz. Jahrg.

**A. Bielefeld's Hofbh.** Liebermann & Cie. in Karlsruhe:

- \*Comptes rendus. Paris 1877. Bd. 1.
- \*Scherer, deutsche Liter.-Geschichte.
- \*Menge, Repet. d. griech. u. lat. Sprache.
- \*Taschenbuch, Freiherrl. od. Gräfl., 1900 u. f.
- \*von Bülow. Alles über diesen Namen.
- \*Baedeker, Schweiz; — Suisse. N. A.
- \*Gefiederte Welt. Bd. 16—18.
- \*Isis. Naturwiss. Zeitschrift.
- \*Mittheilungen des ornithol. Vereins Schwalbe 1888 u. folg.
- \*Morgan, d. Fischotter. 1891.
- \*Buliard, der Vogelsteller.
- \*Bechstein, Anweis. Vögel zu fangen.
- \*Mirus, Vogelfang.
- \*Aitinger, der Vogelsteller. 1653 od. 1772.
- \*Segers Schriften üb. Thonwaren. 1896.
- \*Nansen, auf Schneeschuhen. I.
- \*Centralblatt f. Bibliothekswesen. I—VII u. Beihefte.
- \*Staats u. Wacquant, die Hüttenjagd.
- \*Jahresbericht von Wagner. 1898.
- \*Liebedanz, Elektro-Praxis.

**Henschel & Müller** in Hamburg:

- \*Häusser, Reformation.
- \*Yorck v. Wartenburg, Gesch. in Umrissen.
- \*Haeckel, Welträthsel.
- \*— Anthropogenie.
- \*— natürliche Schöpfungsgeschichte. Angebote direkt erbeten!

**R. Levi** in Stuttgart:

- \*Weizsäcker, nachapostol. Zeitalter. 2. A.
- \*Württ. Regierungsblatt. Kplt.

**Heinr. Feesche** in Hannover:

- Ritschl, über das Gewissen.
- Die Bibel in der Westentasche.

**A. Hess** in Elberfeld:

- \*1 Jodl, Gesch. d. Ethik in d. neuer. Philosophie. Angebote gef. direkt.

**Lorenz & Waetzel** in Freiburg i. Br.:

- Tigerstedt, Physiologie.
- Hager, Handb. d. pharmaceut. Praxis.
- Fischer, Chemie f. Pharmaceuten.
- Strasburger, Schenk etc., Lehrb. d. Botanik.
- Otto, deutsche Geschichten. Bd. 2. 3.

**A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:

- \*Vilmorin, Blumengärtnerei.
- \*Stöckl, Philosophie.
- \*Finanzarchiv 1899, II; 1901, II.
- \*Kapp, Philosophie d. Technik.
- \*Formenschatz. Jahrgge. Anfang d. 90er J.

**Otto Petermann** in Halle a/S.:

- \*3 Garcke, Flora von Halle. Angebote direkt erbeten.

**Delsman & Nolthenius** in Amsterdam:  
Oppenheim, Lehrbuch d. Nervenkrankheiten.



**Grossmann & Knöbel** in Moskau:  
\*Alle Werke, Schriften, Bilder etc., die auf Leben und Regierung Kaiser Alexander III. Bezug haben.

**Buchhdlg. des Erziehungsvereins** in Neukirchen (Kreis Moers):  
Krummacher, Friedrich Wilhelm, das Oster- u. Pfingstbuch.  
— das Adventsbuch.

**G. Hedeler** in Leipzig, Nürnbergerstr. 18:  
\*Mangold, wider Strauss.

**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 52:

\*Giust. Boerio, Dizionario del dialetto veneto.

\*Petsch, Graf Moltke. 1874.

\*Wald-Zedtwitz, bona fide.

\*Simrock, Wieland der Schmid.

\*— kleines Heldenbuch.

\*Franklins Leben, von ihm selbst. Von Auerbach.

**Siegismundsche Sort.-Buchhdlg.** (Paul Hientzsch) in Berlin W. 66, Mauerstr. 68:

\*Helmolt, Weltgeschichte. Bd. II. III. V. VI. VIII. Geb.

\*Haeckel, Anthropogenie. 2 Bde. Geb.

\*Boeck, durch Indien ins verschl. Land Nepal. Geb.

\*Sapper, mittelamerik. Reisen. Geb.

\*Purtscheller, über Fels u. Firn. Geb.

\*Preyer, Seele des Kindes. Geb.

\*Kürschner, Frau Musika.

\*Nietzsche. Alles.

\*Schmidt, A., Shakespeare-Lexikon.

\*ten Brink, Gesch. d. engl. Literatur.

\*Reich, über die Frauen.

\*Hecht, Mechanik. 3 Bde.

\*Ernst, Hebezeuge.

\*Uhland, Hebezeuge.

\*Reichsadressbuch 1902. 03. 04.

\*Plutarch, vergl. Lebensbeschrbg. Reclam. 4 Bde. Geb.

\*Wagner, Rich., von Chamberlain; — Glasenapp; — Lichtenberger.

\*Vasari, Biographien, herausg. von Frey.

\*— Vita di Ghiberti.

**Conrad Lerch** in Schweidnitz:

In grösseren Posten oder einzeln.

\*Für Alle Welt 1896, 99, 1901, 03.

\*Buch f. Alle 1901, 02, 03.

\*Chronik der Zeit 1899, 1900.

In Heften oder gebunden!

\*1 Bibliothek d. Unterh. u. d. W. 1895.

\*1 Omnibus 1873, 77.

\*1 Hirths kulturhist. Bilderbuch. Auch einzelne Bände.

\*1 Ebers. Alles.

\*1 St. Hubertus. Ältere Jahrgge.

\*3 Velhagen u. Kl.'s Monatshefte 1903.

\*1 Meggendorfer hum. Bl. 1902.

\*1 Bär 1901, 02, 03.

Billigste Angebote sofort direkt erbeten!

**Albert Jaeger** in Gleiwitz:

\*Bibel-Babel-Literatur.

\*Helm, unsere Selekt.

\*Kaiserin Elisabeth. (Weichert.)

\*Schultz, Rotationsmaschinenmeister.

\*Weltall u. Menschheit.

Kataloge über Mineralogie.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:

Ampère, Hist. litt. de la France. 2 Bde. 1870.

Kraut, Syntax d. jüngeren Plinius. 1872.

Champollion-Figeac, Hilarii versus. 1838.

Fouqué, ausgew. Werke.

Mitteilungen v. physiol. Laboratorium d.

Carol. medico-chirurg. Inst. in Stockholm.

Alles was erschienen.

Ouvrages de philologie romane de la Bibliothèque Wahlund. 1889.

Sömmering, Bau d. Menschen. 8 Bde. 1839.

Fournier, Impression de la musique. 1765.

Plato, Dialogi IV, ed. Heindorf-Buttmann.

Ed. II. 1825.

— Gorgias, rec. Findeisen. 1796.

Zimmermann, Schiller als Denker. 1860.

Cumming's Music printing. 1885.

Bruder, Concordantia Nov. Test. graeci. Ed. IV. 1888.

Venedey, Jubelfest d. Burschenschaft. 1865.

Diogenes Laërtius, ed. Hübner-Jacobitz. 4 vol. 1828.

Hase, ges. Werke. Bd. 23.

Degenhart, de auctore belli Hispaniensis. 1877.

Jacobi, de Ovidii tristibus. 1870.

Teuffel, röm. Literatur. 5. Aufl.

Poetae lat. minores, ed. Baehrens. 5 Bde. 1879.

Werner, Alcuin. 1876.

Fournier, la musica in caratteri. 1765.

Gands, le traité hist. de Fournier. 1766.

Duverger, Caractères de musique, par Fétis. 1834.

Schmied, Erlerng. d. Notensatzes. 1844.

Goovaerts, Muziekdrukkers Ghalesius en Bellerus. 1882.

Aristarchi-Bey, Législation ottom. 7 vols.

Tornauw, Droit musulman, p. Eschbach.

Farmer and Henley, Slang a. its analog. Beiträge z. alten Geschichte. I—III.

Theolog. Literaturztg. (Harnack.) Bd. 1-29.

Allgem. dtische Biographie. 1—48. Geb.

Leibnitz, nov. methodus jurisprudentiae.

Hastings' dictionary of the Bible. 5 vols. Der neueröffn. Ottoman. Pforten Fortsetzg.

Augsburg 1701.

Gesetze d. gelehrt. Republik in Deutschl. 1773.

Publishers' Circular. Vol. 35. 36. 46-59, event. auch 35—60.

Maittaire, Annales typograph. Vol. V (Indice). 1741.

Ricketts et Pissarro, Typographie de la page imprimée. 1898.

Library Journal. Vol. XIX (1894) und XX (1895), auch defekt.

The Library. 1. series.

American catalogue (Leypoldt), books for sale 1876.

— do. books for sale 1876—84.

— do. books for sale 1876. Authors.

**Friedrich Cohen** in Bonn:

\*Dielitz, Wahl- u. Denksprüche. 1884.

\*Titus Bostrenus contra Manicheos, ed. Lagarde. 1859.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:

Luthers Werke, v. Walch. Bd. 13. 23-24.

Falckenberg, Gesch. d. neuer. Philos. 4. A.

Feder, Emil, od. üb. d. Erziehg. 1798.

Stahl, Philos. d. Rechts. 5. A.

Baisch, J. C. Reinhart u. s. Kreise. 1882.

Byron, Don Juan, dtisch. v. Gilde-meister. 1845.

Tillier, Onkel Benjamin, dtisch. (Nur erste Auflagen.)

Fontane, Chr. Fr. Scherenberg. 1885.

Geyer, altdtsche. Tischgesch. 1882.

Kuh, Hebbel. Bd. 1.

Kreyssig, Hist. d. Sächs. Lande. 6 Bde.

Rhoidis, Papstin Johanna, dtisch. v. Buvar.

Rothert, Karten u. Skizzen. 6 Bde.

English Catalogues of books f. 1900—02.

Clemens Alexandr., rec. Klotz.

Dörpfeld-Reisch, griech. Theater.

Zedler, gross. Universallex. all. Wissens. 1733.

Beier, höher. Schulen u. ihre Lehrer. 2. A.

Brentano, klass. Nat.-Oekon. 1888.

Heilfron, röm. Rechtsgesch. 4. A.

Hermann, staatswirtsch. Untersuchgn. 2. A.

Hildebrand, Nat.-Oekon. 1848.

Gärtner, Quellen in ihr. Beziehg. z. Grundwasser. 1902.

Loeffler, Oesten u. Sendtner, Wasser-versorg.

Friderich, Naturgesch. d. dtisch. Vögel. 4. A.

Gamauf, Erinnergn. a. Lichtenbergs Vorlesgn.

Lippmann, Chemie d. Zuckerarten. 2. A.

Ratzel, Völkerkunde. Bd. 2. 1. A.

Becher, poet. Diskurs.

Furtwängler, antike Gemmen. 3 Bde.

Goetz, Beytr. z. Groschen-Cabinet. 3 Bde. 1827.

Trachtenbilder z. Russwurm, Eibofolke.

Weingärtner, Silber-Münzen v. Köln.

Bethge, germanist. Wiss. i. letzt. Viertel-jahrh.

Fichte, Werke. 11 Bde. Kplt. u. einz.

Schelling, Werke. 14 Bde. Kplt. u. e.

**Hermann Schultze** in Leipzig:

1 Stettenheim, drei komische Kerle. 2 M.

2 — Wespen im Aquarium.

1 — Berliner Blaubuch. I/II.

1 — Almanach zum Lachen 1858/1861, 1863.

1 — Wippchen in Chicago.

1 — Welche Frau ist die beste.

1 — Volkskalend. d. Hamb. Wespen 1864.

2 — Wespen im Zoolog. Garten.

1 — Wespen in d. landw. Ausstellung.

1 — im egyptischen Museum.

**Peter Hansen** in Kopenhagen:

\*Faulmann, ill. Geschichte d. Schrift.

\*— Buch d. Schrift.

\*Wedekind, F., d. Schnellmaler.

\*Baumeister, Denkm. d. klass. Altert. Kplt. Geb.

**C. Haacke** in Nordhausen:

Turban, Beiträge z. Kenntnis d. Lungen-tuberkulose.

Westermanns Monatshefte. Bd. 91 u. folg.



**Carl Tittmann** in Dresden:  
1 Heseke, Lottchen Lindholz. Geb.  
(Janke.)

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 31.  
43—46.

Biener, kanon. Recht d. griech. Kirche.  
Keferstein, Handagende. 3. A.  
Reich Christi. Jahrg. 5. 6.

Auerbach, schwarzwäld. Dorfgesch. 2 Bde.  
Goethe, sämtl. Werke, von Goedeke.  
Bd. 15—36.

Recklinghausen, Reformationsgesch. von  
Jülich etc. 3 Bde.

Sybel, Gesch. d. Revolut.-Zeitalters. 5 Bde.  
Lexicon valachico-lat.-ungar. 25.

Stern, Gesch. d. neuer. Litt. Lfg. 360 u. 61.  
Heilfron, dtsche. Rechtsgesch. 1900.

Sächs. Rangliste. Jahrg. 1846.

Sombart, dtsche. Volkswirtschaft. am Ende  
d. 19. Jahrh.

Müller, organ. Naturwiss.

Somoff, Kinematik, deutsch v. Ziwet. 1878.

Weinhold, physik. Demonstrat.

Museum. Bd. 3 u. folg.

Rundschau, Deutsche. Bd. 21. 22. 51.  
57—68.

**M. Kuppitsch Wwe.** in Wien I/6:

\*Schiller, Handb. d. dtsch. Sprache.

\*2 Weise, d. dt. Volksstämme u. Landsch.

\*Wilke, deutsche Wortkunde.

\*Zehme, Kulturverh. d. dt. Mittelalters.

\*Ule, Warum u. Weil. Physik. Teil.

\*Luschin, Reichsgesch.

\*Guthsmuths, Kinderspiele.

\*Förster, d. Volkslied i. d. Volksschule.

\*2 Trunk, Anschaulichk. d. geogr. Unterr.

\*Muntz, Hist. de l'art pend. la renaissance.

\*Rudeck, Gesch. d. öff. Sittl. i. Dtschld.

\*Schmidt, Liebe u. Ehe i. mod. Indien.

\*Laurent, sexuelle Verirrungen.

\*Westermarck, Gesch. d. menschl. Ehe.

\*Müller, sex. Leben d. alt. Kulturvölker.

\*Kühn, Prostitut. i. 19. Jahrh.

\*Pfaff, Randa u. Strohal, 3 Gutachten.

\*Gemmingen et Harold, Catal. coleopter.  
Auch einz. Bde.

\*Exner, Hypothekenrecht.

\*Sienkiewicz, Sturmfluth. Bd. 2/3.  
(Gracklauer.)

\*Endemann, Handb. d. Handelsr. Bd. 3.  
(Auch einz. Tle.)

\*Furtwängler, Meisterw. d. griech. Plastik.

\*St. Pierre, Paulet Virginie. Illust. p. Leloir.

\*Akibon, d. Testamente d. 12 Patriarchen.

\*Simplicissimus. I.—IV. Jahrg.

\*Lewis, Fideicommissrecht.

\*Jurist., med. u. german. Compendien.

\*Zitelmann, Begriff u. Wes. d. jur. Pers.

**L. W. Seidel & Sohn** in Wien I, Graben 13:

Hackländer, Nullen.

Göring, Sonnenuhr.

Zur Psychologie d. Grossen Krieges, von  
C. v. B. K. Bd. 1.

**Friedrich Schaumburg** in Stade:

Hoffmann, Handb. f. d. Geschichtsunter-  
richt in preuss. Volksschulen.

**Eisenschmidt's Buch- u. Landkarten-  
handlung** in Berlin NW. 7:

1 Poisson, Lehrbuch d. Mechanik. 1835.

**Heinrich Pfeil** in Brandenburg a. H.:  
Toussaint-Langenscheidt, frz. Unterr.-Briefe.  
Antiquarisch.

**Walter G. Mühlau** in Kiel:

\*Geibel, ges. Werke.

\*Shakespeares Werke.

\*Schillers sämtl. Werke. Neue Gr.-Oktav-  
Ausgabe.

\*Archiv f. Verdauungskrankheiten. Soweit  
erschienen.

\*Archives de pharmacodynamic. Sow. ersch.

**Franz Leuwer** in Bremen:

\*Solano, Kontorrock u. Konsulatsmütze.  
(Grädner. 1886.)

**Schrobsdorff'sche Buchh.** in Düsseldorf:

\*Philippovich, E. v., Grundr. der polit.  
Ökonomie. 2 Bde.

\*Leuchs, Rheinpreussen, Westfalen, Hessen-  
Nassau, Holland.

\*Spielhagen, problem. Naturen. Kplt.

**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:

\*1 Dobschütz, Christusbilder.

\*1 Loisy, l'évangile et l'église. 2. éd. 1903.

\*1 Robertson, Sermons.

\*1 La Bruyère, Caractères.

\*1 Boissier, Fin du paganisme.

\*1 Geibel, Gedichte. (Billige Ausg.)

**A. Wailandt'sche Bh.** in Aschaffenburg:

\*Brehms Tierleben. (Auch ältere Aufl.)

\*Halfer, Marmorierkunst.

\*Kürschners Lexikon d. dtschn. Rechts.  
Neueste Aufl.

**Hermann Lazarus** in Berlin:

\*Fontane, England u. Schottland.

\*Mommsen, röm. Geschichte.

\*Mauthner, Kritik der Sprache.

\*Museum. Sämtl. Jahrgge. Brosch.

\*Ola Hansson; — Przybyszewski. Alles.

\*Doré, Bibel. Israelit. Ausg.

\*Carpenter, wenn d. Menschen reif . . .

\*Zobeltitz, besser Herr als Knecht.

\*Kraemer, XIX. Jahrhundert.

\*Hanstein, d. jüngste Deutschland.

\*Dehmel, Erlösung. 2. Aufl.; — Lebens-  
blätter.

\*Ebers, Homo sum.

\*Herzog, Lebenslied.

\*Wilde, Salome. Ill. v. Beardsley.

\*Treitschke. Alles.

**Alois Jedeck** in Wien:

1 Czyhlarz, Institutionen d. röm. Rechts.

**Gropius'sche Buchh.** in Berlin W. 66:

\*Denkmalpflege. 1. Jahrg.

\*Elektrotechnische Zeitschrift 1901. Auch  
einzelne Nummern.

\*Güldner, Verbrennungsmotoren.

\*Handbuch d. Ing.-Wissenschaften. I, 3.  
II, 3. II, 4. II, 5.

\*Zeitschrift für Bergwesen 1858. 59. 67.  
1869. 70—73.

**Arthur Richter** in Tilsit:

\*1 Gartenlaube. Jahrg. 1852, 53.

**Hugo Winkler**, Buchh. (Carl Schulz) in  
Breslau X:

Lavater, Essays de la physiognomie. III.

**Josef Šafář** in Wien VIII/1:

\*Nothnagel, Pathologie u. Therapie. Geb.

\*Predöhl, Geschichte der Tuberkulose.

\*Wilmanns, Leben u. Dichten Walthers  
v. d. Vogelweide. 1882.

**Lucas Gräfe** in Hamburg:

\*Grein, Dichtungen d. Angelsachsen. 2 Bde.

**B. Hartmann** in Elberfeld:

\*Warenblatt 1894 u. Folge.

**Gottlieb Geiger** in Stuttgart, Lindenstr. 39:

\*Broemel, homilet. Charakterbilder. 2 Bde.

\*Oetinger, Predigten. 5 Bde.; — bibl.  
Wörterbuch.

\*Weisse, philosoph. Dogmatik. 3 Bde.

\*Heintzeler u. Mayer, katechet. Bearbtg.  
d. württ. Kinderlehre.

\*Bibliothek d. litterar. Vereins. Bd. 190.

\*Chateaubriand, Oeuvres. Paris, Pourat  
frères. 1836—38. Vol. 32 apart.

Grashey, prakt. Handbuch f. Jäger.

\*Reichsadressbuch. 2 Bde. Berlin 1903.

\*Storm, Werke. 8 Bde.

\*Schlossberger, Briefwechsel d. Königin  
Katharina u. d. Königs Jérôme v. West-  
falen. Bd. 1.

\*Tersteegen, Lieder.

Archiv f. civilist. Praxis. Bd. 47—58. 61.

\*Chantepie de la Saussaye, Relig.-Gesch.  
2. Auflage.

**Albin Stopp** in Limbach i. Sa.:

\*1 Brehms Tierleben. Kplt.

**Friedrich Ebbecke** in Posen:

Aretino, Gespräche, von Conrad.

Frenssen, Jörn Uhl. Jub.-Ausg.

**Selmar Hahne's Buchh.** in Berlin:

\*Frick, physik. Technik. 2 Bde.

\*Sanders, deutsche Sprachbriefe.

**Clemente Louvier** in Fiume:

\*Avé-Lallemant, dtsches. Gauner- u. Ver-  
brechertum. (1853).  
Angebote direkt erbeten.

**R. Streller** in Leipzig:

1 Schwinghammer, Fest-Dekorationen.  
1.—2. Serie.

**M. Lengfeld'sche Buchh.** in Cöln:

Angebote direkt.

\*1 Entscheidgn. d. Reichsger. in Civil-  
sachen. Bd. 1—50 u. Reg.

**v. Vangerow'sche Buchh.** Gg. Schipper  
in Bremerhaven:

Jaeger, Weltgeschichte.

**J. M. Groth** in Elmshorn:

\*Klöden, allgem. Geographie. I.

Angebote erbitte direkt.

**Zurückverlangte Neuigkeiten:**

**Bitte um Rücksendung!**

**Sachmann**, Handelskorrespondenz.

Brosch. 3 M ord., 2 M netto.

— do. Kart. 3 M 50 ♂ ord., 2 M 50 ♂ netto.

möglichst direkt per Post auf meine Kosten.

Berlin W., Bendlerstr. 13.

**August Schulze's Verlag.**



Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Dornblüth, Gesunde Nerven.** 3. Aufl.

Das Buch ging durch Kauf in *A. Stuber's Verlag* in Würzburg über, und bedauern wir, nach dem 20. Dezember d. J. eingehende Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Düsseldorf, Grafenb. Chaussee 98.

**Wilh. Werther's Verlag.**

Umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Hertz, Fr., Moderne Rassentheorien.**

Nach dem 15. November einlaufende Exemplare bedauere ich nicht zurücknehmen zu können.

**C. W. Stern in Wien.**

### Dringende Bitte um Rücksendung!

Ich ersuche dringend um **gef. sofortige Rücksendung** aller **remissionsberechtigten Exemplare** von:

**Lipps, Die ethischen Grundfragen.**

(3 M 75 ⚡ netto),

da neue Auflage in Vorbereitung.

Ich versandte nur auf Verlangen und sehe deshalb, unter Berufung auf die Vorschriften der Verkehrsordnung, einer umgehenden Erfüllung meines Ersuchens entgegen.

Hamburg, den 17. September 1904.

**Leopold Voss.**

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für die buchhändlerische Abteilung unseres Hauses suchen wir zum 1. Oktober einen gebildeten, jungen Mann mit höherer Schulbildung als Lehrling.

Solingen. **F. W. Vossen & Söhne**

G. m. b. H.

Buchhandlung, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag.

Gesucht wird von einer Berliner Verlagsbuchhandlung jüngere, energische und selbstständig arbeitende Kraft, die den Chefs vertreten kann. Auch Kenntnis in der Zeitschriftenexpedition ist erforderlich. Bei bewährten Leistungen steigendes Gehalt und Tantiemen, sowie dauernde Stellung. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften vermittelt Theod. Thomas in Leipzig.

Zum 1. Oktober d. J. suchen wir jungen Gehilfen, der neben die Lehre verlaufen haben kann.

Danzig. **L. G. Homann's Buchh.**

## Zum 1. Oktober

suchen wir zur Leitung unseres Sortiments einen katholischen Gehilfen, der durchaus selbstständig arbeiten kann. Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Photographie an

**Fr. Hof Wwe.**

Leipzig. Jüngerer, im Kommissionsgeschäft geschulter Gehilfe zu baldigem Antritt gesucht. Angebote unter 3063 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen.

**Albin Schirmer's Buchh. (C. Salzmann)** in Raumburg a. S.

Zur Führung eines Zweiggeschäftes suche tüchtige Buchhändlerin mit Kenntnissen im Kunst- und Musikalienhandel zum 1. Oktober. Angebote unter R. K. an Robert Hoffmann in Leipzig erbeten.

### Lehrling gesucht

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

Einbed n. d. Harz.

**H. Ehlers Buchhandlung.**

Bei uns ist eine Lehrlingsstelle frei, die wir zum Oktober zu besetzen wünschen. Berlin, Französischestrasse 28.

**Puttkammer & Mühlbrecht.**

Grössere Verlagsbuchhandlung sucht für sofort oder 1. Oktober einen durchaus erfahrenen, bilanzsicheren Buchhalter mit Ia-Zeugn. Angebote nur m. Gehaltsanspr. unter K. K. 100 Berlin W., Postamt 57 erbeten.

Gesucht wird von einer Buch- u. Papierhandlung in deutscher Stadt Nordböhmens zum 15. Oktbr. ein tüchtiger, gewissenhafter Buchhändler, dem an dauernder, angenehmer Stellung gelegen ist. Angebote mit Bild unt. „Selbständige Kraft“ durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

Für meine Buch- u. Papierhdlg. m. Lesez. w. z. bald. Antr. Fräulein gesucht. Angebote m. Zeugnisabschr., Anspr. u. Bild an P. Rost in Köpfchenbroda-Dresden erb.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gute Handschrift, gewissenhaftes und zuverlässiges Arbeiten ist Hauptbedingung. Schriftliche Angebote nur mit Gehaltsanspr. erbittet

Leipzig, Crusiusstraße 12. **Gustav Uhl.**

## Gesucht junger Buchhändler

zum 1. November.

Angebote erbeten unter H. E. 3780 an Rudolf Roffe in Hamburg.

**Stuttgarter Verlag** sucht f. Auslief. u. Konti jung. Gehilf. m. gut. Schulbildung u. einigen Sprachkenntn. Angeb. m. Gehaltsansprüchen a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter 2999.

Ein Stuttgarter Haus sucht für Auslieferungs- und Expeditions-Arbeiten einen jungen, gewandt und sicher arbeitenden Gehilfen mit guten Empfehlungen. Anfangsgehalt 100 M monatlich. Antritt so bald als möglich, bezw. nach Vereinbarung.

Angebote unter 3087 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Gehilfe mit schöner Handschrift, guter Rechner, findet zum 1. Oktober oder später dauernde Stelle in Stuttgarter Kommissionsgeschäft. — Könnte event. über Teil der Zeit frei verfügen. — Gef. Angebote unter S. S. 3050 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ⚡ pro Zeile.

Buch- u. Kunsthändler, Ende der Zwanziger, Christ, sucht zum 1. Jan. 1905 einen ersten Posten in einem grösseren Geschäft ev. auch einen Reiseposten. Suchender war bisher stets in ersten Firmen und an leitender Stelle tätig. Mit besten Referenzen und Zeugnissen versehen, wird auf selbständige, dauernde Stellung reflektiert. Angebote erbeten unt. 3058 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Für Dresden od. Umgebung.

Junger, solid. Sort.-Geh., z. 3t. in einem lebhaften Harzbadeorte tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlung seines Chefs, bei 80 M Anfangsgehalt Stellung. Gef. Angebote unt. 3046 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

## Für Frankfurt a. Main, Wiesbaden etc.

Tüchtiger, strebs. Gehilfe, fleissig u. ordnungsliebend, vorzüglicher Verkäufer, englisch u. französisch sprechend, mit Ia-Zeugnissen u. Empfehlungen s. derzeitigen Chefs, sucht zum 1. Oktober oder später Stellung. Rhein- oder Maingegend bevorzugt. — Angebote unter 3086 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

24jähr. Sort. m. Univ.-Bildg., der auch im Antiqu. gearb. hat, sucht f. 1. Okt. Stellung ev. auch in kleinerer Buchhdlg. Beste Zeugn. u. Empfehlgn. Besch. Ansprüche. Gef. Angeb. unter 3083 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

## ! Ost- und Westpreußen!

Militärfreier Gehilfe mit Gymnasialbildung, 25 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober möglichst in größerem Sortiment Ost- oder Westpreußens Stellung.

Gef. Angebote an C. Sterzels Buchhandlung in Gumbinnen erbeten.

Ein verheirateter junger Mann aus sehr guter Familie und mit ersten Referenzen, mit akademisch-kaufmännischer Bildung u. mit allen buchhändler. Kenntnissen, sucht eine dauernde, passende Lebensstellg. im Verlag. Betr. wäre nicht abgeneigt, e. gut fundierten Gesch. e. Einl. bis z. 10 000 M z. machen. Gef. Ang. u. 3007 an d. Gesch.-St. d. B.-V.

## Berlin.

### Zeitungsverlag — Redaktion.

Verlagsbuchhändler, gelernter Sortimenter, von guter kaufmännischer, allgemeiner und gesellschaftlicher Bildung, sucht Stellung in Redaktion oder Zeitungsverlag. Prima-Zeugnisse. Beste Referenzen.

Suchender sieht mehr auf eine gute, angenehme und lehrreiche Stellung als auf hohes Gehalt. Antritt Oktober oder später. Gefl. Angebote unter W. H. 100 an Herrn F. Voldmar in Leipzig erbeten.



**Süddeutschland.**

Junger Sortimentsgehilfe mit Gymnasialbildung, militärfrei, sucht bei bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung im Verlage oder wissenschaftlichen Sortiment zum 1. Oktober oder sofort. Gef. Angebote vermittelt die Firma Alexander Köhler in Dresden.

Gehilfe, 24½ Jahr alt, evangelisch, militärfrei, durchaus selbständiger, fleissiger Arbeiter, sucht zum 1. Oktober Stellung im

**Sortiment oder Verlag.**

Gute Zeugnisse, flotte Handschrift, hinreichende Sprachkenntnisse!

Angeb. unter „Dauernd“ Berlin NW. 87, postlagernd.

Für einen im besten Mannesalter stehenden Kollegen, der sich zur Aufgabe seiner Selbstständigkeit veranlaßt sieht, suche ich in einem größeren Hause

**(Verlag, Sortiment, Druckerei, Zeitung)**

sofort oder später passende, dauernde Stellung. Der betr. Herr besitzt eine gründliche Bildung und reiche Erfahrung, auch auf bibliographischem Gebiete, und würde event. auch einer Redaktion gute Dienste leisten. Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen stehen dem Suchenden zur Seite. Es handelt sich um eine erste Kraft mit guter Repräsentation und der Fähigkeit, selbst hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Leipzig, 15. September 1904.

G. Wittrin.

Für einen jungen Mann, der seit 13½ Jahren bei uns als 2. Gehilfe beschäftigt ist, suchen wir zum 1. Oktober oder später anderweite Stellung. Wir können denselben als fleißigen u. willigen Mitarbeiter empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft erbötig.

Marburg.

H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Junger, sprachkundiger Verlagsgehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Auslieferungs- oder Herstellungsstellen. Gef. Angebote unter 3067 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Erfahrener Gehilfe, 30 Jahre alt, seit 6 Jahren im Antiquariat und wissenschaftlichem Sortiment tätig, mit Gymnasial- und akademischer Bildung, sucht, gestützt auf Empfehlung seines bisherigen Chefs, zum 1. Oktober Stellung, eventuell auch im Verlag. Leipzig bevorzugt.

Gef. Anerbieten unter 3066 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlungsreisender, fixer Verkäufer, Deutschland, Österreich, Schweiz bereist, sucht dauerndes Engagement. Selbiger ist auch bereit, Probetouren zu machen.

Gef. Angebote unter 3065 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für e. mir persönlich sehr gut bekannten Herrn (Deutschöster.), der durch längere Zeit in m. Hause z. vollen Zufriedenh. tätig war, suche ich Gehilfenposten. Wien u. Dtsch.-Österr. Provinz bevorz. Ich kann dens. in j. Beziehg. empfehlen u. bin zu j. event. gew. näheren Auskunft gern bereit. Zuschriften erbeten unter H. K. an Lehmann & Wentzel, Wien I., Kärntnerstrasse Nr. 30.

Erfahrener Gehilfe mit Gymnasialbildung, 21 Jahre alt, militärfrei, stenographiefundig, sucht zum 1. Oktober Stellung, mögl. in größerem Sortimente.

Gef. Angebote unter 2931 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Vermischte Anzeigen.**

# Illustrierter

## Literarischer Weihnachts-Katalog 1904.

Jahrg. VI.  
Auflage 40 000.

**Hois für die Herren Verleger**

Inserate u. Rezensionsexemplare (letztere ev. in losen Bogen oder Bürstenabzügen) baldigst erbeten.

Insertionsbedingungen u. Probeexemplare des V. Jahrganges stehen kostenlos und postfrei zu Diensten.

Dresden. Wilhelm Baensch.

Wichtig für Sortimenter Deutschlands und Österreichs:

**Italienisches Sortiment**

mit Original-Rabatt u. Inland-Porto-Berechnung, resp. franko Leipzig oder Wien,

liefert

F. H. Schimpff in Triest,

Allein-Vertreter  
nachstehender Firmen:

U. Hoepli, Baldini-Castoldi & Co., Libreria editrice nazionale, L. F. Cogliati, R. Paggi (Fratelli Alinari, Kunstverlag), Fratelli Bocca und Erm. Loescher.

Alles andere italienische Sortiment wird schnellstens bei billigster Berechnung besorgt.

**Skandinavisches Sortiment**

vorteilhaftest und schnell durch

A.-B. Nordiska Bokhandeln  
in Stockholm.

**Klischees**

aus einem modernen Sportwerke und neue moderne Rand- und Zierleisten sind billig abzugeben. Anfragen an Herrn Otto Lenz in Leipzig.

**In die Herren Verleger!**

Das überhandnehmen

**unverlangter Zusendungen**

hat mich veranlaßt, meinen Kommissionär anzuweisen, nur solche Beischlässe von Novitäten bezw. Lagerergänzungen anzunehmen, die

**meine gedruckte Firma als Adresse**

tragen; alle meine Verlangzetteln sind mit derartigen gummierten Adress-Streifen versehen, so daß die verlangten Sendungen sehr leicht von den nicht verlangten zu unterscheiden sind.

Ich wähle sorgfältigst nach Börsenblatt und Zettelpaket, bitte sich also unnütze Arbeit zu ersparen.

Weimar, den 12. September 1904.

Alexander Gutschke Nachf.  
(H. Buchmann).

**Emil Herrmann senior**

Buch- und Kunstdruckerei in LEIPZIG empfiehlt sich zur schnellen, sachgemässen und billigen Herstellung aller vor kommenden Druckarbeiten in jeder gewünschten Ausführung unter günstigen Conditionen.

**Abonnenten-Sammler**

auf seit Jahrzehnten bestehende leicht absetzbare, illustrierte Sonntagszeitschrift an allen Plätzen Deutschlands gegen hohe Provision gesucht.

Angebote unter 2869 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Verbilligte Reflame.**

Eine geachtete Verlagsbuchhandlung beabsichtigt Mitte Oktober d. J. über ihre Verlagswerke **crust = fittlich = christlicher Richtung**

einen Prospekt an sämtliche ca. 18 000 evang. Geistliche Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz

direkt per Post unter X-Band zu versenden. Dieselbe wäre bereit, sich zu einem gemeinsamen Versand mit noch 2 Firmen zu verbinden und die Prospekte derselben bei gleicher Zeitung der Kosten mit zu versenden.

Verlagsbuchhandlungen, die sich an der Verfertigung mit beteiligen wollen, werden gebeten, sich unter 3068 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu melden.



## In den Vorstand

eines grossen südd. Verlags-Unternehmens wird zu baldigem Eintritt  
eine erste Kraft gesucht.

*Befähigung auch zur Übernahme der kaufmänn. Ober-  
leitung ist erforderlich.*

*Ausführliche Offerte unter C. W. 27 an Rudolf Mosse,  
Berlin SW. zu richten.*

Anstellung resp. feste Verbindung mit  
**grosser Verlagsfirma oder Redaktion**

sucht erstklassige bekannte Übersetzerin der  
skandinavischen Literaturen (ausserdem Franz.  
u. Engl.); auch als Lektorin od. redaktionelle  
Kraft. Eigene Schreibmaschine.

Angebote unter »Bewährt 3073« an die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Literarischer Beirat.

Stellung als lit. Beirat in grösserem  
Verlag sucht **Emil Schering**, Über-  
setzer Strindbergs, Berlin - Grunewald,  
Trabenerstrasse 25.



Der „General-Anzeiger“

## für Düsseldorf und Umgegend,

das am meisten verbreitete unparteiische Organ am Niederrhein mit mehr als 60000 Abon-  
nenten, bringt in seiner Rubrik

### „Literarisches“

von jetzt ab wieder ständig Besprechungen von Neuerscheinungen auf dem Büchermarkte,  
die wirklich literarischen Wert besitzen. Einsendung von Rezensionsexemplaren wird zur  
Bedingung gemacht. Buchhändlerische Inserate finden die denkbar grösste Verbreitung.

Verlag und Redaktion des  
„General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend“.

## Römmeler & Jonas, Dresden

G. m. b. H.

### Kunstanstalt

für

## Lichtdruck und Chemigraphie.

\* \* \* \* \* Anfertigung von **Lichtdrucken** aller Art: \* \* \* \* \*  
Kunstblätter — Illustrationen f. wissenschaftl., technische, architektonische, kunst-  
gewerbliche und belletristische Werke — Städteansichten u. Albums, Ansichtskarten.

Herstellung von **Buchdruck-Klischees** in Strich und Halbton, in Kupfer- und  
Zinkätzung für Ein-, Drei- und Vierfarben-Autotypie. Photo-Lithographie.

Muster und Preise stehen auf Wunsch zu Diensten.

Berlin SW. 61, Johannerstrasse 6.

Am 1. Oktober d. J. erscheint die neue **christlich-nationale** Zeitung:

### „Das Reich“.

Für diese erbitten wir Anzeigen. Der Preis für die 6gespaltene Kolonelleiste ist  
30  $\text{M}$  mit 25% Rabatt. Beilagen werden mit 7  $\text{M}$  das Tausend berechnet.

Bücher zur Besprechung sind willkommen.

Verlag der Zeitung „Das Reich“.

Verlag alter, angesehener Fachzeitschriften, sowie technischer Werke  
verschiedener Branchen, sucht zur

## Abonnentengewinnung

routinierten, erfahrenen **Reisenden** in dauernde Stellung bei hohen Be-  
zügen. Herren, die in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, bevorzugt.  
Angebote unter 3008 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



# Frauenblätter

und

## Mediz. Beitschriften

beabsichtigen wir  $\frac{1}{2}$  Million vierseit. 4<sup>o</sup>-Prospekte beizulegen und erbitten umgehende billigste Preisofferte nebst Probenummer.

Berlin SW., Bernburgerstr. 3.

Lehrbücher-Verlag.

### Fr. Foerster, Leipzig

(gegr. 1863),

empfiehlt sich zur Uebernahme von Kommissionen unter kulantesten Bedingungen.

### DIPLOME • POSTKARTEN

Decorations-Plakate

Alb. Hoffmann  
Magdeburg.

Diplom- u.  
Kunst-Verlag.  
Ill. Preisliste gratis.

### Englische Bücher u. Zeitschriften.

Schnell und billig!

Hugo Conrad

25, Paternoster Square, London E.C.

Telegramm-Adresse: „Verbindung London“.

### Makulatur-Einkauf.

Jeden Posten Makulatur zum Einstampfen oder zum Makulieren je nach Ueberkunft kauft zu höchsten Barpreisen. Prima-Referenzen.

F. O. Hartig, Leipzig,  
Johannisstrasse 24.

### WERKDRUCK

liefern schnell und billig

### Ramm & Seemann

• • Leipzig • •

Zirkulare, wirkungsvoll gesetzt,  
wozu Manuskript  
Montag eingeht, kommen Mittwoch  
zur Bestellanstalt.

### Für höhere Maschinenbaukschulen

erbitte alle Novitäten in einfacher Anzahl  
unverlangt in Kommission.

G. Ehlers in Einbeck.

**Tüchtiger Reisender**, der noch einige Novitäten von Aktualität, sowie gangbare, durchaus moderne, hübsch ausgestattete Jugendschriften u. Geschenkwerke mit auf die Reise nehmen könnte, wird gebeten, sich unter Angabe seiner Bedingungen und des von ihm bereisten Bezirkes zu melden unter X. V. 3082 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fraulein übersetzt französische, englische u. holländische Arbeiten. Honorar sehr mäßig. Angebote unter J. D. 3075 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht wird die Adresse des Kunstgewerbezeichners Sperber, zuletzt in Dresden. Portoauslagen werden vergütet. Gef. Mitteilungen an Louis Mosche in Meissen.

### Solventen Verlegern

vermittelt ein mit den graph. Zweigen in naher Beziehung stehender, erfahrener Kollege Abschlüsse mit ersten Druckereien u. Kunstanstalten etc. zu besonders günstigen Bedingungen, ohne Berechnung von Beratungs- oder Vermittlungsgebühren. Gef. Angebote unter P. L. 3080 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

### Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.

Ankauf von Verlagswerken für England.

H. Grevel & Co.

33 Kingstreet, Covent Garden, London, W.C.

Telegr.-Adresse: Legrev, London.

Oriental. Verlag von

E. J. Brill in Leiden

liefert bar zu Originalpreisen.

Otto Harrassowitz in Leipzig.

### Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

- Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 7829. — Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. S. 7829. — Erschene neue Ausgaben des deutschen Buchhandels. S. 7830. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 7833. — Vom Buchdruck und Buchhandel in Norddeutschland. Von J. G. Gerdorf. (Fortsetzung.) S. 7833. — Kleine Mitteilungen. S. 7837. — Personalnachrichten. S. 7838. — Sprechsaal. S. 7838. — Anzeigebrett. S. 7839—7864.
- A. v. Nordiska Bth. 7862. Eilenschnitdt 7860. U 2. Hartel in Pl. 7855. Leo & Comp. 7857. Richter in Tüft 7860. Steiner in Preßb. 7857.  
Arnoldische Bth. in Dr. 7856. Eilenschnitdt's Verl. 7852. Hartig in Le. 7864. Lorch in Schwedn. 7859. Römmel & Z. 7863.  
Bachmeister's Jam.-Verl. 7845. Elwert'sche Bth. 7862. Hartmann in Elbf. 7860. Lebl in Stu. 7858. Rabe & Co. 7856.  
Bachsch in Dr. 7862. Enz 7863. Hauptvogel 7857. Leinwer 7860. Rosenbal, J., in Wl. 7857.  
Baer & Co. 7856. Eitelhuber 7854. 7856. Heider 7859. Lindauer'sche Bth. in Wl. 7857.  
Bachmann'sche Bth. 7843. Fecht'sche Bth. in St. G. 7857. Heinemann in London 7850. Röscher in Basel 7856.  
Benda in Lauj. 7857. Finsterlin, L., 7856. Heinrichshofen in Magdeb. 7843. Röscher in Basel 7856.  
Bender in Mannh. 7858. Fleischel & Co. 7854. Herrmann sen. in Le. 7862. Röscher in Basel 7856.  
Berde 7854. Fod G. m. b. H. 7858. Herz in Wien 7856. Röscher in Basel 7856.  
Beyer in Wien 7856. Foerster, Fr., in Le. 7864. Herz in Wien 7856. Röscher in Basel 7856.  
Bielefeld's Hofbth. in Karldr. 7856. Forst in Antw. 7856. Hef in Elbf. 7858. Röscher in Basel 7856.  
Bongard 7856. Franz'sche Hofbth. in Wl. 7856. Hefling G. m. b. H. 7851. Röscher in Basel 7856.  
Bosch Wwe. 7861. Frederking 7857. Herfmann 7858. Röscher in Basel 7856.  
Braun'sche Hofbth. i. Karldr. 7853. Fried in Wien 7857. Herfmann 7858. Röscher in Basel 7856.  
Brochhaus' Sort. 7857. Frobergger Hofb. 7863. Hirsch in Wl. 7857. Röscher in Basel 7856.  
Brunden & Co. 7856. Galsch in Basel 7839. Hoffmann in Magdeb. 7864. Röscher in Basel 7856.  
Brunn's Verl. in Wl. 7852. Gebauer-Schwetfche 7843. Hoffmann, R., in Le. 7861. Röscher in Basel 7856.  
Bube in Le.-R. U 2. Geiger in Stu. 7860. Holke & P. 7841. Röscher in Basel 7856.  
Buchh. d. Erziehungsver. in Neuf. 7859. Georg & Co. Verl. in Basel 7844. Homann in Danz. 7861. Röscher in Basel 7856.  
Buchh. d. St. Josef-Ver. in Klag. 7845. Gewerbe-Buchh. in Dr. 7856. Huber & Co. in Frauenf. 7856.  
Burgersdijf & N. 7857. Grach in Teter 7845. Hugendubel 7856. Röscher in Basel 7856.  
Callway 7842. Gracper in Darm. 7856. Hufschke Hofb. 7862. Röscher in Basel 7856.  
Calvary & Co. 7852. 7856. Gräfe in Ga. 7860. Jaeger in Wl. 7859. Röscher in Basel 7856.  
Enobloch 7854. Grevel & Co. 7864. Jäger in Wl. 7859. Röscher in Basel 7856.  
Ehren in Bonn 7859. Grill in Budap. 7856. Karger 7846. Röscher in Basel 7856.  
Conrad in London 7864. Grobmann & R. 7859. Kattler in Ga. 7858. Röscher in Basel 7856.  
Delsman & R. 7858. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.  
Deutsche in Wl. 7855. 7856. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.  
Dunder & G. 7853. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.  
Ebede in Wl. 7860. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.  
Ebel in Bär. 7857. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.  
Eberhardt in Le. 7857. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.  
Ehlers in Einb. 7861. 7864. Grotz in Elmsh. 7860. Kauthe's Bth. 7854. Röscher in Basel 7856.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



## Rengersche Buchh., Gebhardt & Wilisch in Leipzig.

Am 1. Oktober beginnt ein neuer Jahrgang folgender Zeitschriften unseres Verlages:

# Pædagogisches Wochenblatt

für den akademisch gebildeten Lehrerstand Deutschlands.

Schriftleitung: Prof. Dr. R. Werner.

XIV. Jahrgang. Jährlich 48 Nummern in Quart. Preis halbjährlich Mk. 5.— ord., Mk. 3.50 bar.

# English = Journal = Français

für deutsche Leser.

Französisch - Englisches Lern- und Übungsblatt mit unterhaltendem und belehrendem Text, sowie zahlreichen Übersetzungshilfen.

Schriftleitung: A. u. K. Robolsky.

XIII. Jahrgang. Jährlich 48 Nummern (24 französische und 24 englische).

Preis vierteljährlich Mk. 1.50 ord., Mk. 1.05 bar und 11/10 Exemplare.

**English-Journal** allein, Preis vierteljährlich Mk. 1.— ord., Mk. —.70 bar und 11/10 Exemplare.

**Journal-Français** allein, Preis vierteljährlich Mk. 1.— ord., Mk. —.70 bar und 11/10 Exemplare.

Probenummern von No. 1 des neuen Jahrgangs stellen wir Ihnen bei beabsichtigter Verwendung gern zur Verfügung und wir bitten, unter Benützung des beiliegenden Bestellzettels, gefl. nach Bedarf zu verlangen.

## Anzeigen.

Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen die ersten Nummern dieser Zeitschriften, welche in bedeutend erhöhter Auflage erscheinen, zu wirksamer Ankündigung geeigneter Werke Ihres Verlages.

Wir berechnen die 53 mm breite Nonpareillezeile im **Pædagog. Wochenblatt** (20 Pf.) dem Buchhandel mit 15 Pf. netto und die 65 mm breite Nonpareillezeile im **English-Journal** sowie im **Journal-Français** (20 Pf.) dem Buchhandel je mit 15 Pf. netto.

Etwaige Aufträge für No. 1 erbitten wir uns gefl. direkt.

Leipzig, den 12. Sept. 1904.

Rengersche Buchhandlung.





» Verlag im Goethehaus, «  
Berlin-Charlottenburg  
Ausz. Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

In den nächsten Tagen erscheint:

# Benno Geiger

## „Ein Sommeridyll“

(Mit Buchschmuck von Duilio Torres)

Ihre Königliche Hoheit Frau Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern, Infantin von Spanien,  
geruhte die Widmung dieses Werkes anzunehmen.



Wir gestatten uns hiermit, dem Buchhandel eines der zartesten dichterischen Schöpfungen der neueren Zeit darzubieten. Der Name Benno Geiger ist in Literaturkreisen bekannt als einer der edelsten neuschöpferischen Geister der heutigen deutschen Dichtung. Entsprechend der Hoheit der Stimmung dieser Schöpfung wurde dieses Werk aufs würdigste ausgestattet, mit Titelblatt von Duilio Torres und dreifarbigem Druck aus der Offizin Julius Sittenfeld, Berlin.

Das Buch wird sich daher ganz besonders als Weihnachtsgeschenk eignen.  
Da die erste Auflage dieses Buches rasch vergriffen sein wird, so können wir

à cond.-Bestellungen nur bei gleichzeitiger Barbestellung aus-  
führen.

**Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.20 no. bar, Frei-Exempl. 11/10.**

**Auf ein 5 kg Postpaket gehen 40 Exempl.**

Wir bitten, dieses schöne Geschenkwerk gleich von vornherein recht reichlich zu bestellen.